KURZGEFASTE
KINDER GEOGRAPHIE

LENGLET DU FRESNOY

NURNBERG 1746


TYPVS ORBIS TERRARVM
Zona Frigida NORT Septentrionalis
Zona Temperata
Zona Torrida
AMERICA SEPTENTRIONALIS
MAR DEL NORT
MAR DEL ZUR
AMERICA MERIDIONALIS
MARE PACIFICUM
TERRA ARCTICA
EUROPA
AFRICA
ASIA
TARTARIA
OCEANUS
MARE INDICUM
NOVA HOLLANDIA
OCEANUS MERIDIONALIS
TERRA ANTARCTICA
Zona Frigida SUD Australis
WEST OCCIDENS
OOST ORIENS
Cum Deo et Die.
Nürnberg bey P. C. Monath.

Kurzgefaste

Kinder Geographie.

Erste Lection.

Von der Welt-Kugel überhaubt.

Frage: Was ist die Geographie?

Antw. Die Geographie ist die Beschreibung der Welt Kugel: oder die Eintheilung der Oberfläche der Erde in ihre verschiedene Theile.

Warum heiset es die Ober-Fläche?

Die Welt ist eine runde Kugel, und also wohnen die Menschen rings herum auf selbiger, oder ihrer Ober-Fläche. Dieses fället bey einem rechten globo deutlich genug in die Augen: auf der Land Charte vom globo aber mus man sich einbilden, daß solche Kugel in zwey Theile geschnitten vor uns liege.

Wie gros ist diese Welt Kugel?

Wenn man sie rings herum, wie die Mathematici pflegen, abmisset und ausrechnet, oder auch würklich umreiset; so hat sie, wie jeder Circul, 360. Grade, ein Grad aber 15. Meilen, mithin in allem 5400. Teutsche Meilen.

Welche sind die Theile der Welt-Kugel?

Nach der natürlichen Eintheilung vornemlich zwey, nemlich Erde und Wasser.

Wie wird das Wasser eingetheilet?

In fliesendes, als die Flüsse und Bäche, so süs sind, und stehendes. Das letzere gehet entweder um die ganze Welt herum, und heiset das Meer, Oceanus, oder es ist in einem Land eingeschlossen, und heiset eine See: jenes ist gesalzen, dieses ordentlich süs.

Haben die Wasser nicht ihre besondere Namen?

Die Flüsse und Seen kommen bey jedem Land vor: das Meer befindet sich entweder bey der so genanten alten Welt, oder bey der neuen Welt. Bey der alten Welt heiset es gegen Mitternacht, über Norwegen, Mare septentrionale oder glaciale (Oceanus septentrionalis) das Eismeer, gegen Mittag unter Africa Mare meridionale oder Aethiopicum, gegen Morgen hinter Indien Mare orientale oder Indicum, und gegen Abend über Frankreich, Spanien, und Portugal, hinaus Mare occidentale oder Atlanticum: über welches noch insonderheit das mittelländische Meer, Mare mediterraneum, nemlich derjenige Theil des grosen Welt Meeres so zwischen Europa, Asia und Africa, flieset, zu merken ist. Bey der so genanten neuen Welt, oder America, heiset das Meer zur Linken, gegen Europa und Africa zu, Mar del Nord, Mare septentrionale, das auf der andern Seite Mar del Zur, oder Mare pacificum.

Welches ist die andere Eintheilung der Welt Kugel?

Die Mathematische: wobey wir uns weiter nicht aufhalten, als daß wir, unter vielen, nur drey Linien, und zwey Puncte, merken. Jene sind: 1. der Meridianus primus, der grose Circul, so auf der Land Charte um die zwey Theile der Erdkugel herum gehet, und beede polos durchschneidet, 2. der Aequator, die Mittags-Linie, welche über Qveer von Morgen gegen Abend gehet, 3. der Zodiacus oder Thier-Creis, worin die Sonne laufet: dieser gehöret zwar mehr zu dem Himmels-globo, ist aber auch auf der Land Charte zu sehen, da er den Aequatorem schreeg

 durch-

durchschneidet. Die Puncte sind die zwey poli. Der obere über Norwegen heiset Polus Arcticus, und der untere gegen über Polus Antarcticus.

Hat man sonst nichts, so zu dieser Eintheilung gehöret, zu merken?

Die sogenanten vier plagas oder Seiten der Welt. Wo die Sonne aufgehet, auf der Land Charte zur Rechten, (nemlich des Menschen so davor stehet) heiset es der Aufgang, Oriens, Ost: wo sie untergehet, zur Linken, der Untergang, Occidens, West: wo es am weitesten von der Sonne entfernet, als auf der Land Charte oben bey dem Polo Arctico, Mitternacht, Septentrio, Nord: und dagegen unten, auf den Leib zu, Mittag, Meridies, Sud.

Welches ist die dritte Eintheilung, nemlich des Landes selbst auf der Oberfläche der Weltkugel?

Die politische, in Länder, Königreiche und Staaten: wobey denn zu erst die vier Haubttheile der Welt vorkommen: Europa, Asia, Africa und America: dazu man noch die meistens unbekanten Lande, unter dem Nord-Pol, Polo Arctico, und unter dem Sud-Pol, Polo Antarctico, als besondere Theile, zählet.

Wie liegen diese vier Welt-Theile?

Europa lieget oben gegen Mitternacht, Asia zur Rechten gegen Morgen, Africa unten gegen Mittag, America zur Linken gegen Abend.

Sind diese Theile jederzeit bekant gewesen?

Nein: den Alten waren nur die drey ersten bekant, auch nicht einmal völlig entdecket, nemlich Europa, Asia, und Africa: daher nennet man sie auch gemeiniglich die alte Welt, oder das alte veste Land.

Wie wird America genennet?

Man nennet es die neue Welt, weil es in den lezten Jahrhunderten entdecket worden: oder auch West Indien, weil es gegen Abend, das andere alte Indien aber gegen Morgen, lieget.

Was für ein Theil der Welt ist am ersten bewohnet worden?

Asia: woselbst das Paradies gestanden, darein der Mensch gleich nach der Erschaffung gesetzet worden. Dieser Welt-Theil ist auch darum der berühmteste, weil in selbigem der Heiland der Welt gebohren worden, und das Geheimnis der Erlösung gewürket.

Welcher Theil der Welt ist nunmehr der berühmteste?

Europa: so wol in Ansehung der gelinden Sitten, nebst den blühenden Künsten und Wissenschaften, als auch der Regierung, und der weisesten Gesetze, so darin im Schwang gehen: wie nicht weniger, weil es meistentheils von Christen, nur die Europäische Türkey ausgenommen, bewohnet ist.

Haben die übrigen Theile der Welt diese Vortheile nicht?

Die Christliche Religion ist allda an den wenigsten Orten zu Haus: Asiens äuserste Länder gegen Morgen werden weislicher regieret, als die gegen Westen: der gröste Theil von Africa ist in einem barbarischen Wesen verblieben: und wenn man in America die Lande ausnimt, welche von Europäischen Völkern bewohnet sind, so hat der ganze Rest noch immerdar genug wildes an sich.

Zweyte Lection.

Von Europa.

Frage: Welche sind die Gränzen von Europa?

Antw. Europa lieget gegen Mitternacht an dem Eismeer, gegen Morgen stöset es an die Asiatischen Russischen Länder, den Fluß Tanais, und das schwarze Meer, gegen Mittag an das Mittelländische Meer, und gegen Abend an das grose Welt-Meer.

Wie



Nürnberg beÿ Pet. Conr. Monath.

Wie viel der vornemsten Staaten sind in Europa?

Sechzehn, worunter sechs gegen Mitternacht, fünf in der Mitte, und fünf gegen Mittag, liegen.

Welche Staaten liegen gegen Mitternacht?

Die Britannischen Insuln, Dänemark, Norwegen, worzu man Ißland rechnet, Schweden, Moscau und Polen, dabey Preusen mit vorkommet.

Welche Staaten liegen mitten in Europa?

Teutschland, Frankreich, die Schweiz, die Niederlande, Böhmen, und Ungarn, so zusammen gerechnet werden.

Welche Staaten liegen in Europa gegen Mittag?

Spanien, Portugal, Italien (welches zwar nicht so wol ein Staat zu nennen ist, als ein Land, worin verschiedene Staaten liegen) die Europäische Türkey, und die kleine Tartarey.

Werden alle diese Staaten auf einerley Art regieret?

Bey weitem nicht. Einige sind Monarchieen, andere sind Republiquen, die übrigen haben eine vermischte Regierungs-Form.

Was ist denn eine Monarchie?

Die Monarchie ist ein Staat, in welchem die oberste Gewalt einem einzigen zu Theil wird, welcher, entweder selbst, oder durch seine Ministres, regieret, wie in Frankreich, Spanien, Portugal, und Dänemark.

Was verstehet ihr durch eine Republic?

Die Republic ist ein Staat, da die oberste Gewalt vielen Gliedern anvertrauet wird, welche dazu erwählet werden, daß sie die andern regieren sollen, als Venedig, die vereinigten Niederlande, und die Schweiz.

Was ist denn eine vermischte Regierungs-Form eigentlich?

Eine solche Verwaltung der obersten Gewalt, so durch die Gesetze oder Stände eingeschränket und gemäsiget ist: wie das Heil. Römische Reich Teutscher Nation, Polen, Engelland, und nunmehr Schweden.

Was für eine Religion ist in Europa?

Mehrentheils die Christliche, biß auf die Europäische Türkey und Tartarey. Doch wird auch die Christliche wieder haubtsächlich in die Catholische, Evangelische, und Reformirte, auch Griechische, eingetheilet.

In welchen Staaten und Ländern blühet die Catholische Religion?

Durchgehends in Portugal, Spanien, Frankreich und Italien, auch Polen, Ungarn, und Böhmen; wiewol in diesen letzern auch die Protestanten toleriret, und vornemlich in Polen die Dißidenten genennet werden.

In welchen blühet die Evangelische Religion?

In Schweden und Dänemark.

In welchen die Reformirte?

Vornemlich in Engelland und Holland.

Was ist in Teutschland für eine Religion?

Die gedachten drey Christlichen Haupt-Religionen, die Catholische, Evangelische, und Reformirte, sind durch die Reichs-Gesetze recipiret, und wohnen fast in allen Creisen untereinander: daher wir solche an ihrem Ort anzeigen werden.

Sind nicht mehr Staaten also vermenget?

Haubtsächlich die Schweiz, was die Catholische und Reformirte betrift. In den Vereinigten Niederlanden herschet zwar, dem obigen nach, die Reformirte Religion; es werden aber auch die übrigen allda geduldet: die Spanischen, nunmehr Oestreichischen, Niederlande aber sind ganz Catholisch.

Wo herschet die Griechische Religion?

In Moscau oder Rußland.

Was für eine Religion herschet in der Europäischen Türkey und Tartarey?

Die Mahomedanische. Doch wohnen allda, unter Türkischem Schutz und Botmäsigkeit, nicht wenige Christen, vornehmlich Griechen.

Findet man sonst in Europa keine Religionen?

Allerdings verschiedene Secten. Z. E. in Polen Socinianer, in Holland vornemlich, auch in Engelland, Qvacker, Wiedertäufer, und dergleichen. Die Juden aber sind fast durch alle Länder ausgestreuet.

Wie weit und breit erstrecket sich Europa?

Von dem Nordischen Vorgebürg an, biß an die äuserſten Gränzen von Italien, und Spanien, hält Europa ohngefehr sieben hundert Französische Meilen, und von Westen gegen Osten ohngefähr tausend und funfzig, wenn man nemlich von dem Capo Finisterrá in Spanien an biß an den Tanais rechnet.

Dritte Lection.

Fortsetzung von Europa.

Frage. Welche sind die Haubt-Städte der Nordischen Staaten?

Antw. Londen ist die Haubt-Stadt in Engelland; Coppenhagen in Dänemark; Christiania in Norwegen, Stockholm in Schweden, Moscau, oder nunmehr Petersburg, in Rußland oder Moscau, Cracau in Polen, wiewol die Könige in Warschau residiren, und Königsberg in Preusen.

Welche sind die Haubt Städte in den Mittelstaaten von Europa?

Paris in Frankreich, Prag in Böhmen, und Ofen in Ungarn.

Warum zeiget ihr die Haubt-Stadt in Teutschland nicht an?

Weil in Teutschland, welches ein aus vielen grossen indépendenten Fürstentümmern bestehendes Reich ist, ein jeder besonderer Staat seine Haubt Stadt hat, und man nicht eigentlich sagen kan, welche die Haubt-Stadt in ganz Teutschland sey. Doch ist Wien bißher lange Zeit die Kaiserliche Residenz gewesen, und nun wieder von neuem worden.

Haben die Niederlande auch keine Haubt-Stadt?

Man kan die Haubt-Stadt in den Niederlanden auch nicht eigentlich anzeigen: denn da sie aus verschiedenen Republiquen bestehen, die unterschiedenen Herrschaften unterworfen sind; so hat eine jede Republic ihre Haubtstadt: doch ist Amsterdam am berühmtesten und Haag ist zu den Versamlungen der General Staaten bestimmet. In den Oestreichischen Niederlanden aber bedeutet Brüssel die Haubtstadt.

Welche sind die Haupt Städte der gegen Mittag in Europa gelegenen Staaten?

Madrit in Spanien, Lisbonn in Portugal, Rom in Italien, Constantinopel in dem Türkischen Reich, und Bacha-Serai oder Baciesarai in der kleinen Tartarey.

Welche

Welche sind die ansehnlichsten Insuln in Europa?

Gros Britannien, Irrland, und Ißland, in dem grosen Oceano: Sicilien, Sardinien, Corsica, Malta, Majorca, Minorca, Candia, Corfu, und der Archipelagus, oder vielmehr die darin gelegenen Insuln, in dem Mittelländischen Meer.

Was ist demnach eine Insul?

Ein Stuck Land, welches kleiner als das übrige aneinander hangende, und ganz von Wasser umflossen ist.

Giebt es nicht auch Halb-Insuln?

Eine Halb-Insul ist ein Land, so rings herum mit Wasser umflossen ist, biß an einen Ort, da es meistentheils nur durch einen schmalen Strich Landes an dem vesten anhänget.

Was ist aber ein Isthmus?

Eben derselbe schmale Strich, wodurch die Halb Insul an das veste Land gehenket ist.

Vierte Lection.

Fortsetzung von Europa.

Frage. Was sind die Flüsse in Europa?

Antw. Die vornemsten sind: die Dwina, und der Tanais, in Moscau: die Donau, der Rhein, Mayn, die Weser, Elb, und Oder, in Teutschland: die Weichsel in Polen: die Thems in Engelland: die Loire, die Seine, die Rhone, und die Garonne, in Frankreich: der Ebro, Tago, und Duro in Spanien: und der Po in Italien.

Zeiget mir die vornemsten Berge in Europa an?

Diese sind die Felices, oder Daara Field, zwischen Norwegen und Schweden: der Berg Krapack, Carpatus, oder die Carpatischen Gebürge, zwischen Polen und Ungarn: das Pyrenäische Gebürg, so Frankreich von Spanien scheidet: das Alpen-Gebürg zwischen Frankreich, Teutschland, und Italien, und das Apenninische Gebürg, so sich durch ganz Italien ziehet.

Giebt es in Europa keine Feuerspeyenden Berge?

Es giebt deren verschiedene: Als da sind, der Berg Hecla in Ißland, der Vesuvius in dem Königreich Neapolis, der Berg Aetna in Sicilien.

Welche sind die vornemsten Seeen in Europa?

Der von Ladoga und Onega in Moscau, der Genfer-See zwischen der Schweiz und Savojen, der Boden-See an den Teutschen Gränzen und der Schweiz, der Czerniker-See in Crain, worin man in einem Jahr, zu diversen Zeiten, Korn bauen, jagen, und fischen kan, und der Laco di Como, nebst dem Laco Maggiore, in Italien.

Was verstehet ihr nun durch eine See?

Eine See ist mitten im Land eine zimmliche Samlung, ordentlich süses, oder Saltz-Wassers, viel kleiner als ein Meer, aber viel gröser als ein Weiher: welche letzere nichts anders, als kleine Seeen sind.

Was giebt es in Europa für Meer-Engen?

Der Sund an der Ost-See zwischen Dänemark und Schonen, der Canal zwischen Frankreich und Engelland, der Pharo di Messina zwischen Neapolis und Sicilien, und die Meer-Enge der Dardanellen, oder von Gallipoli, in dem Mittelländischen Meer zwischen Europa und Asien, so denn auch die Meer-Enge bey Gibraltar zwischen Europa und Africa.

Was nennet man aber eine Meer-Enge?

Einen Canal zwischen zwey nicht weit voneinander entfernten Ländern, welcher zweyen Meeren zur Communication dienet.

Fünfte Lection.

Von den Britannischen Insuln.

Von Gros Britannien.

Frage. Was verstehest du durch die Britannischen Insuln?

Antw. Diese Insuln, so in zwey grosen, und vielen kleinen, bestehen, machen ein Erbreich aus, so man heut zu Tag das Königreich Gros Britannien nennet.

Welche sind die zwey grosen Britannischen Insuln?

Diese sind das Königreich Gros Britannien ins besondere, und das Königreich Irrland, so vor Zeiten von Engelland erobert worden.

Wie wird die Insul Gros Britannien eingetheilet?

In zwey Haubt-Theile, nemlich: Engelland, und Schottland, so vor Zeiten zwey Königreiche bedeuteten, heut zu Tag aber, seit dem sie, zu Anfang des vorigen Jahrhunderts, ein Oberhaubt bekommen, und, in diesem, durch die Königin Anna, Anno 1707. gänzlich vereiniget worden, nur eines ausmachen.

In wie viel Theile wird Engelland eingetheilet?

Wiederum in zwey Theile, nemlich: Engelland an und für sich selbst, und das Herzogtumm Wallis, so gegend Abend lieget, welche zusammen 52. Land- oder Grafschaften, in sich begreifen.

Wie wird Engelland an sich selbst ferner eingetheilet?

In sieben, theils ziemlich grose, theils kleine, Provinzen, Shires, oder Königreiche: sintemal sie ehedem besondere Staaten ausgemachet, und damal, als sie besondere Herren gehabt, diesen Namen geführet. Hievon lieget eines gegen Norden, eines in der Mitte, zwey gegen Morgen, und drey gegen Mittag.

Welche Provinz lieget gegen Norden?

Die grose Provinz Northumberland, worin, gegen Schottland, die berühmten Herzögtümmer Northumberland und Cumberland, gegen Mittag und Morgen die Erzbischöffliche Stadt York, und gegen über auf der Abendseite Lancaster, gelegen.

Welche Provinz lieget in der Mitte?

Die allergröste, nemlich Mercia oder Middelsex (wiewol auch ein kleiner district dieses leztern Namens in Esser ist) worin die Universität Orfort, an den Gränzen von Westser, zu merken.

Welche liegen gegen Morgen?

I. Ostser, darin die berühmte Universität Cambridge, lieget oben gegen Mitternacht: und II. Esser, so die Haubtstadt Londen hat, darunter gegen Mittag.

Welche sind endlich gegen Mittag?

I. Kent, worin das vornehmste Erzbisthum Canterbury oder Cantelberg, auf der Ostseite: II. Susser in der Mitte: und III. Westser, mit seiner langen Spitze, und Vorgebürg Thelands End, gegend Abend. In dieser lezten Provinz ist der berühmte Hafen Portsmouth, und die gleich gegenüber gelegene Insul Wight, anmerkenswürdig.

Welche sind die vornemsten Städte in Engelland?

Londen in Esser ist die Haubtstadt, so den grösten Handel treibet, und eine der grösten Städte in Europa ist. Dazu kommen noch Canterbury in Kent, und York in Northumberland, als zwey Erzbistümmer, wie auch Orfurt und Cambridge, als zwey Academieen oder Universitäten.

Wie

Wie viel giebt es Bistümmer in Engelland?

Man findet darin zwey Erzbistümmer, und 25. Bistümmer, welche alle zusammen, das einige Bistumm auf der Insul Man ausgenommen, Sitz und Stimme in dem Parlament haben.

Welche sind die vornemsten Flüsse in Engelland?

Die Thems bey Londen, die Severne, so gegen Abend, unter Wallis, in das Meer und die Trent, so gegen Morgen, unter Northumberland, in den Humber fliest.

Welche sind die vornemsten Insuln von Engelland?

Diese sind die Insuln Wight, gegen Mittag in dem so genanten Canal, Anglesey bey Wallis, Man darüber: so denn die Sorlingischen Insuln über dem Vorgebürg The lands end, wie auch die Insuln Jersey und Garnsey, welche zwey letztern an denen Cüsten der Französischen Normandie liegen.

Welche Religion hat in den Britannischen Insuln die Oberhand?

Es herschet darin die Reformirte Bischöffliche Religion, bey welcher man sich an die Lehr-Sätze der Genfer Reformation hält, zugleich aber viele von den Ceremonien, und äuserlichem Wesen, der Catholischen Religion, und auch derselben Kirchen-Zucht guten Theils, beybehalten. Dessen ohngeachtet sind daselbst viele ordentliche Reformirte, so daher Puritaner, oder Presbyterianer, heisen, Lutheraner, Juden, Quaker, und Catholische, besonders in Irrland, zu finden.

Sechste Lection.

Fortsetzung der Britannischen Insuln?

Frage. Wie wird Schottland eingetheilet?

Antw. In Nord-Schottland jenseits des Tay Flusses, und Süd Schottland disseits desselben, welche zusammen 35. Landschaften, unter 2. Erzbistümmern, und 12. Bistümmern, in sich begreifen.

Wie ist Schottland beschaffen?

In Ansehung des Erdreichs ist Schottland bey weitem nicht so fruchtbar als Engelland: massen es einiger Orten wüst und ohnbewohnt ist. Die Regierung betreffend, ist selbige ganz verändert. Vor diesem war es ein eigenes Königreich, durch die Vereinigung mit Engelland ist es aber im Jahr 1707. zu einer Provinz, oder vielmehr Engelland einverleibet, und mit selbigem ein gemeines Königreich, worden.

Sind auch Flüsse und Seeen in Schottland?

Der Tay, der Spey, die Clyde, und der Nith, sind ansehnliche Flüsse darin: es sind aber die Seeen daselbst in gröserer Anzahl.

Welches sind die vornehmsten Städte in Schottland?

Edenburg ist die Haubt Stadt darin, Glascow und St. Andrews sind die zwey Erzbischöfflichen Sitze im Lande.

Welche Insuln gehören zu Schottland?

Es sind deren viele, die man in drey Classen abtheilet: nemlich: die Westlichen Insuln gegen Abend, die Orcadischen gegen Mitternacht, die Schottländischen noch weiter gegen Norden.

Wie wird Irrland eingetheilet.

In 4. Haubt Theile, 1. Ulster oben gegen Mitternacht, 2. Leinster zu Rechten gegen Morgen, 3. Connaught zur Linken gegen Abend, und 4. Mounster unten gegen Mittag. Welche 32. Land- oder Grafschaften, unter der geistlichen Aufsicht von vier Erzbischöffen, und 19. Bischöffen, in sich schliesen.

Zeiget mir die merkwürdigsten Städte in Irrland an?

Dublin in Leinster ist die Haubtstadt: so denn kommen Armach in Ulster, Cashel in

Mounster, und Galloway in Connaught, welche alle vier den Erz-Bischöfflichen Titul führen. Watterfort in Mounster, und Limmerick gegen über, sind noch zwey zimmlich ansehnliche Städte, die eine gute Handlung treiben: über diese hat sich Londonderi, ganz oben gegen Morgen, in dem lezten Krieg gar berühmt gemachet.

Was sind für Flüsse in Irrland?

Es gibt deren viele, der ansehnlichste aber ist der Fluß Shennon, welcher in seinem Lauf drey Seen, und bey dem Ausfluß einen grosen Meer-Busen oder Bay, machet.

Wvs für eine Religion gehet in diesen zwey Theilen im Schwang?

Die Religion ist hieselbst eben so beschaffen wie in Engelland, jedoch mit diesem Unterschied, daß in Schottland viel mehr Reformirte als Bischöffliche, in Irrland aber viel mehr Catholische als andere Glaubens-Genossen Christlichen Glaubens, befindlich.

Diese sechs Lectiones sollen eine Woche ausmachen, und des siebenden Tages wäre es gut, wenn man mit denselben eine Repetition anstellen wolte: wobey man die Kinder fleisig anhalten soll, die Oerter, davon sie reden, auf der Charte zu zeigen, nachdem man ihnen selbige vorher gewiesen.

Siebende Lection.

Von Dänemark.

Frage. Wie wird Dänemark eingetheilet?

Antw. Das Königreich Dänemark, ein zwar kaltes aber gesundes Land, bestehet, gegen Abend aus dem vesten Land, und gegen Morgen aus lauter Insuln.

Welches ist Dänemarks vestes Land?

Jütland gegen Mitternacht, und das Herzogtumm Schleßwig gegen Mittag, welche unter der Direction sechs Protestantischer Bischöffe stehen.

Wie wird Jütland eingetheilet?

In vier Theile, so nach ihren Haubtstädten genennet werden: nemlich die districte von Alburg gegen Norden, von Wiburg in der Mitte, von Arhus gegen Morgen, von Rypen gegen Abend und Mittag.

Gehöret Schleßwig auch zu dem Königreich Dänemark?

Dem Besitz nach: sonst ist es ein eigenes souveraines Herzogtumm, dessen Hälfte ehedem dem Haus Holstein-Gottorp gehörete, welche aber Dänemark in dem lezten Nordischen Krieg, wegen darin gebrochener Neutralität, eingenommen, und bißher, aller Holsteinischen protestation ungeachtet, behalten hat.

Welche sind die Dänischen Insuln?

In der Ost-See liegen Seeland, Fühnen, Langeland, Laland, Falster, Amak, Mone, Bornholm, nebst einigen andern, die nicht so ansehnlich sind, und einige andere in der Nord-See.

Was für Sädte sind in Dänemark?

Die besten Städte darin sind Coppenhagen, die Haubt Stadt des Königreiches, welche in Seeland lieget: Helsingöhr, mit dem Schloß Cronenburg, auch daselbst an dem Sund, Odensee in Fühnen: Alburg, Wiburg, Arhusen, Rypen, die gedachten Haubt-Städte Jütlandes: und Schleßwig, nebst dem Schloß Gottorp dabey, und Tönningen ganz gegen Westen, an den Holsteinischen Gränzen, in Schleßwig, welche letzere vormal berühmte Vestung dem König von Dänemark Gelegenheit das ganze Land einzuziehen gegeben.

Was ist eigentlich der Sund?

Eine Meer-Enge zwischen Dänemark und Schweden, so zur Communication zwischen der Nord- und Ost-See dienet.

Von

Von Norwegen.

Was ist Norwegen?

Norwegen ist das Königreich von Europa, so am weitesten gegen Norden lieget, breitet sich längst am Meer aus, und theilet sich in 4. grose Provinzen oder Gouvernementen, nemlich von Aggerhus zu unterst gegen Mittag, von Bergen gleich darüber, von Drontheim noch höher hinauf, und von Wardhus zu oberst gegen Norden, woselbst das Norwegische Lappland liegt.

Welche sind die berühmtesten Städte darin?

Christiania die jetzige Haubtstadt, wo sonst Opslo war, und Friedrichshall, das von dem Tod des Königes in Schweden berühmt, beede in Aggerhus, Stavanger daneben gegen Abend, wovon auch ein eigener district den Namen träget, Bergen, die ehemalige Haubtstadt, an der Cüste, und Drontheim, beede in den benenten districten.

Was wird noch zu Norwegen gerechnet?

Die Insuln Eisland oder Island, und Ferro. Island, so nur auf der Charte von Europa zu oberst gegen Nord West gesehen werden kan, theilet sich in 4. Viertel, wovon die Hauptstadt Schalot heisset. Auf der Insul Ferro liegen nur geringe Dörffer und Höfe: sie lieget zwischen Island und Schottland: es gehören aber auch viele kleine Insuln dazu; welche alle zusammen Ferro oder Faro heissen.

Was ist in Dänemarck für eine Religion?

Die Lutherische, so im Jahr 1539. daselbst eingeführet worden, ist die Haubt Religion im Land; darin haben sechs Bischöffe die Direction, und residiren zu Coppenhagen, zu Odensee, zu Wiburg, zu Aalburg, zu Rüpen, und zu Arhusen: und so sind wenig Catholische daselbst anzutreffen.

Achte Lection.

Von Schweden.

Frage. Wie wird Schweden eingetheilet?

Antw. In sechs grose Theile, welche andere besondere Landschaften in sich fassen. Diese sechs Theile sind, Schweden an und für sich selbst zwischen Gothland und Nordland, GOthland gegen Mittag, Schonen zu unterst gehörete vor dem Olivischen Frieden 1660. nach Dänemark, das Gouvernement von Bahus gehörete sonst zu Norwegen, die Nordischen Provinzen, oder mit einem Namen Nordland, so sich biß zu oberst an Norden erstrecken, und Finnland, auf der andern Seite des Sinus Bothnici, wovon aber jezt ein guter Theil unter Moscau stehet.

Was ist noch in Schweden zu merken?

Einige Insuln, nemlich Aland bey Stockholm, Gothland und Oeland gegen dem Ufer von Gothland über; der Finnische und Bothnische Meer Busen, jener zwischen Finnland und Liefland, dieser zwischen Finnland und Nordland, und einige ansehnliche Städte, welche sind, Stockholm die Haupt Stadt, Upsal in Schweden, und Lunden in Schonen, so zwey Erzbistümmer, Abbo in Finnland eine Universität, Gotteburg, Bahus, und Calmar gegen Oeland über. Die Religion in Schweden ist Evangelisch, wie in Dänemark, unter der geistlichen Aufsicht des Erzbischoffes zu Upsal, und sieben Bischöffe.

Von Moscau.

Wie wird Moscau eingetheilet?

Am besten in die neuerorberten Provinzen, und das alte Moscau;

Welche sind die neueroberten Provinzen?

I. Liefland, an den Polnischen Grenzen über Churland, II. Ingermanland, daneben gegen Morgen, III. Ein Theil von Finnland.

Wie wird das alte Moscau eingetheilet?

Auf vielerley Art, oft auch nur in das Land gegen Mitternacht, und in das Land gegen Mittag, welche zusammen 34. Landschaften in sich begreifen, nemlich 18. gegen Norden, und 16. gegen Mittag.

Was ist noch in Moscau zu merken?

Die Stadt Moscau, so die Haubt Stadt ist, mitten in Moscau, die Stadt Petersburg, bißher meistentheils die Residenz, so der Czaar Peter der I. in Ingermanland angeleget, Riga in Liefland, Wiburg, und Kexholm in Finnland, Archangel, als eine gute Handel Stadt, ganz oben gegen Norden an dem Ausfluß der Dwina, Smolensko, und Kiow an der Polnischen Gränze. So sind auch darinnen die Seen von Ladoga, von Onega und Biela, nebst denen Flüssen Wolga, Nieper und Dwina. Die Haupt Religion ist die Griechische, unter der Aufsicht eines Patriarchen und vieler Erzbischöffe.

Von Polen.

Wie wird Polen eingetheilet?

In das Königreich Polen und Grosherzogthum Litthauen. Das Königreich Polen bestehet aus zwey und zwanzig Woywodschaften, und das Grosherzogthum Litthauen aus neun Woywodschaften und sieben Starosteyen.

Was ist sonst in Polen zu merken.

Die ansehnlichsten Städte sind, Cracau, als die Haubt Stadt, an den Ungarischen Gränzen, Warschau darüber gegen Preussen, als die Königliche Residenz Stadt, Wilna, als die Haubt Stadt in dem Grosherzogthum Litthauen, Danzig in Preussen, als eine freye Handels Stadt unter Polnischen Schutz; Posen gegen Schlesien, Sendomir nicht weit von Cracau zur Rechten, und Caminieck an der Wallachey. Die Haubt Religion in Polen ist die Römisch Catholische, unter vielen Erzbischöffen und Bischöffen, und der vornehmste Fluß die Weichsel.

Was ist noch bey Polen beyzufügen?

Preussen an dem Nordischen Ufer, und Churland weiter hinauf unter Liefland.

Was hat es mit Preussen für Beschaffenheit?

Der Westliche Theil davon, worin Danzig, stehet unter Polen: der Ostliche, worin Königsberg die Haubt Stadt, ist nunmehr ein souveraines Erb Königreich, und gehöret dem Churfürsten von Brandenburg.

Wie stehet es um Churland?

Es bestehet aus zweyen Theilen, Churland selbst und Semigallen: welche beede, jedoch unter Polnischer Lehenherrschaft, ein freyes Herzogthum ausmachen, das Mietau zur Haubt-Stadt, und nunmehr, nach vielen vorgefallenen Veränderungen, noch keinen neuen Herzog hat.

Von Ungarn.

Wie wird Ungarn eingetheilet?

In drey Theile, nemlich: Ober Ungarn jenseits der Donau gegen Morgen, Nieder Ungarn disseits der Donau gegen Abend, und Sclavonien jenseits der Drau gegen Mittag, welchen man das Herzogthum Siebenbürgen gegen Morgen, und das Temeswarer Bannat darunter, noch beyfügen kan.

Was ist darin zu merken?

Die Donau, als der gröste Fluß in Europa, die Drau, und die Sau, gleichfalls grosse Flüsse. Die vornehmsten Städte sind, Ofen, als die Haubt Stadt des Königreichs, in Nieder Ungarn, Preßburg, Gran, Groswardein und Tockay; in Ober-Ungarn, Esseck, wo die Drau in die Donau fället, Temeswar, Hermanstadt die Haubtstadt in Siebenbürgen, und Belgrad die Haubt-Stadt in Servien, welche aber, durch den lezten, allda geschlossenen und darnach benennten, Frieden, wieder unter Türkische Gewalt gekommen. Die Haubt Religion darin ist die Römisch Catholische, man findet aber dabey noch viele Evangelische und Reformirte.

Von Böhmen.

Wie wird das Königreich Böhmen eingetheilt?

In Böhmen an und für sich selbst, in das Herzogthum Schlesien, und die Marggrafschafft Mähren. Prag ist die Haubt Stadt in Böhmen, Breßlau in Schlesien, und Olmütz in Mähren. Die Catholische Religion hat darinn die Oberhand, es sind aber viele Evangelische und Reformirte daneben. Ubrigens soll hievon unten, als einer pertinenz von Teutschland, noch umständlicher gedacht werden.

Neunte Lection.

Von der Schweiz.

Frag. Was ist die Schweiz?

Antw. Die Schweiz ist ein aus dreyzehn Cantons bestehender Staats-Cörper, wobey ein jeder Canton eine besondere Republic ausmacht, alle zusammen aber ihre Alliirten und Unterthanen haben.

Wo liegt die Schweiz?

In der Ecke zwischen Teutschland, Frankreich und Italien. Anfänger können es auf der Charte von Teutschland am besten mitnehmen.

Wie wird die Schweiz eingetheilet?

In die eigentliche Schweiz, so die dreyzehen Cantons in sich begreift, in die Bundesgenossen der Schweizer, in die Schweizerischen Unterthanen, und in die Unterthanen ihrer Bundsgenossen.

Zeiget uns diese Cantons an!

Solche sind die Cantons Zürch, Bern, Lucern, Schwiz, Ury, Unterwalden, Zug, Glaris, Basel, Freyburg, Solothurn, Schafhausen und Appenzell, welche alle eine Stadt oder Flecken gleiches Namens zur Haubt Stad haben, biß auf Ury, darin Altdorf und Unterwalden, worin Stanz, dafür zu merken.

Welche sind der Schweizer Bundsgenossen?

Diese sind, der Abt von St. Gallen an dem Boden-See, nebst der Stadt dieses Namens, die Graubünder an den Tyrolisch- und Schwäbischen Grenzen, die Walliser gegen Savojen, der Bischoff von Basel, die Städte Mühlhausen im Sundgau, Bienne oder Biel an der Franche Comté, und Genf unten gegen Bresse, nebst denen Grafschaften Neufchatel und Vallengin gleich unter Bienne.

Welche sind die Schweizerischen Unterthanen?

Die Grafschaft Baaden, zwischen Zürch und Bern, gehöret diesen zwey Cantons, gleichwie auch die gleich darunter liegenden Vogteyen Bremgarten und Mellingen, nebst dem Turgau auf der andern Seite von Zürch, so gemein, das Rhein-Thal lieget an dem Rhein gegen den Boden See zu, und gehöret den acht alten Orten, nebst Appenzell, die vier Vogteyen in Italien, und einige andere Herrschaften.

Wer sind die Unterthanen der Schweizerischen Bundsgenossen?

Diese sind das Ländgen Veltelin, so an das Venetianische stöset, die Grafschaft Cleven selbigem zur Linken, die Grafschaft Worms, selbigem zur Rechten, gehören alle drey den Bünden, die Grafschaft Toggenburg aber, unter S. Gallen, gehöret dahin.

Welche sind die merkwürdigsten Städte in der Schweiz?

Zürch, Basel, Bern, Lucern, Freyburg, Solothurn, Genf, und Lausanne oben an dem Genfer See im Bernischen.

Was ist in der Schweiz ferner zu merken?

Man bemerket darin den Genfer See unten, den Boden See oben, den Neuburger See zur Linken, und den Zürcher See in der Mitte, wie auch den Rhein, den Rhodanum, den Innfluß, die Adda, und den Tensin Fluß, welche daselbst in dem Alpengebürg entspringen, so von den Schweizern fast ganz besetzet ist.

Was für eine Religion herschet in der Schweiz?

Zwey Religionen, nemlich die Römisch Catholische und die Reformirte; die erste in den sieben kleinen Cantons, die Reformirte aber in denen Cantons Zürch, Bern, Basel, und Schaffhausen. Glaris und Appenzell dulten beede Religionen.

Zehnte Lection.

Von den Niederlanden.

Frage. Was verstehet ihr durch die Niederlande?

Antw. Diese Provinzen, welche, siebenzehn an der Zahl, heut zu Tag verschiedenen souverainen Herrschaften unterworfen sind, liegen Frankreich gegen Norden, und Teutschland gegen Abend, werden gemeiniglich eingetheilet, in die Vereinigten, in die Oesterreichischen, und nunmehro auch in die Französischen, Niederlande.

Wie viel sind der vereinigten Niederlande?

Es sind deren sieben, welche man auch die General Staaten der vereinigten Niederlande, oder von Holland, nennet, nemlichlich Geldern das halbe, gegen Mittag, und die daneben zur Rechten liegende Grafschaft Zütphen, welche beede für eines gerechnet werden, Holland so den meisten Theil der Westlichen Cüste einnimt, Seeland darunter gegen Mittag, Utrecht zwischen Holland und Geldern, Friesland oben gegen Norden, Oberyssel darunter gegen Mittag, und Gröningen darüber gegen Morgen und Mitternacht. Zu welchen noch einige Eroberungen gerechnet werden, welche in dem Holländischen Brabant und Flandern, und in einem Theil von dem Limburgischen, bestehen.

Besitzen die General Staaten nicht auch noch andere Länder.

Sie besitzen noch einige Insuln in West Indien, weit mehr aber in dem Südlichen Theil von Asien, woselbst sie einen starken Handel treiben.

Welche sind die vornemsten Städte der vereinigten Niederlande?

Amsterdam, die beste Handels Stadt in Europa, Rotterdam, Leiden, Delft, und Haag, so zur Provinz Holland gehören. Mittelburg, Vlissingen, und Ziric See in Seeland, und Nimwegen in Geldern.

Welche sind die übrigen Städte in denen vereinigten Niederlanden?

Sie sind Utrecht, eine sehr grose Stadt in der Provinz dieses Namens, so mit einer Universität versehen, Löwarden, und Franecker, eine Universität, in West Friesland, Deventer in Oberyssel, und Gröningen in der Provinz dieses Namens, woselbst auch ein Universität ist.

Welche Städte giebt es in den eroberten Ländern der vereinigten Niederlande?

Solche sind, Herzogenbusch, Grave, und Breda, in Brabant; Mastricht, auf dem Lüttigischen

tigischen Grund und Boden, eine der stärksten Vestungen in Europa; Sluis und Hulst in Flandern, und Falkenburg in dem Herzogthumm Limburg.

Eilfte Lection.

Fortsetzung von den Niederlanden.

Frage. Welche sind die zu denen Oestreichischen Niederlanden gehörigen Landschaften?

Antw. Das Herzogtum Brabant, die gröste und vornemste, in der Mitte, die Markgrafschaft des Heil. Röm. Reichs Antwerpen, und die Herrschaft Mecheln, liegen beede in Brabant, die Herzogtümer, Limburg gegen Abend, Luxemburg darunter, und das halbe Geldern, und die Grafschaften Flandern an dem Ufer gegen Abend, Hennegau stöset an Frankreich, und Namur lieget auch unter Brabant gegen Lüttig.

Welche sind die vornemsten Städte in denen Oestreichischen Niederlanden?

Brüssel in Brabant, ist die Haubtstadt aller dieser Provinzen, Löwen ihr zur Rechten, ist mit einer Universität, und die reiche und schöne Stadt Antwerpen mit einem Bistum, versehen, Mecheln, woselbst ein Erzbistumm ist, Limburg, Luxemburg eine starke Vestung, jede in der Provinz ihres Namens, Rüremond in Geldern, Gent, Brügge, Ostende, Nieuport, Dornik, und Ypern in Flandern, nebst Mons oder Bergen in Hennegau, und Namur.

Was hat Frankreich in denen Niederlanden?

Die ganze Provinz Artois, welche die Zahl der bißher benenten 17. Provinzen voll machet, nebst einem Theil von Flandern und Hennegau, auch sonst etliche Pläze. So hies es vor dem gegenwärtigen Krieg; in diesem aber haben die Franzosen ganz Flandern, und den grösten Theil von Brabant, zur Zeit da dieses geschrieben wird, eingenommen. Jedoch da die Würfel noch auf dem Tisch liegen, und man nicht weis, was ihnen in dem Frieden bleiben wird; so ist die Eintheilung deßwegen noch nicht zu ändern.

Welche Städte sind in den alten Französischen Provinzen zu merken?

Arras ein Bistum, und starke Vestung, und S. Omer eine ebenmäsige Vestung, in Artois, Ryssel eine ungemeine Vestung, Dovai, und Dünkirchen der berühmte Haven, in Flandern, Chambrai ein berühmtes Erzbistum, und die Vestung Valenciennes, in Hennegau. Hiezu komt Thionville in Luxembourg, und Charlemont in Namur, nebst andern.

Besitzen sonst keine Staaten etwas in den Niederlanden?

Nebst einigen Kleinigkeiten ist insonderheit zu merken, daß der König von Preusen in Geldern unter andern die Haubtstadt dieses Namens besitzet: anderer aus der Oranischen Erbschaft herrührender Pläze zu geschweigen. Vor allem aber mus das schöne Stift Lüttig nicht vergessen werden.

Wo lieget selbiges?

Mitten dazwischen: gegen Abend hat es Brabant und Namur, gegen Morgen Limburg und Luxemburg.

Was ist sonst zu davon merken?

Die grose berühmte Haubtstadt Lüttig selbst an der Maas, und die an eben dem Fluß liegende Vestung Huy: ingleichen daß der Bischoff ein unmittelbarer Reichs Fürst ist.

Gehöret sonst nichts dazu?

Ehedem gehörete das darunter liegende Herzogtum Bouillon, jedoch nur Versatz-Weise, dazu: der Bischoff führet auch den Titul davon: es ist aber jezt Französisch, und hat eigene Prinzen von Bouillon.

Zwölfte Lection.

Von Lothringen.

Frage. Wo lieget Lothringen?

Antw. Zwischen Frankreich und Teutschland, kan auch auf beeden Charten gesehen werden. Jenseits stöset es an Burgund und Champagne, disseits an Elsas und die Pfalz, oben an Luxembourg, unten an die Franche Comté.

Was gehöret zu dem Herzogtum Lothringen?

Die dazu gehörigen Länder sind, das Herzogtum Lothringen zur Rechten, welches eine Souverainete ist, die von niemanden dependiret, und das Herzogtum Bar zur Linken, welches von der Cron Frankreich releviret, und zu dem Parlament von Paris gehöret, vor welches alle wichtige Händel und Streit Sachen gebracht werden müssen.

Wie wird das Herzogtum Lothringen eingetheilet?

In das so genante Lothringen, und in die dazu gehörigen oder annectirten Lande. Das so genante Lothringen begreift drey Aemter in sich, nemlich das Amt Nanci, oder das Französische, das Amt Vaudrevange, oder das Teutsche Amt, und das Amt Mirecourt, oder das Vogesische.

Welche sind die vornemsten Städte in Lothringen?

Nanci ist die Haubt Stadt, Luneville ist der Ort, da der Hof residiret; Espinal, Remiremont, und Vaudrevange: Pont à Mousson eine Universität, und Nomeni, sind zwey Reichs Lehen.

Welche sind die annectirten Lande;

Die dazu gehörigen, oder annectirten, Lande sind die Grafschaft Vaudemont und die Herrschaft Commercy.

Wie wird das Herzogtum eingetheilet?

In vier Aemter, nemlich das Amt Bar, das Amt Baßigni, das Amt St. Michel, und das Amt Clermont, in welchen die Städte Bar, St. Michel, und Clermont gelegen.

Wem gehören die Herzogtümer Lothringen und Bar?

Sie hatten verschiedene secula ihre eigenen Herzogen: nach dem lezten wegen der Polnischen Wahl entstandenen Krieg aber wurde in dem Frieden beschlossen, daß der Herzog von Lothringen das Grosherzogtum Florenz zu einem aequivalent haben, hingegen Lothringen und Bar dem König Stanislao eingeraumet, nach dessen Tod aber an Frankreich fallen, und dieser Crone völlig eingeraumet werden solten. Mithin ist der jezige status davon anders, als der bißherige oben beschriebene.

Ist sonst nichts mehr bey Lothringen zu merken?

Mitten darin liegen, gleichsam in einem Dreyangel, die drey Bistümer, Metz oben, Toul unten, und Verdun zur Linken: welche ehedem zu dem Römischen Reich gehöreten, aber nun schon bald zwey hundert Jahre von Frankreich occupiret worden.

Zu Ende der andern Woche soll man obige sechs Aufgaben wiederholen.

Dreyzehnte Lection.

Von Teutschland.

Frage. Wo lieget Teutschland?

Antw. Teutschland lieget recht mitten in Europa. Oben gegen Norden hat es, zwischen der Nord- und Ost-See Dänemark, zur Rechten gegen Morgen Polen und Ungarn, unten gegen Mittag Italien und die Schweiz, und zur Linken gegen Abend Frankreich, da Lothringen dazwischen ist, und die Niederlande. Von diesen angränzenden Ländern siehet man auf den meisten Charten die Niederlande, Lothringen, und die Schweiz, völlig: daher auch die Abhandlung dieser Staaten hie praemittiret ist.

Wie gros ist Teutschland?

Wenn man das Maas von den äuserſten Spitzen nimmt; so wird so wol in der Länge als Breite wenig von 200. Meilen abgehen.

Wie



Sebastian Dorn, sculps. Norimb.

Wie ist das Land beschaffen?

Es ist fast durchgehends fruchtbar, und bringet alles, was zu dem menschlichen Leben nothwendig ist: jedoch dieses hie, jenes anderswo, reichlicher. Also ist zum Exempel der Weinwachs in den Nordischen Ländern etwas rares, oder schlecht, an dem Rhein hingegen, der Mosel, in Franken, Oestreich, und Tyrol, stattlich. Die Bergwerke sind an vielen Orten, zumal mit Silber, sehr ergiebig. An Pferden, zumal in dem Niedersächsischen, und Westphälischen, Creis, fehlet es eben so wenig. Die manufacturen und Künste floriren, als in einem Land der Welt. Und die Einwohner mainteniren bey allen Völkern den Ruhm, so wol groser Kriegswissenschaft, als Gelehrsamkeit: so daß ihnen Gelehrte, und Soldaten, viele Erfindungen zu danken haben: worunter die Buchdruckerey und das Schiespulver die berühmtesten.

Wie wird es eingetheilet?

Die Eintheilung, wobey ein Anfänger am besten fortkommen kan, wird wol diejenige in die zehn Creise seyn: welche auch in der Historie und Politischen Einrichtung ihren Nutzen hat: wir wollen sie, unten von Morgen anfangend, in folgender Ordnung erzählen: 1. der Oestreichische, 2. der Bayrische, 3. der Schwäbische, 4. der Fränkische, 5. der Ober Sächsische, 6. der Nieder Sächsische, 7. der Westphälische 8. der Ober Rheinische, 9. der Nieder Rheinische, 10. der Burgundische, so nichts anders als die schon abgehandelten Niederlande, und unter solchen Namen von dem damaligen Besitzer Kaiser Carolo V. dem Reich incorporiret worden. In dieser Ordnung werden wir sie auch, wenn nur noch einige generalia abgethan, betrachten: nur daß den lezten Platz, statt der schon ausgeführten Niederlande, die Böhmischen Lande einnehmen sollen: welche nicht nur in vielen Stücken zu Teutschland und dem Reich gehören, sondern auch selbigem würklich unter dem Namen eines Creises einverleibet worden.

Welche sind die vornemsten Flüsse in Teutschland?

Die Donau flieset von Abend gegegen Mittag durch Schwaben, Bayern, und Oestreich, der Rhein von Mittag gegen Norden aus der Schweiz biß in die Niederlande (dieser nimmt unter andern den Main, der durch Franken, und den Neckar, der durch Schwaben und die Pfalz, gehet, zu sich) die Elbe von Mittag gegen Norden durch Böhmen, Ober, und Nieder Sachsen, die Oder auch von Mittag gegen Mitternacht durch Schlesien, Brandenburg, und Pommern.

Was für eine Religion blühet in Teutschland?

Selbige ist gar unterschieden: denn, nachdem ehedem alles Catholisch war, ist eben in Teutschland, und zwar Sachsen A. 1517. und folgende Jahre, die Reformation ausgebrochen: mithin haben sich gar viele Stände zu der Evangelischen, eingie auch nachgehends zu der in der Schweiz ihren Anfang genommenen Reformirten, Religion bekant: und diese drey Religionen sind es, welche durch viele Pacten und Friedens-Schlüsse, so für Reichs-Geseze dienen, mit Ausschliesung aller andern, recipiret worden. Nur ist noch wegen des Namens zu merken, daß die Evangelische und Reformirte zusammen Protestanten genennet werden, und unter diesem Namen, oder auch generaliter der Evangelicorum, in vielen Stücken causam communem machen.

Welche Creise sind einer oder der andern Religion zugethan?

Solches ist absolute unmöglich zu sagen, sondern bey jedem Stand, wie auch geschehen wird, anzumerken. Doch sind überhaubts der Oestreichische, Bayrische, Nieder Rheinische, und Böhmische, ganz oder doch meistens, Catholisch, der Ober Sächsische, Nieder-Sächsische, und Ober Rheinische, grösten Theils protestantisch, der Schwäbische aber, Fränkische, und Westphälische, ganz vermenget.

Vierzehnte Lection.

Fortsetzung von Teutschland.

Frage. Wie siehet es mit der Regierung in Teutschland aus?

Antw. Es hat selbiges einen Kaiser, welcher jederzeit von den Churfürsten erwählet wird: doch besitzen auch die Reichs-Stände grose Vorrechte und regalien. Selbige sind

hin und her in ganz Teutschland zertheilet: jedoch so, daß jedweder Creis in vielen Stücken ein besonderes corpus ausmachet, seine Directores und ausschreibenden Fürsten hat, so oft es nöthig Creis Tage hält, und in mancherley Angelegenheiten, als das militair-Münzwesen, und dergleichen, unter sich correspondiret.

Wie vielerley sind solche Reichs Stände?

Sie sind 1. Churfürsten, 2. Fürsten, 3. Grafen (wozu diejenigen Prälaten, so keine Fürsten sind, gerechnet werden) 4. Reichsstädte, und 5. die Reichsfreye Ritterschafft.

Wie viel sind Churfürsten?

Nunmehr neun: drey geistliche, Chur Mainz, Chur Trier, und Chur Cöln, sämtliche Erzcanzlare des Heil. Römischen Reiches durch Teutschland, Italien, und das Arelatensische Reich, der König in Böhmen Erzschenk, und noch fünf weltliche: Chur Bayern Erz Truchses, Chur Sachsen Erz Marschal, Chur Brandenburg Erz Cämmerer, Chur Pfalz Erz Schatzmeister und Chur Braunschweig Lüneburg, oder Hanover, so noch kein ausgemachtes Erzamt hat.

Wie vielerley sind Fürsten?

Sie werden unterschiedlich eingetheilet: haubtsächlich in geistliche und weltliche.

Wie vielerley sind die geistlichen?

Sie sind 1. Erzbischöffe, davon jedoch, nebst den drey geistlichen Churfürsten, jezt, nachdem Besançon Französisch, Magdeburg und Bremen aber secularisiret, nur allein Salzburg vorkommet, 2. Bischöffe, deren man, Chur in der Schweiz mitgerechnet, zwanzig zählet, 3. Ritter Orden, nemlich der Hochmeister des Teutschen Ordens zu Mergentheim, und der Gros Prior des Johanniter oder Maltheser Ordens zu Heitersheim: jener hat seinen Sitz vor allen Bischöffen, dieser unter den gefürsteten Aebten, 4. die gefürsteten Aebte, deren 11. sind, wenn Reichenau, so zu dem Bistum Constanz gehöret, mitgezählet, und S. Gallen ausgelassen wird. Alle diese Bischöffe und Aebte kommen an ihrem Ort vor.

Wie werden die weltlichen Fürsten eingetheilet?

In Alt Fürstliche, und Neu Fürstliche Häuser. Jene sind entweder Linien aus Churfürstlichen Häusern, als: Sachsen Weimar, Gotha ꝛc. Brandenburg Baireut und Onolzbach, Pfalz Zweybrück, Braunschweig Wolfenbüttel: oder besondere Häuser, als Meklenburg, Würtemberg, Hessen, Baaden, Holstein, und Anhalt: wozu mehrentheils auch Aremberg noch gerechnet wird.

Welche sind die neuen Fürsten?

Deren, die votum et sessionem haben, sind noch 13. als 1. Hohenzollern, 2. Lobkowiz, 3. Salm, 4. Dietrichstein, 5. Nassau in etlichen Linien, 6. Piccolomini, 7. Auersberg, 8. Ostfriesland, 9. Fürstenberg, 10. Schwarzenberg, 11. Oettingen, 12. Waldeck, und hiezu wird 13. Schwarzburg gerechnet.

Sind diese die Teutschen Fürstentümer alle?

Wir reden hie nur von den Häusern: und also giebet es noch mehr Fürstentümer, welche auf den Reichstägen besonders votum et sessionem, aber nicht eigene Herren und Familien, haben, sondern entweder secularisiret, oder die alten Fürsten ausgestorben sind, als Magdeburg, Bremen, Jülich, Cleve, Bergen, Pommern, Lauenburg ꝛc. ꝛc.

Wie viel sind Reichs Grafen?

Sie werden in vier Classen, oder, wie man auf dem Reichstag zu reden pfleget, Grafen Bänke, eingetheilet, nemlich 1. die Wetterauische, 2. die Schwäbische, 3. die Fränkische, und 4. die Westphälische. Zu der ersten rechnet man 27. zu der andern 24. zu der dritten 13. und zu der vierten 21. Grafschaften: worunter aber nun viele keine eigenen Herren, als welche ausgestorben, mehr haben, sondern die Länder von andern Gräflichen, auch Fürstlichen, Familien, mit beybehaltenem besondern voto et sessione, besessen werden. Diese demnach, alle zusammen gezählet, sind 85. Grafschaften.

Wo

Wo gehören die Prälaten hin, so keine Fürsten sind?

Sie sind in zwey Bänke, die Schwäbische und Rheinische, getheilet, und auch diejenigen beygezählet, welche, wegen allerhand Umstände und Einsprüche, kein eigenes votum führen, zusammen 31. Ihr Rang ist unter den Grafen, da zu erst die Schwäbischen Prälaten sitzen, so denn die Wetterauischen Grafen, hierauf die Rheinischen Prälaten, und so ferner die Schwäbischen, Fränkischen, und Westphälischen, Grafen folgen; wiewol beede Prälaten-Bänke in diesem Vor oder Nachsitz ordentlich alterniren. Mitten unter den Prälaten von beeden Bänken haben auch die Aebtisinnen ihre Ordnung, deren an der Zahl 15. sind.

Wie viel sind Reichsstädte?

Sie haben auch zwey Bänke, die Rheinische und Schwäbische. Auf jener sind 24. auf dieser 37. folglich zusammen 61. doch ist zu merken, daß hiebey Straßburg und die andern Elsasischen ehemaligen Reichs Städte, welche aber nunmehr Französisch sind, noch mit gezählet, Hamburg hingegen, weil es wegen Dänischer protestation kein votum et sessionem hat, ausgelassen ist.

Was hat es mit der Reichsfreyen Ritterschaft für eine Bewandtnis?

Sie dependiret, gleich andern Reichs Ständen, mit herrlichen Vorrechten, unmittelbar von dem Kaiser, kommet aber nicht mehr zu den Reichstägen; gleichwol conserviret sie ihr Recht darin, daß sie in actis publicis, Friedensschlüssen, und dergleichen, namentlich mit eingeschlossen wird. Die Anzahl ist gros, und selbige in drey Classen, die Fränkische, Schwäbische, und Rheinische, jede davon aber wiederum in ihre Cantons, oder Orte, eingetheilet.

Funfzehnte Lection.

Von dem Oestreichischen Creis.

Frage. Was gehöret zu dem Oestreichischen Creis?

Antw. Vornemlich fünf grose Stücke: 1. das Erzherzogtum Oestreich, 2. das Herzogtum Steyermark, 3. das Herzogtum Kärnthen, 4. das Herzogtum Crain, und 5. die gefürstete Grafschaft Tyrol.

Was ist von Oestreich zu merken?

Es ist, ausgenommen was von Kärnthen anmerken will, das einige Erzherzogtum in der ganzen Welt, und lieget oben an Böhmen und Mähren. Mitten durch flieset die Donau: darein fället der Fluß Ens, welcher es in zwey Theile theilet, nemlich in Ober Oestreich, das Land ob der Ens, gegen Bayern, und Unter oder Nieder Oestreich, das Land unter der Ens, gegen Ungarn. In diesem ist Wien, die bißher lange Zeit gewesene Kaiserliche residenz, in jenem Linz, die Haubtstadt. Doch sind die Theile gar ungleich: sintemal Nieder Oestreich um sehr viel gröser ist.

Was von Steyermark?

Es lieget gleich darunter, hat also oben Oestreich, zur Rechten Ungarn, zur Linken Salzburg und Kärnthen, unten Crain. Die Haubtstadt davon ist Gräz, fast mitten darin.

Was von Kärnthen.

Es lieget zwischen Salzburg, Tyrol, und Steyermark, und praetendiret nicht weniger den Titul eines Erzherzogtummes, auch, was das Altertumm desselbigen betrift, weit vor Oestreich; welcher aber jezt nicht mehr so oft vorkommet, als in dem 16. seculo noch, besonders auf Münzen, geschehen ist. Die Haubtstadt ist Clagenfurth mitten im Land; und der Bischoff von Bamberg hat auch einige Orte darin.

Was von Crain?

Es lieget unten, gegen Istrien und Golfo di Venetia. Laubach die Haubtstadt ist mitten im Land, und unweit des Czirnizer Sees Auersberg, das Stammhaus der Fürsten und Grafen dieses Namens, welche auch einen Theil des nur benennten Sees, wovon oben bey Europa Meldung geschehen, nebst andern dasigen Ländereyen, im Besitz haben.

Was von Tyrol?

Es ist eine gefürstete, sehr wichtige, Grafschaft, zwischen Bayern, Schwaben, Schweiz, Italien, und Kärnthen. Die Haubtstadt Inspruck lieget oben am Inn, etwas weiter hinauf an diesem Fluß Hall, zwischen beeden das berühmte Schloß Ombras, Ambras oder Vmbras, wo die grose Kunst-Raritäten- und Rüst-Cammer ist. Weiter hinauf an besagtem Fluß, ganz in den Bayrischen Gränzen, befindet sich die treffliche Vestung Kufstein, und gerad unter Inspruck, mitten im Land, das diesem den Namen gebende Bergschloß, noch weiter herab aber die berühmte Handelstadt Bozen.

Kommt sonst nichts in dem Oestreichischen Creis vor?

In Tyrol, an der Etsch gegen Italien, lieget das Bistum Trient, und darüber gegen Norden, dem Schloß Tyrol gerad zur Rechten, das Bistum Brixen. Beede sind unmittelbare Reichs Fürstentümer, doch werden sie im voto auf dem Reichstag von dem Haus Oestreich vertretten. Unter Crain lieget zur Rechten die Grafschaft Windischmark, und zur Linken die gefürstete Grafschaft Görz, und Gradisca: welche sämtlich unter Oestreich gehören; ausgenommen daß Gradisca ehedem Eggenbergisch war, nunmehr Althanisch ist.

Wem gehöret der Oestreichische Creis?

Dasjenige ausgenommen, was in den vorhergehenden Fragen angemerket worden ist, durchgehends dem Erzhaus Oestreich.

Was für eine Religion ist darin?

Nunmehr allenthalben die Römisch Catholische.

Sechzehnte Lection.

Von dem Bayrischen Creis.

Frage. Was gehöret zu dem Bayrischen Creis?

Antw. Vornemlich 1. das Herzogtum Bayern selbst, 2. das Erzbistum Salzburg, die drey Bistümer 3. Freysingen, 4. Regensburg, und 5. Passau, 6. die Ober Pfalz, 7. das Herzogtum Neuburg, 8. die Landgrafschaft Leuchtenberg, und 9. die gefürste Probstey Berchtolsgaden.

Was merket man bey dem Herzogtum Bayern an?

Es gehöret ganz dem Churfürsten, nimt den grösten Theil des Creises ein, und wird in Ober Bayern gegen Abend, und Niedern Bayern gegen Morgen, eingetheilet. In jenem ist München die schöne Churfürstliche Residenz, unten an der Iser, in diesem Landshut, darüber an eben dem Fluß, die Haubtstadt. Sonst ist unter andern die berühmte Universität Ingolstadt, und die ehemalige Reichsstadt Donauwerth, beede an der Donau und den Neuburgischen Gränzen, zu merken.

Wo lieget das Erzbistum Salzburg?

Unten gegen Morgen und Mittag, an den Oestreichischen, Steyrischen, Kärnthischen, und Tyrolischen, Gränzen, der Erzbischoff ist nunmehr, auser den Churfürsten, der einige in Teutschland, daher er den Titul Primas Germaniae führet, und residiret in der Haubtstadt Salzburg genau an Ober Oestreich.

Was

Was ist bey den drey Bistümern zu merken?

Freysingen lieget mitten in Bayern, an der Iser, zwischen München und Landshut, und dependiret unmittelbar von dem Päbstlichen Hof in geistlichen Dingen. Regensburg hat seine Landschaft um die Stadt dieses Namens, welche ihm aber, als eine Reichsstadt, nicht zugehöret. Passau an der Donau, und den Oestreichischen Gränzen, movirte sonst einen Streit mit Salzburg, und wollte selbst Metropolitanus seyn, ist auch nunmehr exemt, und gleichfals dem Päbstlichen Stuhl allein unterworfen.

Was bey der Ober Pfalz?

Sie lieget oben in der Spitze zwischen Böhmen und Franken. Ehedem gehörete sie zu der Unter Pfalz am Rhein, der Chur Pfälzischen Linie, seit dem Teutschen Krieg aber, da die erste weltliche Churwürde an Bayern gekommen, ist auch die Ober Pfalz demselbigen geblieben. Amberg, als die Haubtstadt, gegen Franken, hat die Regierung.

Was bey dem Herzogtum Neuburg?

Es lieget in dem Winkel, wo der Bayrische, Schwäbische, und Fränkische Creis, zusammen stosen, und die Haubtstadt Neuburg an der Donau; wiewol auch noch ein distrikt in der Ober Pfalz, zwischen Regensburg und dem Nürnbergischen Gebiet, dazu gehöret. Ehedem hatte es seine besondern Herzogen aus einer davon benenneten Pfälzischen Linie, welche nunmehr zum Churhaus worden, und es noch besitzet.

Was bey der Landgrafschaft Leuchtenberg, und der Probstey Berchtolsgaden?

Jene lieget mitten in der Ober Pfalz, hatte ehedem seine eigenen Landgrafen, so Reichsfürsten waren, gehöret aber nunmehr Chur Bayern. Diese mus man ganz unten an den Salzburgischen Gränzen suchen.

Befinden sich sonst keine Herrschaften in dem Bayrischen Creis?

Das Fürstentum Sulzbach, in der Ober Pfalz, an den Fränkischen Gränzen, hatte ehedem seinen eigenen Herzog aus dem Pfälzisch-Neuburgischen Haus, welcher aber nunmehr Churfürst ist. Neustättlein, auch in der Ober Pfalz, über Leuchtenberg, hat mit seinem distrikt den Titul einer gefürsteten Grafschaft von Sternstein, unter welchem es vor 100. Jahren das Haus Lobkowiz an sich gekaufet. Die considerable Grafschaft Ortenburg lieget genau bey Passau. Das ausgestorbene auch Evangelische Reichsgräfliche Haus Wolfstein, oder Sulzbürg und Pyrbaum, hatte seine Güter gegen Nürnberg: und die Reichsstadt Regensburg, an der Donau, wo sich Bayern und die Ober Pfalz scheiden, ist gleicher Religion. Sonst herschet in dem ganzen Creis die Catholische Religion, ausgenommen daß im Neuburgischen und Sulzbachischen noch Uberbleisel von der ehemal allda florirenden Evangelischen sind.

Siebenzehnte Lection.

Von dem Schwäbischen Creis.

Frage. Was ist von dem Schwäbischen Creis zu merken?

Antw. Er lieget zur Linken von Bayern, biß an den Rhein, und hat zwey grose geistliche Fürsten, die Bischöffe von Constanz und Augsburg, zwey Alt Fürstliche Häuser Würtemberg und Baaden, drey oder vier Neu Fürstliche Häuser, viele Prälaten und Aebtisinen, verschiedene Grafen, und eine gute Anzahl Reichsstädte.

Wo lieget das Bistum Constanz?

An dem Boden See diß und jenseits. Weil die Stadt Constanz Oestreichisch ist, so residiret der Bischoff zu Mersburg an dem Boden See dißseits, und ist selbiger erster ausschreibender Fürst des Schwäbischen Creises.

Wo lieget das Bistum Augsburg?

Bey der Stadt dieses Namens, so aber nicht dazu gehöret, der Länge nach an den Bayrischen Gränzen. Die Bischöffliche residenz Dillingen lieget oben an der Donau und dem Neuburgischen, und hat eine Universität.

Was ist bey Würtemberg zu merken?

Dieses ansehnliche Herzogtum lieget um den Neckar herum, und die Haubtstadt davon, Stutgard, mitten im Land, die berühmte Universität Tübingen aber etwas darunter.

Was bey Baaden?

Das Markgräfliche Haus Baaden theilet sich in zwey Linien: die Baaden Baadnische, und Baaden Durlachische. Jene besitzet Ober Baaden gegen Mittag: worin die residenz Baaden, und das von dem Frieden berühmte Schloß Rastadt, lieget; diese Nieder Baaden gegen Mitternacht, worin Durlach, und das nunmehr zur Residenz dienende Lustschloß Carlsruh.

Was sind für neue Fürstliche Häuser in Schwaben?

Hohenzollern hat sein Land unter Würtemberg, Fürstenberg noch weiter gegen den Boden See hinab an dem Ursprung der Donau, und Oettingen oben an Franken. Hiezu kommen die Liechtensteinischen Güter, Vaduz und Schellenberg, bey Donauwerth.

Wie viel sind Prälaten?

Der Abt zu Kempten, unten, auf der Seite gegen Tyrol, und der von Ellwangen, oben an Franken bey Creilsheim, sind Reichs Fürsten; anderer Aebte zählet man noch 16. und 6. Aebtisinen.

Wie viel sind Grafen?

Die zum Theil gefürsteten obbenenten, und die ganz ausgestorbenen, weggerechnet, zählet man insgemein noch zwölf Grafen: worunter wir insonderheit die Reichs Erb Marschalle, Grafen von Pappenheim, oben zwischen Franken, Neuburg und Oettingen, anmerken wollen.

Wie viel sind Reichsstädte?

Es werden 31. gezählet? die vornemsten sind Augsburg hart an den Bayrischen Gränzen und dem Fluß Lech, und Ulm weiter zur Linken an der Donau. Unter den andern befinden sich Memmingen über Kempten, Schwäbisch Hall an Franken und Hohenlohe, Heilbronn weiter zur Linken, Lindau am Boden See, Kempten in der Abtey dieses Namens rc.

Was komt sonst bey Schwaben vor?

Der Bischoff von Chur in der Schweiz wird von einigen auch für einen Schwäbischen Creis Stand gezählet; das Haus Oestreich hat nicht nur die Markgrafschaft Burgau, zur Linken neben Augsburg sondern auch sonst viele schöne districte, besonders zwischen dem Boden See und Elsas; wovon sich zwar jezt zum Theil Frankreich, biß zur Wiedereroberung, oder einem zukünftigen Frieden, Meister gemachet, jedoch sie auch meistens selbst wieder verlassen. Der Churfürst von Bayern besitzet unter andern Mindelheim zwischen Augsburg und Kempten.

Was für eine Religion ist in Schwaben?

Bey den Catholischen Bischöffen und Prälaten hat es seine Richtigkeit: Würtemberg ist Evangelisch, der jezige Herzog aber Catholisch: Baaden Baaden ist Catholisch, Baaden Durchlach Evangelisch: die übrigen Fürsten und Grafen sind unterschieden, Augsburg untermenget, Ulm und die übrigen Reichsstädte meistens Evangelisch.

Achtzehnte Lection.

Von dem Fränkischen Creis.

Frage. Welche sind die Reichsstände des Fränkischen Creises?

Antw. Es gehören dazu drey Bistümer, Bamberg, Würzburg, und Eichstädt, der Sitz des Hochmeisters von dem Teutschen Orten, zwey Markgraftümer, Baireut, und Onolzbach,

Onolzbach, die Lande der Sächsischen Chur- und Fürsten, das Fürstentum Schwarzenberg, und Löwenstein oder Wertheim, verschiedene Grafschaften, und einige Reichsstädte.

Wo lieget das Bistum Bamberg.

Zwischen Würzburg und Baireut, die Haubtstadt Bamberg aber in der Mitte an der Rednitz, wo sie bald in den Main fället, und die Vestung Vorchheim weiter herunter. Der Bischoff dependiret in geistlichen Dingen unmittelbar von dem Pabst, hat in dem Reich den Rang vor allen geistlichen Fürsten, die Erzbischöffe, und den Hochmeister von dem Teutschen Orden, ausgenommen, und ist erster ausschreibender Fürst des Creises, gleichwie der andere alternative einer von den beeden Herren Markgrafen ist.

Wo lieget das Bistum Würzburg?

Daneben zur Linken, und ist fast das schönste und gröste Bistum in Teutschland, welches sich keines, als Münster, wird an die Seite setzen lassen, führet auch den Titul eines Herzogtumes von Franken. Die Stadt Würzburg selbst lieget an dem Main, wo er sich wieder gegen Mitternacht wendet.

Wo lieget Eichstädt?

Unten an Neuburg, und die Haubtstadt dieses Namens an dem Fluß Altmühl, nebst der gegen über liegenden Bischöfflichen residenz S. Wilibaldsburg.

Was ist von dem Teutschmeister zu merken?

Der Teutsche Orden hat hin und wieder, in gar vielen Creisen, seine Ländereyen und Unterthanen, der Haubtsitz davon aber, Mergentheim, lieget, auch mit einem district, in Franken, unter dem Würzburgischen, und über der Grafschaft Hohenlohe.

Wo lieget die Markgrafschaft Baireut?

Gegen Morgen, so daß es Bamberg zu Linken, und das Nürnbergische Gebiet unten, hat. Die residenz Baireut lieget mitten im Land, gegen Mitternacht, etwas zur Linken Culmbach, wovon diese Markgräfliche Linie sonst auch genennet wird, und davon zur Rechten die Vestung Blassenburg, die Stadt Hof im Voigtländischen, und Erlang am Nürnbergischen.

Wo lieget die Markgrafschaft Anspach?

Gegen Mittag und Abend. Die Haubtstadt Anspach, oder Onolzbach, ist auch fast mitten im Land. Nebst selbiger sind Schwobach an den Nürnbergischen Gränzen, Creilsheim unten in der Ecke gegen Abend, zwischen dem Würzburgischen und Schwarzenbergischen, die vornehmsten Städte, Wilzburg aber eine bekante Vestung zu unterst in der Ecke zwischen dem Eichstädtischen. Beede Markgrafen sind Evangelisch, und alterniren alle drey Jahre wegen des Creis-Mitausschreibamtes.

Welche sind die Sächsischen Lande in Franken?

Sie liegen ganz oben an Sachsen selbst, und sind das Herzogtum Coburg zur Rechten, und die gefürstete Grafschaft Henneberg daneben zur Linken. In jenem, welches aber würklich mehr zu Sachsen selbst gerechnet wird, ist die Stadt Coburg gegen Mittag, Hildburghausen aber, wovon eine besondere Linie den Namen hat, gegen Mitternacht; in dieser lieget Meinungen, so auch eine Herzogliche residenz, mitten im Land, und das von dem darnach benenten Bund berühmte Schmalkalden, so jedoch Hessisch ist, gegen Mitternacht. Beede sind Evangelisch.

Wo lieget das Fürstentum Schwarzenberg?

Mitten in Franken zwischen Bamberg und Anspach: und ist der Fürst Catholisch.

Welche sind die vornehmsten Grafschaften?

Die Grafschaft Wertheim, so dem Haus Löwenstein gehöret, lieget über Würzburg hinaus gegen Abend, und ist die Catholische Linie davon in den Fürstenstand erhoben worden. Die weitläufige, aber auch in viele Linien zertheilte, Grafschaft Hohenlohe, unten zur Linken an Schwaben, ist mehrentheils Evangelisch. Die Grafschaft Castell, zwischen Bam-

berg, Würzburg, und Schwarzenberg, und die noch weiter über Wertheim gegen Abend gelegene Grafschaft Erpach, sind auch Evangelisch. Zu diesen werden noch mehrere, in allem 14. Fränkische Grafen, gezählet.

Wie viel sind Reichsstädte?

Folgende fünf: 1. Nürnberg, 2. Rothenburg, 3. Schweinfurth, 4. Winsheim, und 5. Weisenburg (im Nordgau zum Unterschied einer andern am Rhein) sie sind alle Evangelisch.

Was ist bey Nürnberg zu merken?

Sie lieget mit ihrem Gebiet gegen Morgen zwischen dem Baireutischen und Anspachischen. Die Stadt ist in vielen Stücken, insonderheit auch wegen Verwahrung der Reichsinsignien, berühmt: drey Meilen davon gegen Morgen hat sie die Universität Altdorf, und 5. Meilen gegen Abend, mitten in dem Anspachischen, die Vestung Lichtenau.

Wo liegen die übrigen?

Rothenburg, mit einem ziemlichen districk, an der Tauber, dem Anspachischen gegen Abend, und der Grafschaft Hohenloh gegen Morgen: Schweinfurth mitten im Würzburgischen, am Main, wo er sich gegen Mittag wendet: Winsheim an den Gränzen zwischen Anspach und Schwarzenberg: und Weisenburg gleich neben Wilzburg, an den Eichstädtischen und Anspachischen Gränzen.

Obige sechs Aufgaben sind abermal zu wiederholen.

Neunzehnte Lection.

Von dem Ober Sächsischen Creis.

Frage. Wo lieget der Ober Sächsische Creis?

Antw. Von Franken an biß zu der Ost See. Daher er sehr gros ist, und viele weitläufige Provinzen begreifet, als gegen Mittag die Sächsischen Lande, so Evangelisch, und haubtsächlich in der Margrafschaft Meisen, der Landgrafschaft Thüringen, und dem eigentlichen Herzogtum Sachsen, oder dem Chur-Creis, bestehen, so denn das Fürstentum Anhalt, ferner die Mark Brandenburg, und zu oberst das Herzogtum Pommern, auch hin und wieder einige Grafschaften.

Was ist bey Meisen zu merken?

Es lieget zur Rechten, und begreifet zugleich das Vogtland und Erzgebürg. Die Hauptstadt und residenz Dresden ist zur Rechten, Leipzig aber die berühmte Universität und Handelsstadt zur Linken. Fast alles gehöret dem Churhaus; doch liegen an der Saal und dem Thüringischen, drey Städte, Naumburg (wozu Zeiz, weiter gegen Mittag, zur Rechten, gehöret hat) Weisenfels, und Merseburg, über einander, von denen besondere daraus entsprungene Linien den Namen theils geführet, theils noch führen. Uber das nimt auch auf dieser Seite das Osterland, oder Herzogtum Altenburg, welche Stadt darin an der Pleise lieget, einen ziemlichen Strich weg, so aber fast ganz nach Gotha, und das übrige Weimar, gehöret.

Wo lieget Thüringen?

Daneben zur Linken: und gehöret dem Ernestinischen Haus Sachsen, wovon bißher drey Haubtlinien, jede ihr besonderes Herzogthum, regieret! nemlich zur Rechten an der Saal Weimar, welche Stadt mitten darin lieget, äuserst an gedachtem Fluß aber die berühmte Universität Jena; welche Stadt jedoch nach Eisenach gehöret hat: gleichwie die Universität gemeinschäftlich ist. Daneben folget Gotha, und ganz zur Linken Eisenach, so jezt ausgestorben.

Wo lieget der Chur-Creis?

Uber Meisen an der Lausniz und den Brandenburgischen Gränzen. Die Haubtstadt ist Wittemberg, eine Vestung, und, zumal von der Reformation, weltberühmte Universität. So denn ist auch Torgau zu merken. Beede liegen an der Elbe, jenes gegen Mitternacht, dieses gegen Mittag.

Wo

Wo lieget das Fürstentum Anhalt?

Neben dem Churcreis zur Linken. Es sind vier regierende Fürstliche Linien darin, welche ihre residenzen zu Dessau an der Multa, wo sie bald in die Elbe fället, zu Bernburg an der Saal, zu Cöthen zwischen Dessau und Bernburg etwas gegen Mittag, und zu Zerbst über Dessau gegen Mitternacht, haben. Dieser letzere Fürst ist Evangelisch, die übrigen Reformirt.

Was ist von der Mark Brandenburg zu merken?

Sie wird in 5. Theile getheilet: 1. die Mittelmark, so auch in der Mitte lieget, und, nebst der vortrefflichen residenz Berlin, die Universität Frankfurth an der Oder hat, 2. die alte Mark zu linken, 3. die neue Mark zur Rechten, worin die wichtige Vestung Cüstrin, 4. die Pregnizer Marck oben unter Meklenburg, und 5. die Uckermark daneben zur Rechten, auch an den Meklenburgischen Gränzen. Der Churfürst, oder vielmehr König, ist Reformirt, das meiste im Land aber Evangelisch.

Was ist endlich von Pommern zu merken?

Es wird selbiges in zwey Theile getheilet: in Vor Pommern gegen Abend, und Hinder Pommern gegen Morgen. Dieses, worin Stargard die Haubtstadt, besitzet Brandenburg schon seit dem Westphalischen Frieden: jenes ward damal den Schweden zu Theil: in dem lezten Krieg mit Carolo XII. aber eroberte es Brandenburg mit seinen Allürten, und ward in dem Frieden ausgemachet, daß auch der mittägliche gröste Theil, biß an den Fluß Bene, worin die Haubtstadt Stettin ist, bey Brandenburg verbleiben solte. Das übrige gegen Norden kam wieder an Schweden: hierin lieget Stralsund, und die Universität Grypswald, gegen über aber die ein eigenes Fürstentum ausmachende Insul Rügen.

Was sind nun für Grafschaften in Sachsen?

Schwarzburg ist in den Fürstenstand erhoben, und gränzen die Ländereyen theils unten an das Coburgische, worin Rudelstadt und Arnstadt, theils oben an das Weisenfelsische, neben dem Eisfeld zur Rechten, worin Sondershausen. Mansfeld liegt unter Anhalt, neben Hall: die Catholische Linie der Grafen ist gleichfals in den Fürstenstand, unter dem Titul von Fondi, erhoben worden, und die Evangelische ausgestorben, das Land aber grösten Theils von den zwey Lehenherren, Chur Sachsen, und, in Ansehung Magdeburg, Chur Brandenburg in sequestration genommen worden. Neben zur Linken lieget die Evangelische Grafschaft Stollberg, und noch weiter hinaus Hohnstein, so ausgestorben, und nunmehr zertheilet ist.

Komt sonst nichts in dem Ober Sächsischen Creis vor?

Noch verschiedenes, wovon wir folgendes anmerken wollen. Uber den angeführten drey Herzogtümern in Thüringen ist ein langer schmaler Streich, welcher dem Herzog von Weisenfels gehöret, der auch das gegen Mannsfeld und Hall liegende Fürstentum Qverfurth besitzet. Zwischen Weimar und Gotha lieget die der Catholischen und Evangelischen Religion gemeinschäftliche Universität Erfurth, welche, mit ihrem district, so wol als das zu äuserst zwischen Nieder Sachsen und Hessen befindliche Eisfeld, unter Chur Mainz stehet. Zwischen Meisen, dem Churcreis, Anhalt, und Mansfeld, ist der so genante Saalcreis, oder das Fürstentum Hall, so unter Magdeburg, und also, mit diesem Herzogtum, dem König von Preusen gehöret. Uber Anhalt, zur Linken, befindet sich das Stift Qvedlinburg, so eine Aebtisin hat. Neben dem Eisfeld, unten zur Rechten, ist Mühlhausen, und, unter der Grafschaft Stollberg, Nordhausen, so zwey Reichs Städte. Endlich sind der Churfürst von Sachsen, und Churfürst von Brandenburg, Creis-Directores.

Zwanzigste Lection.

Von dem Nieder Sächsischen Creis.

Frage. Wo lieget der Nieder Sächsische Creis?

Antw. Gleich daneben zur Linken, und hat in sich die Herzogtümer Braunschweig und Lüneburg, woraus nunmehr ein Churfürstentum worden, viel secularisirte ehema-

lige Erz- und Biſtümer, Magdeburg, Bremen, Halberſtadt, und Vehrden, zwey Biſtümer Hildesheim und Lübeck, und drey Herzogtümer Meklenburg, Lauenburg und Holſtein.

Was kommet bey den Herzogtümern Braunſchweig und Lüneburg vor?

Sie ſind beede Evangeliſch, und werden von zwey darnach benenten, aber aus einem Haus abſtammenden, Linien regieret. Die ältere hat das Herzogtum Braunſchweig gegen Mittag, worin die Haubtſtadt dieſes Namens, ſo ehedem eine freye Reichsſtadt zu ſeyn praetendiret hat, und Wolfenbüttel, welches gemeiniglich die Reſidenz, gleich unter einander, die gemeinſchaftliche Univerſität Helmſtädt aber zur Rechten. Das Herzogtum Lüneburg lieget darüber, biß an Hamburg, und gehöret dem Churfürſten von Hanover, der zugleich König in Engelland iſt. Die Stadt Lüneburg lieget gegen Mitternacht, Hanover, ſo mit ihrem Bezirk ehedem ein eigenes Herzogtum ausgemachet, und die Churfürſtliche Reſidenz darauf geweſen, und die neue Univerſität Göttingen, in dem auch dieſer Linie gehörigen Herzogtum Grubenhagen, ganz unten in der Spitze zwiſchen Thüringen und Heſſen.

Wo lieget das geweſene Erzbiſtum, und nunmehrige Herzogtum, Magdeburg?

Gegen Morgen unten, über Anhalt, und gehet groſen Theils in die Mark Brandenburg hinein. Die groſe berühmte und veſte Stadt Magdeburg iſt mitten darin an der Elbe. Das ganze Herzogtum, nachdem es in dem Weſtphäliſchen Frieden völlig ſeculariſiret worden, gehöret nunmehr dem König in Preuſen; ausgenommen vier darin liegende Aemter, ſo das Burggraftum Magdeburg ausmachen: unter welchem Namen ſie Chur Sachſen zuſtehen. Das davon dependirende Fürſtentum Hall iſt in dem Ober Sächſiſchen Creis, darin es angezeiget.

Was iſt bey Bremen zu merken?

Es lieget in der Spitze zur Linken gegen Mitternacht an der Nord See, zwiſchen der Elb und Weſer. Die Stadt Bremen lieget ganz unten an der Weſer, praetendiret aber eine Reichsſtadt zu ſeyn; hingegen, da das ganze Land und ehmalige Erzbiſtum, in dem Weſtphäliſchen Frieden, als ein weltliches Herzogtum des Reiches, den Schweden zu Theil ward, legeten dieſe ihre Regierung zu Stade, oben bey dem Ausfluß der Elbe, an. In dem lezten Nordiſchen Krieg wurde das ganze Land von Dänemark eingenommen, und an Hanover verhandelt, ſo es noch beſitzet.

Wo lieget Halberſtadt?

Unter Braunſchweig, zwiſchen Magdeburg und Hildesheim, und die Haubtſtadt gleiches Namens mitten darin. Es gehöret aber auch die, unter der Stollbergiſchen Grafſchaft Wernigerode liegende, Grafſchaft Rheinſtein, als ein ehmaliges Lehen davon, dazu, und alles dem König von Preuſen als ein weltliches Fürſtentum.

Wo Vehrden?

Gleich neben Bremen zur Rechten. Es hat gleiche fata mit Bremen, nebſt dem es, als ein vorheriges Biſtum, unter Schweden, und nun, auf eben die Art, unter Hanover, gekommen, ſonſt aber zu dem Weſtphäliſchen Creis gehöret. Biß hieher iſt alles Evangeliſch.

Wo das Biſtum Hildesheim?

Zwiſchen Lüneburg, Braunſchweig, und Halberſtadt, und die Haubtſtadt mitten darin etwas gegen Norden. Dieſe iſt in der Religion untermenget, praetendiret auch ſonſt viele Freyheiten.

Wo das Biſtum Lübeck?

Uber der unten vorkommenden Reichs Stadt dieſes Namens. Es iſt ganz Evangeliſch, und mus allezeit ein Holſteiniſcher Prinz Biſchoff davon ſeyn, welcher ſeine Reſidenz zu Eutin hat.

Wo lieget das Herzogtum Meklenburg?

Oben, zu äuserst gegen Morgen, an Pommern. Es sind nunmehr zwey Linien darin: die Haubtlinie schreibet sich von Schwerin, welche Stadt, an dem See dieses Namens, etwas gegen Abend, gleichwie Gustrow, die ehemalige residenz einer abgestorbenen Linie, weiter gegen der rechten Hand, lieget. Der regierende Herzog Carl Leopold ist wegen verschiedener Strittigkeiten suspendiret, sein Hr. Bruder Christian Ludwig aber zum Administrator ernennet worden. Die Residenz der andern, davon benenten, Linie ist Strelitz, zur Rechten, gegen Mittag, an den Brandenburgischen Gränzen. Auch gegen Morgen, oben an der Ost-See, lieget Rostock, so eine Universität hat, und zur Linken an der See Wismar, das Schwedisch ist.

Wo lieget das Herzogtum Holstein?

Zu oberst, wo der Isthmus angehet, an welchem Schleswig, und Jütland, als eine Halb Insul, hänget. Das ganze Land ist in 4. Provinzen getheilet: 1. Holstein in der Mitte, 2. Wagrien zur Rechten, 3. Dithmarsen zur Linken und 4. Stormarn unten: die Hälfte davon hat die Königlich Dänische Linie, die andere die Herzoglich Holsteinische. Jene ist wieder in verschiedene Linien zertheilet: von dieser ist nunmehr die Haubtstadt Kiel die Residenz, so eine Universität hat, und ganz in dem eigentlichen Holstein, bey den Schleßwigischen Gränzen, an einem Bay der Ost-See lieget.

Wo lieget endlich Lauenburg?

Dieses Herzogtum, welches sonst seinen Sitz vor Holstein hat, nunmehr aber, da die vorherigen eigenen Herzoge zu End des vorigen seculi ausgestorben sind, nach grosen noch nicht beygelegeten Strittigkeiten, unter Hanover gerathen, lieget über Lüneburg, zwischen Holstein und Meklenburg in der Spitze, und die Haubtstadt gleiches Namens unten an der Elbe.

Was kan man sonst noch in diesem Creis anmerken?

Die Creis-Directores sind Magdeburg oder Bremen alternative, und Braunschweig Lüneburg. Die vortreffliche Reichsstadt Hamburg, welcher aber der König von Dänemark, als Herzog von Holstein, ihre Reichs immedietaet strittig machet, lieget in Holstein unten an der Elbe, und die auch berühmte Reichsstadt Lübeck weiter hinauf zur Rechten, an den Gränzen von Wagrien und Lauenburg. Die Reichsstadt Goslar unten an den Hildesheimischen Gränzen gegen die Halberstädtischen.

Ein und zwanzigste Lection.

Von dem Westphälischen Creis.

Frage. Was ist in dem Westphälischen Creis zu merken?

Antw. ER lieget wiederum an dem Nieder Sächsischen zur Linken, und kommen darin gar vielerley Stände vor; daher wir etwas kurz gehen müsen. Die vornemsten sind das Herzogtum Westphalen, vier geistliche Fürstentümer, die Jülich- und Clevischen Lande, zwey kleine Fürstentümer.

Wo lieget das Herzogtum Westphalen?

Unten zur Rechten an den Hessischen Gränzen, und gehöret zu dem Churfürstentum Cöln.

Welche sind die geistlichen Fürstentümer?

1. Das Bistum Münster, welches zwar den beeden folgenden auf dem Reichstag nachsitzet, aber eines der vortrefflichsten und mächtigsten in Teutschland ist: die Haubtstadt mitten in dem untern Theil war ehedem eine Reichsstadt. 2. Das Bistum Paderborn über Westphalen zur Rechten. 3. Das Bistum Osnabrück mitten in dem Creis, hat wechselsweis einen Catholischen

schen und Evangelischen Bischoff, davon der letzere jederzeit aus dem Braunschweig Lüneburgischen Haus mus genommen werden. 4. Die gefürste Abtey Corvey an dem Paderbornischrn gegen Nieder Sachsen.

Was hat es mit den Jülich- und Clevischen Landen für Bewantis?

Der succeßions-Streit darin ist noch nicht ausgemachet. Unter den Competenten ist das gesamte Haus Sachsen aus mehr als einem principio nicht der geringste. Sie liegen meistentheils um den Rhein, und sind 1. das Herzogtum Jülich, über Westphalen und dem Churfürstentum Cöln hinaus an den Niederlanden, gehöret Chur Pfalz, 2. das Herzogtum Cleve, an dem Rhein, wo er in die Niederlande gehet, worin, nebst Cleve selbst, Wesel, und die Universität Duisburg, gehöret an Preusen, 3. das Herzogtum Bergen, darunter an dem Rhein, hat die Haubtstadt Düsseldorf, und gehöret an Pfalz, 4. die schöne Grafschaft Mark, gleich darüber, gehöret nach Preusen, 5. die Grafschaft Ravensberg, zimmlich entfernet unter dem Fürstentum Minden, gehöret auch nach Preusen, 6. die Herrschaft Ravenstein, schon in den Niederlanden an der Maas zwischen Geldern und Brabant, gehöret Chur Pfalz.

Welche sind die kleinern Fürstentümer?

Das Fürstentum Minden, gleich neben Osnabrück zur rechten Hand, ein ehmaliges, nun secularisirtes, dem König von Preusen zuständiges, Bistum: und Ost Friesland, oder Aurich, zu äuserst gegen Norden, worin Embden, welche Stadt aber mit dem Fürsten grose Strittigkeiten hat, und die Residenz Aurich darüber. Nunmehr ist das Fürstliche Haus ausgestorben, und Preusen, oder Chur Brandenburg, hat, vermög eine alten Expectanz, den Besitz davon ergriffen.

Was gehöret sonst noch zu diesem Creis?

Nebst der berühmten Reichsstadt Aachen in dem Jülichischen, noch verschiedene Grafschaften, worunter: die schöne gefürstete Grafschaft Oldenburg, oben zwischen Ostfriesland und Bremen, so dem König von Dänemark, dessen Stammhaus sie ist, zustehet: die Grafschaft Hoya, unter Bremen, gehöret meistens nach Hanover, gleichwie auch die Grafschaft Diepholt, daneben zur Linken: die Grafschaft Lingen aber, in dem Nordischen Theil des Bistums Münster, nach Preusen: die Grafschaft Schaumburg, neben Minden an den Hanoverischen Gränzen, ist zertheilet, indem der gröste Theil, worin die Universität Rinteln, Hessen Cassel, das übrige den Grafen von der Lippe, zukommet: die Grafschaft Lippe lieget gleich darunter: und die zusammen gehörigen Grafschaften Bentheim, Teklenburg, und Steinfort, zwischen dem Münsterischen.

Ist sonst nichts dabey zu merken?

Lüttig und Vehrden werden auch noch dazu gerechnet: jenes ist in den Niederlanden, dieses, wegen der connexion mit Bremen, bey Nieder Sachsen, angemerket worden. Die Religion ist, nach den angemerkten Herrschaften, sehr untermenget: und die Directores sind der Bischoff von Münster, nebst den alternirenden Jülich- und Clevischen Herzogen, oder Churfürsten von der Pfalz und Brandenburg.

Zwey und zwanzigste Lection.

Von dem Ober Rheinischen Creis.

Frage. Was mus bey dem Ober Rheinischen Creis betrachtet werden?

Antw. Er fänget sich unten, wo der Rhein aus der Schweiz kommet, an, und erstrecket sich biß durch Hessen oben an den Nieder Sächsischen Creis; doch so, daß der Nieder Rheinische, besonders was die Unter Pfalz betrift, mitten durch gehet. Ehedem gehörete das Elsas, zwischen Schwaben und Lothringen, nebst dem darin gelegenen Bistum und der Stadt Strasburg, auch andern Reichs Städten, dazu: so aber nunmehr an Frankreich überlassen, oder reduciret worden. Jezt ist die Landgrafschaft Hessen das considerableste Stück davon: doch hat auch das Haus Pfalz ansehnliche Ländereyen darin: so denn sind die geistlichen Fürstentümer, und nebst diesen die Grafschaften, nicht zu vergessen.

Wo

Wo lieget die Landgrafschaft Hessen?

Ganz oben: so daß sie an den Westphälischen und Ober- auch Nieder Sächsischen Creis stöset. Es regieren darin zwey Haubtlinien: die Casselische, so Reformirt, deren Antheil oben ist, und die Haubtstadt Cassel gegen Mitternacht und Nieder Sachsen, die Universität Marburg aber gegen Mittag, lieget: und die Evangelisch Darmstadtische, wovon Darmstadt selbst ganz gegen Mittag, unter Frankfurth, und die Universität Giesen gegen Mitternacht, gleich unter Marburg, zu suchen ist.

Wo liegen die hieher gehörigen Pfälzischen Lande?

Unter der Chur Pfalz und Trier, da sich insonderheit der Antheil des jetzigen Zweybrückischen, sonst Birkenfeldischen, Hauses befindet: welches Evangelisch ist.

Welche sind die geistlichen Fürstentümer?

Drey Bistümer, 1. Basel zu unterst in der Ecke an der Schweiz, 2. Worms an dem Rhein gegen Darmstadt, 3. Speyer weiter herab, oder den Rhein hinauf. Alle drey Städte gehören den Bischöffen nicht zu: sondern Basel ist ein Schweizer Canton, Worms und Speyer aber sind Reichsstädte. Der erste mus den andern den Rang lassen, ist aber sonst viel considerabler. Hiezu kommet 4. die gefürstete Abtey Fulda, zwischen Hessen und Franken.

Welche die Grafschaften?

Es sind deren gar viel: wir merken nur folgende: Nassau, deren Güter zimmlich zerstreuet, vornemlich zwischen Hessen und Trier, liegen, es sind die meisten Linien davon in den Fürstenstand erhoben: Hanau, eine vortreffliche Grafschaft der Stadt Franfurth zur Rechten, ist aber jezt, nachdem ihre Grafen, welche auch schöne Güter im Elsas besessen, ausgestorben, an das Haus Cassel, in der Person des Prinz Wilhelm, gefallen: Rheingrafenstein, unter Creuzenach, mitten in der Pfalz: die Grafen davon schreiben sich die Wild und Rheingrafen, haben auch hin und wieder zerstreuete Ländereyen, und sind in verschiedene Linien zertheilet, davon diejenige von Salm in den Fürstenstand erhoben worden: die Grafschaft Leiningen unter Worms, wozu auch noch mehrere Güter unter verschiedenen Linien gehören: Waldeck oben neben Cassel zur Linken, hat auch einen Fürsten. Hatzfeld, das Stammhaus der sonst auch anderswo begüterten Grafen dieses Namens, darunter, auch an dem Westphälischen: Solms, ebenfalls zum Theil Fürstlich, noch weiter herab, bey Wezlar: und Wied, am Rhein zwischen Bonn und Coblenz.

Was ist sonst noch dabey zu merken?

Heitersheim, ganz unten am Rhein, ist der Sitz des Johanniter Ordens Meisters in Teutschland: in dieser Gegend ist zur Linken des Rheins der Sundgau, zur Rechten der Brißgau, welche Oestreichisch sind, und auch hieher gerechnet werden: nicht weniger könte man noch eine schöne Anzahl Rheinischer Prälaten anführen: die Reichsstadt Frankfurth mitten im Hessischen über Darmstadt: Wetzlar, wo das Cammergericht, noch weiter hinauf bey Giesen, dürfen auch nicht vergessen werden. Der district von Hessen gegen Abend und Mittag heiset die Wetterau, diejenige aber zwischen der Pfalz und Lothringen das Westerreich. Die Religion ist bey den kleinern Ständen, auser den geistlichen, sehr untermenget, und Creis Directores sind der Bischoff von Worms, und Chur Pfalz wegen Simmern.

Drey und zwanzigste Lection.

Von dem Nieder Rheinischen Creis.

Frage Wo lieget der Nieder Rheinische Creis?

Antw. An dem Unter Rhein, der Länge nach von den Niederlanden biß an Schwaben. Man nennet ihn auch den Churcreis, weil er haubtsächlich aus vier Churfürstentümern bestehet, nemlich den drey geistlichen, Mainz, Trier, und Cöln, so zugleich Erzbistümer sind, und der Unter Pfalz.

Wo ist das Churfürstentum Mainz?

Es ist zertheilet, und fänget sich gegen Abend an dem Rhein zwischen Hessen und der Pfalz an, wo auch die Haubtstadt Mainz nicht weit von dem Einfluß des Mains, so denn erstrecket es sich an die Fränkischen Gränzen, zwischen Wertheim und Erpach, allwo sich oben das vortreffliche Lustschloß Aschaffenburg befindet: dazwischen ist auch die Bergstrasse von Heidelberg biß Darmstadt: und des Thüringischen Antheiles habe schon an seinem Ort gedacht.

Wo das Churfürstentum Trier?

Weiter zur Linken, an Luxemburg und Cöln. Die Haubtstadt Trier lieget unten gegen Mittag an der Mosel, Coblenz darüber in der Ecke, wo dieser Fluß in den Rhein fället, und die Vestung Ehrenbreitstein oder Hermanstein gerad gegen über an dem Rhein zur Rechten.

Wo das Churfürstentum Cöln?

Es ist ein schmaler Strich an dem Rhein, zwischen Jülich an der einen, Cleve und Bergen aber an der andern Seite. Die Stadt Cöln lieget in der Mitte an dem Rhein, ist aber eine freye Reichsstadt, und stehet nicht unter dem Churfürsten: Bonn hingegen, gegen Mittag an solchem Fluß, ist dessen residenz, und Kaiserswerth, gegen Mitternacht und Düsseldorf über, eine bekante Vestung.

Wo das Churfürstentum Pfalz?

Unter Mainz und Trier biß an Schwaben, und heiset sonst die untere Pfalz am Rhein. Die Haubtstadt Heidelberg am Neckar: dieser fället bald darauf in den Rhein, und allda befindet sich die jetzige residenz Mannheim: Bacharach, von Mainz weg zur Linken an dem Rhein, ist wegen des Weines berühmt: gleich darüber lieget Simmern, und gegen über zur Linken an der Mosel Veldenz, wovon ehedem eigene Linien benennet gewesen: wiewol sie beede mehr zu dem Ober Rheinischen Creis gerechnet werden.

Ist sonst nichts in diesem Creis zu merken?

Das äuserste Eck gegen Abend, hinter Trier und unter Jülich, heiset die Eifel, worin, nebst einigen andern Ständen, das Herzogtum Aremberg. Die Spitze zwischen dem Rhein und der Mosel, von Coblenz biß in die Unter Pfalz, wird der Hunsrück, der district von da zur Rechten biß an Mainz das Rhingau, oder Rheingau, und der um Heidelberg herum der Creichgau, genennet. Die Religion ist nunmehr meistens Catholisch, und Director ist der Churfürst von Mainz.

Vier und zwanzigste Lection.

Von den Böhmischen Landen.

Frage. Worin bestehen die Böhmischen Lande.

Antw. IN 1. dem Königreich Böhmen selbst, in der Mitte oder gegen Abend, 2. in dem vortrefflichen Herzogtum Schlesien gegen Morgen, 3. in der Markgrafschaft Mähren gegen Mittag, und 4. der Margrafschaft Lausniz gegen Mitternacht. Alle diese Lande liegen zu äuserst von Teutschland gegen Morgen, zwischen Oesterreich und der Mark Brandenburg.

Was ist von Böhmen zu merken?

Es wird in 18. Creise getheilet, welche alle zu erzählen zu weitläufig. Die grose Haubtstadt Prag lieget mitten darin an der Muldau, in dem darnach benennten Creis: Eger, so auch einem Creis den Namen giebet, in der Spitze, wo Böhmen an Franken, und zwar Baireut, stöset: diesem zur Rechten ist der Elnbogner Creis, worin das berühmte Carlsbad, und das von den alten Thalern bekante Joachimsthal: Königingräz, in dem Creis dieses Namens, so auch eine der besten Städte ist, lieget von Prag aus zur Rechten, an der

Elbe, wo sie noch zimmlich schwach ist: und Pilsen, in dem Pilsener Creis, gegen die Ober Pfalz. In dem Land haben gar viele Grafen die schönsten Güter: die Unterthanen sind fast durchgehends leibeigen, und alles ist Catholisch.

Wie wird Schlesien eingetheilet?

In zwey grose Haubttheile, der gegen Mittag heiset Ober Schlesien, und der gegen Mitternacht Nieder Schlesien. Jener hat wiederum 7. Fürstentümer, und zwey freye Herrschaften: dieser 10. Fürstentümer, und 4. Herrschaften. In Ober Schlesien ist das kleine Fürstentum Jägerndorf, gegen Mähren zu, wegen jeziger Umstände, zu merken: eine Strecke davon ist das Fürstentum Grotkau oder Neise, so jederzeit einem Bischoff von Breßlau zugehöret. In Nieder Schlesien befindet sich unter andern das Fürstentum Breßlau. Die vortreffliche Handelstadt dieses Namens, an der Oder, ist die Haubtstadt von ganz Schlesien, aber eine Freystadt, und Evangelisch: derselben gegen Norden lieget Liegniz, und gegen Mittag Brieg: diese beeden Herzogtümer hatten ehedem, wie mehrere, ihre eigene Herzoge, nach deren Absterben sie von Böhmen eingezogen worden, worüber auch jezt von neuem gestritten wird: das Herzogtum Crossen befindet sich an der Oder an Brandenburg, dahin es schon lang gehöret: Oels über Breßlau, jenseit der Oder, hat seine eigene Herzoge aus dem Haus Würtemberg. Das ganze Land stunde sonst unter Böhmischer Oberherrschaft: verschiedene Fürstentümer und Herrschaften aber stehen unter eigenen Herren, so sie zur Lehen tragen: und die Religion ist in Ober Schlesien grösten Theils Catholisch, in Nieder Schlesien hingegen mehr Evangelisch.

Was hat es jezt für eine Beschaffenheit mit Schlesien?

Durch die lezten Kriege, aber auch Breßlauer und Dreßdner Frieden, ist das meiste an Preussen gekommen, biß auf einen schmalen district, gegen Mittag und Abend. Die Gräzen fangen sich unten an Polen, Teschen gegen über, an, und gehen von dieser Stadt gegen Norden, mit dem Olsa, oder Elsa Fluß, fort, biß an Oderberg, wo selbiger in die Oder fället, von da aber, mit dem Oppa Fluß, gegen Abend nach Troppau und Jägerndorf, und so denn wieder gegen Norden, durch das Fürstentum Neise, biß Münsterberg. Alles nun was von dieser Gränze gegen Norden lieget, gehöret nunmehr an Preussen: der Rest gegen Mittag aber noch zu Böhmen. Jedoch ist auch die in diesem Königreich selbst gelegene schöne Grafschaft Glaz noch zu dem Preusischen Antheil geschlagen worden.

Wo lieget die Markgrafschaft Mähren?

Uber Oesterreich, in der Spitze zwischen Böhmen und Schlesien. Es ist das ganze Land Catholisch, und gehöret zu der Krone Böhmen. Der Bischoff von Ollmüz hat besondere praerogativen: und diese Stadt, an der Morau, ist die Haubtstadt, Brünn, aber zur Linken gegen Oestreich, nicht weniger bekant.

Was hat es mit der Lausniz für Beschaffenheit?

Sie gehöret grösten Theils dem Churfürsten von Sachsen. Ehedem war sie ein von der Krone Böhmen dependirendes Lehen: wovon sie aber auch durch die neuen Tractaten befreyet worden. Der Theil gegen Mittag wird die Ober Lausniz, der gegen Mitternacht die Nieder Lausniz, genennet. In jener sind Bauzen an der Spree zur Linken, gegen Dresden über, Görliz daneben zur Rechten, und Zittau ganz unten an der Spitze in den Böhmischen Gränzen, zu merken: in dieser Luben, an der Spree zur Linken, und Guben, daneben zur Rechten: allhie hat auch der König von Preussen, nebst den Reichsgrafen von Solms und Promniz, einige Pläze. Alles ist Evangelisch.

Zu End der Woche soll man die sechs Aufgaben wiederholen.

Fünf und zwanzigste Lection.

Von Frankreich.

Frage. Wo lieget Frankreich?

Antw. Es hat Teutschland gegen Morgen, und Spanien gegen Abend. Die Gröse wird insgemein von Spanien biß zu den Niederlanden 140. und von der Normandie biß in die Provence 180. Meilen gerechnet: welches nicht zu viel: zumal wenn man es auch auf andere Art messen, und alle conquetirte Lande dazu nehmen will.

Was hat Frankreich für eine Regierung?

Es ist eine souveraine Monarchie, als man wol unter den Christen antrift: denn der König herschet ganz absolut: die Parlamente, welche, insonderheit das von Paris, sich etwas ehedem heraus genommen, und gern noch zu weilen heraus nehmen möchten, haben alle autoritaet verlohren. Die mächtigen, vor einigen seculis darin gewesenen, Fürsten sind untergedrücket, ausgestorben, ihre Lande an das Königliche Haus gekommen, und dem Königreich incorporiret, die heutigen Pairs aber nur ein Schatten davon, und bloser Titul.

So gehöret also das ganze Land dem König?

Was etwan zu gedenken wäre, ist von gar keiner importance. Haubtsächlich komt es auf die dem Pabst zuständige Grafschaft Avignon oder Venaisin an, in dem Eck zwischen Languedoc, Dauphiné, und Provence, darin lieget Avignon selbst, so ein Erzbistum, unten zwischen Languedoc und Provence, Vaison oben, Cavaillon unten, und Carpentras in der Mitte, so drey Bistümmer sind. Fast mitten darin an der Rhosne lieget das sonst souveraine Fürstentum Orange, mit der Stadt dieses Namens, welches aber nach dem Tod Wilhelmi III. von Engeland an Frankreich gekommen. Das Fürstentum Dombes, so in Bresse, unter Bourgogne, lieget, hat Trevouz, genau bey Lion, zur Haubtstadt: und von Bouillon ist oben bey Lüttig in den Niederlanden gedacht worden.

Besitzet aber der König nicht noch andere Länder?

Von denen neu conquettirten in den Niederlanden, auch Lothringen und Elsas, ist schon geredet worden: Franche Comté, so gewisser massen auch dazu gehöret, wird noch vorkommen: sonst besitzet Frankreich auch viele Länder und Insuln in West Indien, wie auch einige Insuln auf der Africanischen Cüste, und einige Vestungen in Asien, wovon wir nach der Hand reden wollen.

Welche sind die grösten Flüsse in Frankreich?

Gegen Norden der Sone Fluß, welcher die Picardie durchflieset, die Marne, so durch Champagne ihren Lauf nimt, die Seine, so aus Bourgogne durch Paris nach dem grosen Meer ziehet, die Loire, so in Vivarez (in Languedoc) entspringet, und, durch Lionnois und Orleannois, hinter Nantes, sich in das Meer ergieset, die Rhosne, Rhodanus, so aus der Schweiz kommet, die Garonne, so von dem Pyrenäischen Gebürg entspringet, und über Bourdeaux in das Meer gehet. Uber diese ist in Languedoc der berühmte Canal zur communication zwischen beeden Meeren gemachet worden, welcher sich unterhalb Thoulouse anhebet, und theils bey Aigde, theils bey Narbonne, in das Mittelländische Meer gehet.

Was für eine Religion ist in Frankreich?

Nunmehr ist die einige Religion, so darin Statt findet, die Römisch Catholische. Die Reformirte hat lange Zeit daneben floriret, auch sich auf viele grose privilegien, besonders das edict von Nantes, gegründet. Diese aber sind nunmehr aufgehoben, und durch eine harte Verfolgung annulliret. Wie viele heimlich Reformirte darin sind, will ich nicht zählen: man dultet auch Juden, zu Metz, im Elsas, zu Bajonne, und in dem Päbstlichen zu Avignon.

Wie wird Frankreich eingetheilet?

Auf verschiedene Arten: als in militair-General-Gouvernemens, deren 28. sind, in Generalate oder Intendantschaften, wovon 31. gezählet werden, auch in geistliche Provinzen, Rent Cammern, Parlamente, Pais d' Election, und Pais d' Estat: welche aber alle, theils nicht hieher gehören, theils für einen Anfänger zu weitläufig sind: da sonst, bey denen, die weiter gekommen, besonders die Eintheilung in die 31. Intendantschaften grosen Nutzen hat.

Was ist also der Kürze wegen für eine Eintheilung zu erwählen?

Die allgemeine, wornach sich auch die Land Charten ordentlich richten, nemlich in 12. grose Provinzen, welche auch Gouvernemens heisen. Diese sind, bey Isle de France angefangen, und so denn, von der rechten Seite an, immerzu rings herum fortgegangen: 1. Isle de France, 2. Champagne, 3. Bourgogne, 4. Dauphiné, 5. Provence, 6. Languedoc, 7. Lionnois, 8. Guienne, 9. Orleannois, 10. Bretaigne, 11. Normandie, 12. Picardie.

Sechs und zwanzigste Lection.

Fortsetzung von Frankreich.

Frage. Was komt in Isle de France vor?

Antw. Sie lieget, die Picardie ausgenommen, an welche, nebst Champagne, Orleannois, und Normandie, sie gränzet, zu oberst, und heiset Isle de France, weil sie, theils zwischen vielen Flüssen, theils mitten in andern Französischen Provinzen, das meistens ehedem nicht leicht bey andern zu Schulden gekommen, lieget. Die Hauptstadt ist die von ganz Frankreich, das weltberühmte Paris, mitten darin an der Seine, welches über das ein Erzbistum hat, und eine grose Universität, wovon die Theologische Facultät, unter dem Namen der Sorbonne, gar berühmt. Sonst lieget darin Soissons, oben zwischen den Gränzen der Picardie und Champagne, Laon noch weiter gegen die Picardie, Nemours unten, zwischen Orleannois und Champagne in dem Winkel. Insonderheit von Paris zur Linken das weltberühmte Versailles, gleich hierüber S. Cloud, Meudon hart an Paris, Marli darüber, Compiegne noch weiter hinauf neben Soissons, und Fontainebleau darunter gegen Nemours, so sämtlich oft vorkommende Lustschlösser.

Was in Champagne?

Sie lieget daneben zur Rechten zwischen den Niederlanden und Bourgogne. Die Hauptstadt Rheims, so der Ort der Königlichen Krönungen, und einen Erzbischoff hat, lieget oben, nicht weit von Laon, Chalons sur Marne an diesem Fluß, darunter Troyes, auch eine Bischöffliche Stadt, noch weiter herab gegen Bourgogne, und Sedain, so ehemal als eine souveraineté den Herzogen von Bouillon gehöret hat, ganz oben an der Maas, und den Luxembourgischen Gränzen.

Wo lieget Bourgogne?

Gleich darunter, Dijon die Haubtstadt oben zur Rechten, Chalons sur Saone an dem Fluß dieses Namens weiter herab. Es gehören aber auch dazu die vor mehr als 100. Jahren von Savojen eroberte Grafschaft Bresse, unten neben Geneve, worin Bourg, und das oben schon benente Fürstentum Dombes, worin Trevoux, nicht weit von Lion. Ferner will auch dabey gleich der daneben liegenden Franche Comté, oder Grafschaft Burgund, gedenken. Hierin lieget in der Mitte Besançon, so ehedem eine Reichsstadt gewesen, gleichwie der Erzbischoff ein Reichs Fürst, welchen Titul er auch noch führet, und etwas darunter zur Rechten Dole, als sonst die Haubtstadt. Diese Grafschaft heiset Hoch Burgund, das Herzogtum aber Nieder Burgund.

Wo Dauphiné?

Wieder darunter an der Grafschaft Bresse. Sie hatte in den alten Zeiten ihre eigene Grafen: wovon der lezte, Humbertus, sie mit dem Beding an Frankreich vermachet, daß der Kron-Prinz jederzeit darnach solte genennet werden. Grenoble die Haubtstadt lieget etwas oben zur Rechten, Vienne, ein Erzbistum zur Linken an der Rhosne, Embrun, ein anderes Erzbistum unten zur Rechten, Valence, ein Vniversitaet wiederum zur Linken an der Rhosne.

Wo die Provence?

Abermal darunter an dem Mittelländischen Meer. Aix über Marseille, und Arles auf einer grosen Insul der Rhosne, wo sie in das Meer fället, sind zwey Erzbistümer: jenes ist die jetzige Haubtstadt, dieses hat dem alten Arelatensischen Reich den Namen gegeben: Marseille etwas zur Linken, und Toulon zur Rechten, sind zwey berühmte Häfen.

Wo Languedoc?

Daneben zur Linken, und erstrecket sich an das Pyrenäische Gebürg. Der Theil gegen Gascogne heiset Ober Languedoc, worin die Haubtstadt Thoulouse ein Erzbistum, an den Gascognischen Gränzen, und Montauban, eine ehemalige berühmte Vestung der Hugonoten, gerad darüber: der Theil gegen die Provence heiset Nieder Languedoc, worin das Erzbistum Narbonne, und zur Rechten die Universität Montpellier, beede nicht weit vom Ufer.

Oben gegen Norden an Lionnois ist die Landschaft Sevennes, so zu Anfang dieses seculi wegen des Aufstandes gar bekant wurde, und zu unterst die Grafschchft Roussillon, welche, mit ihrer Hauptstadt Perpignan, ehedem geraume Zeit nach Spanien gehöret hat.

Sieben und zwanzigste Lection.

Fortsetzung von Frankreich.

Frage. Was ist von Lionnois zu merken?

Antw. Sie lieget über Languedoc gegen Norden, und die von ihrer grosen Handlung, auch dem Erzbistum, berühmte Haubtstadt Lion zu äuserst an den Gränzen von Dauphiné und Bourgogne: der district zur Linken an Guienne heiset Auvergne, worin Clermont, fast mitten in der Provinz: oben an Orleannois ist Bourbonnois mit der Haubtstadt Moulins: wovon das heutige Königliche Haus das Haus Bourbon genennet wird, weil es diesen Namen noch als eine Nebenlinie geführet.

Was von Guienne?

Sie ist, an dem Meer zwischen Spanien und Orleannois, eine sehr weitläufige Provinz, und daher in gar viele kleine districte zertheilet: vornemlich heiset der nordliche Theil wiederum Guienne an sich, und der Südliche Gascogne. In jenem ist die Hauptstadt der ganzen Provinz Bourdeaux, nicht weit von dem Ausfluß der Garonne, in Guienne in dem dritten und engsten Verstand: in diesem Bajonne an dem Ufer gegen Spanien. Dieser Stadt zur Rechten lieget Nieder Navarren und die Provinz Bearnien, worin Pau: hievon schreibet sich der König noch von Navarra: denn das obere und grose Navarra hat Ferdinandus Catholicus weggenommen, und mit Spanien vereiniget.

Wo lieget Orleannois?

Darüber gegen Norden, erstrecket sich aber gar weit, und ist das gröste gouvernement unter allen. Es ist darin Orleans eine sehr berühmte Stadt und Universität, wo man das beste Französische redet, in dem eigentlich so benennten Orleannois, oben an der Loire, gegen Isle de France: Blois und Tours an eben diesem Fluß, immer zur Linken fort, jenes in Blaisois, dieses in Touraine: Angers in Anjou noch weiter zur Linken: hierüber Maine, worin Mans gegen Morgen, und Majenne in der Ecke gegen Normandie und Bretaigne: unter Anjou ist Poitou, mit der Hauptstadt Poictiers, darin gegen Morgen: dem zur Rechten Berri, worin Bourges: und noch weiter, an Bourgogne, Nivernois, worin Nevers: Vendosme in der Provinz dieses Namens, lieget neben Orleans zur Linken: Chartres darüber in Beausse an Isle de France: Rochelle, die von den Hugonotten-Kriegen so berühmte Stadt an der See, und Spitze gegen Guienne, in Pais d'Aunis. Die meisten dieser Städte und districte müsen angemerket werden, weil sie, jezt und vor diesem, vielen der vornemsten Familien, besonders aus dem Königlichen Haus selbst, den Namen gegeben: auser dem noch mehrere beyzubringen wären.

Wo lieget Bretaigne?

Neben Orleannois gegen Abend in das Meer hinein, so daß es fast eine Halb Insul formiret, nur ohne Isthmo. Gegen Morgen heiset es Ober Bretaigne, und gegen Abend Nieder Bretaigne. Carolus VIII. und sein Nachfolger Ludovicus XII. haben es, da es zuvor eigene Herzoge gehabt, durch ihre Heyrath an die Krone gebracht. Nantes unten an der Loire ist wegen des edictes berühmt: Brest an dem äusersten Vorgebürg, und S. Malo oben nicht weit von den Normandischen Gränzen, sind stets vorkommende Häfen.

Was ist von der Normandie zu merken?

Sie lieget weiter gegen Norden an dem Canal, und hatte in noch ältern Zeiten gleichfals ihre eigenen Herzoge, welche sich hernach des Königreiches Engelland bemächtigten. Auch hie heiset

set der östliche Theil Ober Normandie, und der westliche Nieder Normandie. Rouen an der Seine ist die Haubtstadt davon. Unter den vielen Häfen ist Havre de Grace an einem Vorgebürg der berühmteste. Dieses Vorgebürg ist an dem ostlichen Theil, über dem Ausfluß der Seine: hingegen lieget an dem äusersten westlichen Vorgebürg Cherbourg, und zwischen beeden Caen, so eine Universität hat.

Wo lieget endlich die Picardie?

Zu oberst gegen Norden an den Niederlanden, ist auch, nebst Isle de France, die kleinste Provinz unter allen. Die Hauptstadt Amiens lieget in der Mitte, und selbiger zur Rechten S. Quintin, so wegen einer berühmten Schlacht, auch sonst in der Historie, zu merken. An der Nordlichen Spitze, so sich um Artois biß an Flandern ziehet, sind die zwey vortrefflichen Häfen, Calais zu oberst, und Boulogne etwas herab.

Acht und zwanzigste Lection.

Von Spanien.

Frage. Wie wird das Königreich Spanien eingetheilet?

Antw. Das Königreich Spanien lässet sich auf verschiedene Art eintheilen, und zwar: 1. in das Königreich Castilien und in das Königreich Arragonien: 2. in Geistliche und weltliche Provinzen: 3. in den nordlichen und südlichen Theil. Wir werden aber bey der lezten Eintheilung, als bey der gewöhnlichsten, bleiben.

Wie viel Provinzen liegen gegen Norden oder Mitternacht?

Acht Provinzen, nemlich: Navarra oben an Frankreich, Leon an Portugal, Alt Castilien zwischen beeden, Arragonien daneben zur Rechten, Gallicien zu äuserst an dem Meer zur Linken, Asturien oben darneben, Bißcaja weiter zur Rechten, und Catalonien zu äuserst zur Rechten unter Frankreich, wovon die vier ersten ehedessen den Titul eines Königreichs geführet.

Welche Provinzen liegen gegen Süden oder Mittag?

Die sechs folgenden: Neu Castilien unter Alt Castilien, Andalusien, oder Vandalitien, unten zur Linken an Portugal, Extremadura darüber, Valencia gegen Morgen unter Catalonien; und Arragonien, Murcien darunter zur Linken, Granada weiter zur Linken zu unterst, wovon die drey letzeren den Titul eines Königreichs, so wol als die Insuln Majorca und Minorca zusammen, geführet haben. Diese Insuln heisen die Balearischen: daneben zur Linken sind die Pithiuischen Yvica und Formentera, alle aber liegen sie unter Catalonien, neben Valencien.

Welche sind die vornemsten Städte in denen Provinzen gegen Mitternacht?

Pampeluna ist die Haupt Sadt von Navarra etwas oben: Leon in der Provinz dieses Namens ganz oben, nebst der Universität Salamanca weit unten: Burgos in Alt Castilien etwas oben, wie auch Valladolid darunter, und Segovien noch weiter herab gegen Madrid: Sarragossa in der Mitte, nebst Tarracona ganz zur Linken im Winkel, in Arragonien.

Was liegen ferner für Städte in dem nordlichen Theil von Spanien?

S. Jacob von Compostell, so von der Wallfahrt, und dem Ritterorden, berühmt, in Gallicien etwas gegen Abend, und der Hafen Corunna oben: Oviedo zur Linken, und Santillana zur Rechten, in Asturien: Bilbao in der Mitte, und St. Sebastian, nebst Fuentarabia, zur Rechten, alle drey oben an dem Meer in Biscajen. In der grosen und fruchtbaren Landschaft Catalonien sind die vornemsten Städte Barcellona unten am Meer, Gironna zur Rechten im Land, Roses ein schöner Hafen noch weiter oben, Lerida zur Linken an Arragonien, Tarragona, und Tortosa, beede neben Barcellona zur Linken.

Welche sind die vornemsten Städte in dem südlichen Theil von Spanien?

In Neu Castilien liegt Madrit, eine grose, wol angebaute Stadt, und die Haubtstadt von ganz Spanien, etwas oben zur Linken Toledo, so ehedessen die Haubtstadt gewesen, nun aber ein reiches und das vornemste Erzbistum, darunter die Universität Alcala oder Complut, das Escurial oder Closter S. Laurentii, ein prächtiger Palast und Begräbnis der Könige in

Spanien, jenes lieget gleich bey Madrit zur Rechten, dieses zur Linken, ganz unten aber ist Calatrava, so wegen des Ritter Ordens berühmt.

Welche sind die übrigen Städte gegen Mittag?

Placentia in Extremadura oben gegen Castilien, nebst der Gränz Vestung Badajotz unten an Portugal und dem Fluß Guadiana, Alcantara, so auch einen Ritter Orden hat, darüber am Tago, und Albuquerque zwischen beeden lezten: in Andalusien die schöne Handelsstadt Cadix auf einer Halb Insul unten an der westlichen Seite, Gibraltar der berühmte Hafen zu unterst gegen Mittag, den die Engelländer besitzen, nebst Sevilien dem Erzbistum zur Linken, und Cordua dem Bistum zur Rechten, so beede mitten im Land an dem Fluß Quadalquivir: Valencia in der Mitte, und Alicante unten, an dem Meer in dem Königreich Valencia. Murcia im Königreich Murcien, wie auch Cartagena ein Hafen darunter: Granada mitten im Land, und Malaga zur Linken am Meer, in dem Königreich Granada: Majorca auf der Insul dieses Namens: und, nebst der Stadt Cittadella, Porto Mahon auf der Insul Minorca, so den Engelländern zugehöret.

Neun und zwanzigste Lection.

Fortsetzung von Spanien.

Frage. Welche sind die geistlichen Provinzen in Spanien?

Antw. Deren sind acht, welche so vielen Erzbistümern unterworffen sind: Toledo, das vornemste und erste in ganz Spanien, Burgos, Compostell, Sevilien, Granada, Sarragossa, Tarragona, und Valencia, welche vier und vierzig Bischöffe unter sich stehen haben: denn ganz Spanien ist Catholisch, und das grausame Gericht der Inquisition darin eingeführet: dem ungeachtet fehlet es nicht an heimlichen Juden, Mohren, und andern Religionsverwanten.

Welche Flüsse sind in Spanien?

Die vornemsten Flüsse in Spanien, so alle darin entspringen, sind der Minho, der Douro, der Tagus, die Guadiana, und der Quadalquivir, welche in dieser Ordnung untereinander, zum Theil durch Portugal, gegen Morgen laufen, und in das grose Weltmeer fallen: da hingegen der Ebro in Catalonien, der Xucar in Valencien und die Segura in Murcien, oder vielmehr auch noch unten in Valencien, in das Mittelländische Meer sich ergiesen.

Was giebt es für Berge in Spanien?

Das Pyrenäische Gebürg, welches Frankreich und Spanien von einander scheidet, und die Asturischen Gebürge: Es giebt auch noch andere in dem Königreich Leon, in Extramadura und in Neu Castilien.

Welche Insuln gehören zu Spanien?

Die vornemsten Insuln, so Spanien besitzet, sind die bey Bayonna gelegenen Insuln in dem grosen Oceano, an den Gränzen von Gallicien, nebst einigen andern, die nicht so ansehnlich: und die Insuln Majorca, Minorca, und Jvica, in der Mittelländischen See. Spanien besas auch Sardinien, so aber dem Herzog von Savojen als ein Königreich überlassen worden, und Sicilien, von denen an ihrem Ort bey Italien geredet wird.

Besitzet Spanien sonst nichts auser dem vesten Land?

Spanien hat viele Städte und einige Insuln in Africa, viele Insuln in Asien, und ansehnliche Domainen in America, wovon wir nachgehends handeln werden.

Was ist endlich in Spanien für eine Regierung?

Die Monarchische. Wie schon aus obigem erhellet, so waren ehedem vielerley Königreiche darin, welche aber durch Kriege, und vornemlich Heyrathen, zusammen gewachsen, daß nunmehr ein König darüber regieret. Doch bilden sich auch die Grandes und Cortes, oder Stände, gar viel auf ihr Ansehen ein.

Dreyßigste Lection.

Von Portugal.

Frage. Was ist Portugal für ein Reich?

Antw. Es ist ein Erb Königreich, welches im sechzehnten seculo unter Spanien gerathen, aber vor nunmehr hundert Jahren wieder davon abgerissen worden. Es theilet sich gemeiniglich in zwey, doch gar ungleiche, Haubt Theile, Portugal, und Algarbien, so ehedessen den Titul eines Königreichs geführet, ganz unten.

Was für Provinzen sind in Portugal?

Fünf, nemlich: Entre Duro und Minho, oder Interamnensis, oben zur Linken, Tralos Montes, oder Transmontana daneben zur Rechten, Beyra unter diesen beeden, Extremadura noch weiter herab am Meer, und Alentejo oder Trans Tagana unten zur Rechten an Spanien.

Welche sind die vornehmsten Städte in diesen fünf Provinzen?

Lissabon, ein Erzbistum und die Residenz, auch Haubt Stadt in Extremadura und im ganzen Königreich, eine reiche, gute und volkreiche Handelsstadt, am Tago Fluß zwey Meilen von der See. Braga, das vornehmste Erzbistum mitten in Interamnensi, Evora auch ein Erzbistum, und Universität, mitten in Alentejo, Porto ein Hafen an dem Ausfluß des Douro, Lamego zur Rechten am Douro, Miranda an eben dem Fluß, aber zu oberst in dem Winkel an Leon, Viseo unter Lamego, Garda dem zur Rechten, Coimbra gegen über zur Linken, eine Universität, Leiria zwischen Lissabon und Coimbra, Portalegro gegen Lissabon ganz zur Rechten bey Albuquerque, Elvas gleich darunter, sind so viele Bistümer.

Sind nicht noch einige Städte in diesen fünf Provinzen bekant?

Darinnen findet man noch Ponte de Lima ganz oben an der See und Gallicien, Guimaranes gleich neben Braga zur Rechten, Braganza das Stammhaus der jetzigen Könige an den Leonisch-Gallicischen Gränzen, Aveyro an dem Meer zwischen Porto und Coimbra, Castel Branco neben Leiria weit zur Rechten, Setubal ein Hafen unter Lissabon, Olivenza, gerad gegen über zur Rechten, eine Gränz Vestung an Spanien, und Beja unten, mitten zwischen dem Meer und Andalusien.

Was ist in dem Königreich Algarbien zu merken?

Dieses kleine Königreich oder Land, so zu unterst am Merr liegt, hat zur Haubt Stadt Tavira am Meer gegen Mittag; darinnen sind auch noch das Bistum Faros daneben zur Linken, Lagos ganz zur Linken, Villa Nova darüber, Silves weiter hinauf, und das äuserste Vorgebürg Cabo di St. Vincente.

Besitzet Portugal nicht noch andere Länder?

Es besitzet noch die Insul Madera, nebst einigen andern, wie auch die Azorischen Insuln zwischen Europa und America, einige Plätze in Africa, einige Städte in Asien, und Brasilien in America, woraus es seinen grösten Reichtum ziehet.

Was für eine Religion ist in Portugal und Algarbien?

Es ist alles Catholisch, und die inquisition auch allhie eingeführet: doch werden die Juden nicht nur gedultet, sondern es sind auch die Portugiesischen unter die vornehmsten und reichesten Juden in Europa zu zählen. Der drey Erzbistümer, und darunter stehenden 10. Bistümmer in beeden Königreichen, ist schon gedacht worden: nunmehr aber hat Portugal auch einen Patriarchen bekommen, welcher ebenfals zu Lissabon, neben dem Erzbischoff, residiret.

Zu End der Wochen sollen die sechs leztern Aufgaben repetiret werden.

Ein und dreyßigste Lection.

Von Italien.

Frage. Was ist Italien für ein Land?

Antw. Italien ist eines der schönsten und ansehnlichsten Länder in Europa, und siehet wie eine Halb Insul aus, massen es nur gegen Mitternacht an das Alpen gebürg, und sonst von allen Seiten an das Mittelländische Meer, stoset.

Wie wird Italien eingetheilet?

In drey Theile, nemlich in den Ober Theil von Italien, so gegen Norden liegt, in den mitlern Theil, und in den untersten Theil, so gegen Suden liegt, und diese drey Haubt Theile werden wiederum in verschiedene Staaten und Fürstentümer eingetheilet.

Welche Staaten liegen in dem Ober Theil von Italien?

Savojen und Piemont, Montferrat, die Republicquen Genua, und Lucca, die Herzogtümer Mailand, Parma und Piacenza, Mantua, Modena, und Mirandola nebst dem Venetianischen.

Was für Staaten liegen in dem mitlern Theil von Italien?

Das Grosherzogtum Toscana, und der Kirchenstaat, wovon sonderlich dieser in verschiedene Fürstentümer eingetheilet wird.

Was für Staaten liegen in dem untersten Theil von Italien?

Weiter nichts als die Königreiche Neapolis und Sicilen, welche in Ansehung ihres alten Ruhms weit considerabler sind, als in Ansehung ihres Umfanges oder ihrer Einkünfte.

Was ist von den Ländern des obern Italiens zu merken?

Das Herzogtum Savojen, so zu oberst auf der linken Seite gegen Frankreich und die Schweiz lieget, ist ein Herzogtum des Römischen Reiches, und wird in 6. Theile getheilet, nemlich die Herzogtümer 1. Genevois oben zur Linken, 2. Chablais daneben zur Rechten, 3. Savojen an sich unten zur Linken, die Grafschaften 4. Tarentaise Savojen zur Rechten, 5. Maurienne zu unterst, 6. die Freyherschaft Fossigni unter Chablais.

Welches sind die vornemsten Städte darin?

I. In Genevois ist Anneci ein Bistum, II. in Chablais Thonon am Genfer See, III. in Savojen an sich Chamberi die Haubtstadt des ganzen Herzogtums, auch der Siz des Parlaments, und gleich darunter Montmeliam, eine, zumal ehedem, berühmte Vestung, IV. in Tarentaise Moutiers ein Erzbistum, V. in Maurienne S. Jean de Maurienne ein Bistum, und VI. in Fossigni Cluse.

Wo lieget Piemont?

Piemont, ein Fürstentum, lieget darunter gegen Morgen und Mittag, gehöret auch einem Herrn, welcher, nebst diesen beeden Staaten, zugleich des Königreich Sardinien besizet, ist aber ein souveraines Fürstentum, und bestehet aus vier Theilen, nemlich: dem sogenanten Piemont, recht in der Mitte, dem Herzogtum Aosta zu oberst, der Graftschaft Nice zu unterst, und der Herrschaft Verceil neben Aosta zur Rechten.

Welche sind die vornemsten Städte in Piemont?

I. In Piemont Turin gerad in der Mitte, die Haubtstadt, Residenz des Königes, und ein Erzbistum, Jvrea darüber, Pignerol unter Turin fast in Dauphiné, Mondovi unten zur Rechten gegen Genua, Saluces, so den Titul einer Markgrafschaft hat, wieder zur Linken unter Pignerol, und Asti zur Rechten neben Turin, auser dem Land im Montferatischen oder vielmehr Mailändischen, führet den Titul einer Grafschaft, II. in Aosta Aosta zu oberst, III. in Nice Nice zu unterst, mit einem Seehafen, und IV. in Verceil auch die Vestung Verceil oben zur Rechten an Mailand, und Montferrat in der Ecke.

Was ist Montferrat für ein Land?

Montferrat ist ein Herzogtum, so ehedessen in das Savoische und Mantuanische eingetheilet wurde, heut zu Tag aber besitzet es der König von Sardinien, als Herzog von Savojen, ganz allein. Casal oben zur Rechten, die Haubtstadt, ist ihrer Fortificationen beraubt: Trino darüber, Alba und Acqui unten, jenes zur Linken, dieses daneben zur Rechten, liegen auch in diesem Herzogtum.

Zwey



Seb. Dorn sculps.

Zwey und dreyßigste Lection.

Fortsetzung von Italien.

Frage. Wie wird die Republic eingetheilet?

Antw. Das Genuesische Gebiet, so auf der einen Seite an das Meer stößet, auf der andern aber den Anfang des Apenninischen Gebürges zur Gränze hat, lieget theils gegen Abend, theils gegen Morgen. Genua eine sehr herrliche und vortreffliche Handelsstadt ist die Haubtstadt darinnen in der Mitte, und hat einen schönen Hafen an der mittelländischen See.

Giebt es in dem Genuesischen keine andere Städte?

Darin ist noch zu sehen Savona gegen Abend, so ehemal einen ziemlichen Hafen gehabt; noch weiter gegen Abend Vintimiglia ganz zur Linken, und Albenga dazwischen, als so viel Bistümer: über dieses liegen Monaco zu aller äuserst unter Vintimiglia, und Final gleich unter Noli, noch in dem Genuesischen; wiewol Monaco, als ein besonderes Fürstentum, unter Französischem Schutz stehet, Finale ehedem Oestreichisch oder Spanisch gewesen, so denn von Kaiser Carl VI. an Genua käuflich überlassen, und nunmehr in dem so genanten Wormsischen Tractat (von Bormio oder Worms in den Graubünden) an Sardinien überlassen worden; wozu aber die Republic Genua noch nicht Ja gesaget.

Was begreift die Republic Lucca in sich?

Diese sehr keine Republic, so von Genua gegen Morgen an Pisa lieget, hat nichts ansehnliches, als Lucca, woselbst auch ein Bischoff ist. Die Stadt ist ziemlich volkreich und treibet einen guten Handel.

Wie wird das Herzogtum Mailand eingetheilet?

Dieses Herzogtum, eines der ansehnlichsten in Europa, theilet sich in dreyzehn Territoria oder Länder ein, und diese sind das Territorium von Mailand, von Pavia, von Novara, von Como, von Lodi, von Cremona, von Tortona, von Alexandria, die Grafschaft Anghierre, Laumillina, Bobio, Vigevano, und die Thäler von Sessia.

Welche sind die vornemsten Städte in dem Mailändischen?

Darunter zählet man Mailand mitten darin, mit einem guten Castell, welche Stadt gros, reich, stark bewohnt, und mit einem Erzbistum versehen ist, so denn Pavia gerad darunter, und Como darüber, Lodi neben zur Rechten am Venetianischen, Cremona noch weiter zur Rechten am Parmesanischen, und Tortona etwas unten zur Linken, nunmehr Sardinisch, als so viel Bistümer in denenjenigen Landschaften, wovon sie den Namen führen.

Welche sind die übrigen Städte in dem Herzogtum Mailand?

Die übrigen sind Alexandria ganz zur Linken, ein Bistum, so dem König von Sardinien zugehöret, gleichwie auch Vigevano über Laumellina, und Valencia die Haubtstadt in Laumellina, über Alexandria, Bobbio ein Bistum lieget ganz unten an dem Parmesanischen, und die andern führen den Namen ihres Territorii. Bey Gelegenheit des daselbst geführten Krieges hört man zwar täglich viele Orte nennen, welche in den bißher beschriebenen Staaten liegen; sie kommen aber auser dem nicht so oft vor, sind auch nicht von solcher Erheblichkeit, daß es nöthig wäre damit weitläufig zu seyn: zumal da sie, wegen des Formates, auf der Land-Charte nicht Plaz finden.

Wem gehöret Mailand?

Dem Haus Oestreich; Doch sind verschiedene schöne Districte davon gegen Abend, zumal erst wieder in den neuesten Tractaten, an Sardinien überlassen worden, worüber man in dem zukünftigen allgemeinen Frieden die Confirmation erwartet. Die Krone Spanien aber hat ihre Prätensionen, welche sie, gleichwie auf alle Staaten dieses Erzhauses, also insonderheit die Italiänischen, formiret, in dem gegenwärtigen Krieg bey weitem noch nicht geltend gemachet.

Was ist von dem Herzogtum Parma zu merken?

Es ist ein Fürstentum, so in den Herzogtümern Parma und Piacenza bestehet. Die Haubtstädte darin sind Parma oben zur Rechten an Modena, und Piacenza oben zur Lin-

ken an Mailand, zwey Bistümer, welche schön und volkreich sind. Borgo San Donino auch ein Bistum, und die Haubtstad eines andern kleinen Staats, unten zur Rechten zwischen dem Modenesischen und Genuesischen, gehöret auch dem Herzog von Parma zu; beede Herzogtümer aber sind nunmehr Oestreichisch, obschon Spanien auch hierauf, gleichwie auf Mailand, einen Anspruch haben will.

Drey und dreyssigste Lection.
Fortsetzung von Italien.

Frage. Was begreift das Herzogtum Mantua in sich?

Antw. Es begreift in sich das so genante Herzogtum Mantua selbst, zwischen dem Venetianischen, Modenesischen, Parmesanischen, und Mailändischen, ein ziemlich fruchtbares Land, mit seiner sehr vesten Haubtstadt dieses Namens, etwas oben, so denn auch die Herzogtümer Guastalla unten an Modena, und Sabionetta daneben zur Linken, nebst dem Fürstentum Castiglione oben über Mantua, und einigen andern, die nicht so ansehnlich. Die lezt benennten Fürstentümer gehören noch dem Haus Guastalla, das Haubt Herzogtum Mantua aber ist Oestreichisch.

Was begreift ihr unter dem Staat von Modena?

Dieser schöne und fruchtbare Staat, gerad unter Mantua biß an Lucca, wird in die Herzogtümer Modena zur Rechten, und Regio zur Linken eingetheilet, nebst denen Städten und Bistümern gleiches Namens, welche ziemlich schön, und einen guten Handel treiben. Hiezu kommen noch Carpi und Corregio, oben gleich unter einander, so gleichfals Fürstentümer sind; das ganze Land aber hat seinen eigenen Herzog.

Was ist das Herzogtum Mirandola?

Es ist ein ziemlich kleiner Staat, oben zur Rechten in der Ecke zwischen Mantua und Modena, worin keine sonderliche Städte sind, als Mirandola eine Vestung, und Concordia, das den Namen eines besondern Herzogtums führet. Der Kaiser hat ihn zu Anfang dieses seculi eingezogen, und an Modena verkaufet.

Welche sind nun die zur Republic Venedig gehörigen Staaten?

Diese Republic, zu oberst in Italien gegen Morgen, eine der ansehnlichsten in Europa, ist sehr weitläufig und begreift in sich vierzehn Provinzen, wovon sieben gegen Abend und sieben gegen Morgen liegen. Venedig ist die Haubt Stadt darin.

Welche Provinzen der Republic Venedig liegen gegen Abend?

Das Bergamasco ganz zur Linken, daß Cremasco darunter, das Brescianische zur Rechten, das Veronesische unten zur Rechten, das Vicentinische wieder zur Rechten, das Paduanische ferner zur Rechten, und die Halb Insul Rovigo darunter zwischen dem Po und der Etsch, wo sie in das Meer fallen.

Welche sind die vornemsten Städte in diesen Landschaften?

Diejenigen, so ihnen den Namen geben, nemlich: Bergamo, eine ziemlich starke und gute Handel Stadt, Crema, Brescia, Verona, so ziemlich gros, aber nicht sonderlich volkreich, Vicenza, Padua mit einer berühmten Universität, und endlich Rovigo, welche Städte insgesamt jede ihren Bischoff haben.

Welche Provinzen der Republic Venedig liegen gegen Morgen?

Diese sind Dogado, oder das Herzogtum Venedig, bey der Stadt an dem Meer, die Tarviser Mark gleich darüber, il Feltrino dieser zur Linken, il Bellunese zur Rechten, il Cadorino zu oberst an Tyrol, Friuli zur Rechten an Crain, und Istrien, eine Halbinsul, so gegen über an dem Venetianischen Meer Busen gegen Morgen liegt.

Welche sind die ansehnlichsten Städte darinnen?

Erstlich die Haubt Stadt Venedig, so die sonderbarste, schönste, und volkreichste, Stadt in ganz Italien: daselbst ist ein Erzbischoff, so den Titul eines Patriarchen führet: so denn sind in den übrigen Provinzen, welche auch hier meistens davon benennet sind, Trevigo, Feltri, Belluno, als so viel Bistümer, Cadore, Udine im Friaul, und Capo d'Istria, mit einem Bistum, auf dieser Halbinsul gegen Abend, unter Trieste einem Oestreichischen Hafen. Bo-

Besitzet die Republic Venedig nicht noch andere Länder?

An dem ostlichen Ufer des Adriatischen Meeres besitzt sie noch die Morlachia, wovon Zeng die Haubtstadt ist, welche aber dem Kayser zugehöret, so denn einen Theil von Dalmatien, worin die zwey Erzbistümer Spalatro und Zara, und, unten an Griechenland, die Insuln, Corfu, so eine vortreffliche Vestung gleiches Namens, mit einem schönen Haven hat, Santa Maura, Cefalonia und Zante, welche alle vier in dieser Ordnung unter einander gegen Morea zu liegen, und jede mit einer Stadt, oder Schloß, so eben denselben Namen träget, versehen ist, nebst noch einigen andern.

Vier und dreyßigste Lection.

Fortsetzung von Italien.

Frage. Welche Staaten liegen in dem mitlern Theil von Italien?

Antw. Diese sind das Gros Herzogtum Toscana und der Kirchen Staat, wovon jenes in das Florentinische oben, Pisanische zur Linken, und Sienesische zur Rechten, oder unten, eingetheilet wird.

Welche sind die vornemsten Städte in dem Grosherzogtum Toscana?

In dem eigentlich so genanten Florentischen lieget Florenz, die Haubtstadt des Herzogtums, mitten in diesem darnach benenten district, so gros, schön, und wol gebauet, auch ein Erzbistum und eine Universität hat: zur Linken ist Pistoja, und ganz zur Rechten an dem Kirchen Staat Arezzo. In dem Pisanischen ist Pisa, am Meer unter Lucca, das auch ein Erzbistum und eine Universität, und Livorno ein guter und freyer See Hafen gleich darunter. Siena, wiederum zur Rechten mitten im Land, in dem darnach benenten district aber ganz oben, hat gleichfals einen Erzbischoff und eine Universität. Mitten an der See Kiste, auf einer Halb-Insul, lieget das Fürstentum Piombino, so seinen eigenen Herrn hat: und zu unterst, neben Castro, der sogenante status praesidii, welcher einige Vestungen, und Häfen in sich begreifet, davon die vornemsten Orbitello, und Porto Hercole.

Was verstehet ihr durch den Kirchen Staat?

Die weltlichen Fürstentümer, so der Römische Stuhl besitzet, welche sich zwischen Neapel und Florenz befinden, auch, auf der ostlichen Seite, gegen Norden an das Venetianische, und Modenesische, erstrecken, und in zwölf Provinzen bestehen, wovon sechs gegen Norden, und sechs gegen Mittag, liegen.

Welche Fürstentümer des Kirchen Staates liegen gegen Norden?

Diese: I. die Nunciatur von Ferrara zu oberst an Rovigo, ein sehr fruchtbares Land, und ehedem mit Modena vereinigtes, zu End des seculi XVI. aber von dem Pabst eingezogenes, Herzogtum: II. die Nunciatur von Bononien darunter zur Linken, worin alles im Überfluß ist: III. Romagna zur Rechten, in welcher unten die kleine freye Republic S. Marino liegt: IV. Urbino darunter, ein Herzogtum, welches ungesund und nicht sonderlich fruchtbar ist: V. das Perugianische noch weiter herab, ganz gegen Mittag, mitten im Land, so auch sonst Spoleto oder Umbrien heiset, oder vielmehr, da dieses unten vorkommet, dazu gerechnet wird, und VI. die Marchia d'Ancona daneben zur Rechten am Adriatischen Meer, ein ziemlich gutes Land.

Welche sind die vornehmsten Städte in diesen Fürstentümern?

I. In Ferrara Ferrara selbst eine grose, aber fast unbewohnte, Stadt, und Commachio eine Vestung und Hafen daneben am Meer, II. Bologna eine reiche und gute Handelstadt, III. in Romagna Ravenna, auch zur Rechten am Meer, eine uralte Stadt, und Rimini darunter am Ufer, IV. in Urbino die Stadt Urbino, so einen Erzbischoff hat, und Pesaro neben am Meer, V. Perugia an den Florentinischen Gränzen, VI. Ancona, und Loretto, gleich unter einander am Meer, welche drey letzern so viele Bistümer sind, das allerlezte aber, wegen des alldasigen heiligen Hauses, weltberühmt ist.

Welche Provinzen liegen in dem Kirchen Staat gegen Mittag?

Diese Provinzen sind I. das Orvietano, unter Perugia an dem Florentinischen, II. das Herzogtum Castro weiter herab am Meer, III. Umbria oder das Herzogtum Spoleto neben Perugia,

gia, so, wie gedacht, oft dazu gerechnet wird, IV. das Patrimonium Petri mitten am Meer, V. Campagna di Roma daneben zur Rechten, und VI. Sabina darüber, beede an Neapel. Wozu man noch Benevento ein Erzbistum in dem Principato oltra, in dem Königreich Neapolis, als die siebende, rechnen kan.

Welche sind die vornemsten Städe in diesen sechs lezern Provinzen?

I. In Orvietano Orvieto, II. Castro, auf welches Herzogtum, nebst der dabey liegenden Grafschaft Ronciglione, von Parma Anspruch gemachet wird, III. in Umbrien Spoleto, IV. Viterbo, welches, so wol als Porto und Civita Vechia, in dem Patrimonio Petri gelegen, V. so denn die Stadt Rom, so nicht allein die Haubtstadt in dem Kirchen Staat, und in der Campagna Romana, sondern auch in der ganzen Catholischen Christenheit, ist, und VI. Magliano in Sabina.

Was kommet in dem untersten Theil von Italien vor?

Dieser Theil von Italien, so gegen Mittag lieget, bestehet aus denen Königreichen beeder Sicilien, oder Neapolis, so, als zu dem vesten Land, gleich hieher gehöret, und Sicilien. Neapolis wird aber in vier grose Provinzen eingetheilet, gleichwie diese wiederum in verschiedene kleinere Landschaften.

Wie heisen die vier grosen Provinzen?

Zwey liegen oben gegen Norden, Abbruzzo zur Rechten, Terra di Lavoro zur Linken, und zwey unten, Apulien zur Rechten, und Calabrien zur Linken, davon jede in drey andere kleine Provinzen subdividiret wird.

Welche sind die drey Provinzen und die Städte in Abruzzo?

Abruzzo Oltra oder Aprutium Ulterius zur Linken an dem Päbstlichen, und Abbruzzo Citra oder Aprutium Citerius zur Rechten an dem Golfo, und die Grafschaft Molise hierunter gegen Mittag. In der ersten liegen Aquila, Atri, und Teramo: in der andern Civita di Chieti, Lanciano und Sulmona: und in der Grafschaft Molise lieget Molise Trivento, und Isernia.

Was für Städte und Provinzen liegen in der Terra Laboris?

Dieses Land begreift in sich erstlich die sogenante Terra Laboris zu oberst, den Principatum ulteriorem in der Mitte, und Principatum citeriorem zu unterst: die vornemsten Städte in der eigentlichen Terra Laboris sind, die Haubtstadt Neapolis, eine grose und reiche Stadt, mit einem schönen Hafen an der Mittelländischen See, Capua darüber, Gaeta ganz gegen den Kirchen Staat an dem Meer, worüber noch das Fürstentum Fondi: in dem Principatu ulteriori sind Monte Marano und Conza, so denn auch Benevento, ein Herzogtum und Erzbistum, so dem Pabst zuständig: in dem Principatu citeriori sind Salerno und Amalfi.

Was für Länder und Städte hält Apulien in sich?

Die Provinz Capitanata oben, die Terra di Bari in der Mitte, und die Otranto unten an dem äusersten Vorgebürg, nebst den Städten Lucera und Manfredonia in der ersten, Bari und Trani in der mittlern, Otranto und Terento in der untersten.

Was begreift ihr unter Calabrien?

Basilicata Landwerts, wie auch Calabria Citerior in der Mitte, und Ulterior zu unterst gegen Sicilien, werden dazu gerechnet: die vornemsten Städte darin sind aber Cirenza in der ersten, Cosenza in der andern, Cantazaro, und Reggio, in der dritten.

Fünf und dreysigste Lection.

Fortsetzung von Italien.

Frage. Welche Insuln gehören zu Italien?

Antw. Sicilien, Sardinien, so gleichfals ein Königreich ist, die Insul Corsica, die Liparischen Insuln, die Insuln Elva, und Malta: welchen man Corfu, Santa Maura, Cefalonia, Zante, so aber gegen Griechenland liegen, auch oben berühret sind, und einige geringere, beyfügen kan.

Wie

Wie wird Sicilien eingetheilet?

Die Insul und das Königreich Sicilien, so zu Neapel gehöret, und beedes zusammen nunmehr wieder seinen eigenen König hat, wird in drey Thäler eingetheilet, und diese sind Val di Demona oben, Val di Mazara zur Linken, und Val di Noto unten zur Rechten. Die vornemsten Städte sind, Messina die Haubtstadt an dem freto gegen Neapel, so gros und eine gute Handelsstadt, Melazzo, daneben zur Linken, eine gute Vestung und Haven, und Catana, auch ein Haven neben dem Berg Aetna an dem ostlichen Ufer, in Val die Demona. Palermo an dem nordlichen Ufer, heiset sonst auch die Haubtstadt, ist sehr gros, und hat einen guten Haven, Trapani an der äuserſten Spize gegen Abend, und Mazara darunter, in Val di Mazara. Syracusa, so von dem Altertum berühmt, mitten an dem Ufer gegen Morgen, und Noto an der Spize gegen Mittag, in Val di Noto.

Was begreift die Insul Sardinien in sich?

Dieses Königreich, so heut zu Tag dem Herzog von Savojen zugehöret, theilet sich in das Capo di Logudori gegen Norden, und in das Capo di Cagliari gegegen Suden. In dem ersten, oben zur Linken, liegt die Erzbischöffliche Stadt Sassari, und in dem andern ganz unten Cagliari, die Haubtstadt der Insul, nebst einem Erzbistum und See Hafen, auch an dem Westlichen Ufer Oristagni, ein ebenmäsiges Erzbistum.

Was ist die Insul Corsica?

Diese denen Genuesern, jezt aber mit vielen Streittigkeiten, gehörige Insul theilet ein langes Gebürg in zwey Theile von einander. Gegen Mitternacht ist Bastia die Haubtstadt, woselbst ein Bischoff und guter Hafen ist, oben zur Rechten, und Calvi, etwas herab zur Linken, auch ein Hafen. Gegen Mittag hingegen liegen Bonifacio und Adjasso, zwey Häfen, jener unten an der Spize, dieser auf der Westlichen Kiste. Die Insul Capraria, so von Corsica dependiret, gehöret auch den Genuesern, lieget aber über Corsica, gegen Florenz und den Hafen Livorno zu.

Welche sind die andern Insuln in Italien?

Die Insul Malta dependirt, nebst der kleinen Insul Gozo darüber, von Sicilien, worunter sie lieget, gehöret aber denen St. Johannes Rittern zu, die Haubtstadt darin, Valetta, ist die stärkste Vestung in der Welt. Auf der Insul Elva, zwischen Florenz und Corsica, ist Porto Longone so zu dem statu praesidii, gleichwie Porto Ferrajo zu Florenz, und die übrige Insul, zu dem Fürstentum Piombino, gehört: und in denen Liparischen Insul, gleich über Sicilien, ist nichts merkwürdiges als Lipari.

Was sind für Berge in Italien?

Erstlich scheidet das Alpen Gebürg Italien von Frankreich, von der Schweiz und von Teutschland. Für das andere ziehet sich das Apenninische Gebürg von dem Norden gegen Süden, und theilet, zumal das obere, Italien in zwey Theile, wovon der eine diesem Gebürg gegen Abend und der andere gegen Morgen lieget.

Was für Seen sind in Italien?

Die ansehnlichsten sind der Laco Magiore, und der Laco di Como in dem Mailändischen, der Laco di Guarda in dem Vanetianischen, der Laco di Perugiana, in der Perugia, und die Seen von Celano, von Lesina, und Varona, in dem Königreich Neapolis.

Welche sind die vornemsten Flüsse in Italien?

Diese sind der Po, die Etsch, der Tesino und die Adda, in dem obern Italien, der Arno in Florenz, und in dem Kirchenstaat die Tiber, in dem Königreich Neapolis aber der Garigliano, der Volturno, der Gandelaro, und der Agri.

Sechs und dreyſigſte Lection.

Von der Europäischen Türkey.

Frage. Was verstehet ihr unter der Europäischen Türkey?

Antw. Die Staaten, so der Türkische Kaiser in Europa besitzet, wovon einige gegen Mitternacht, andere aber gegen Mittag, liegen.

Welche Provinzen liegen in der Europäischen Türkey gegen Mitternacht?

Deren sind zehn, nemlich die kleine Tartarey, Bessarabien, Moldau, Wallachey, Servien, Bosnien, und Croatien, wovon der Römische Kaiser einen Theil innen hat, so dann auch Dalmatien zum Theil, Bulgarien und Romanien: es sind aber die vier ersten ehender unter Türkischem Schutz, als daß sie zur Domaine gerechnet werden solten.

Wie liegen diese Provinzen?

Hievon lieget die kleine Tartarey unter Moscau, jenseits des Ponti Euxini, Bessarabien zu oberst disseits, und die übrigen von da an einander immer zur Linken fort biß an Croatien. Hierunter, an dem Ufer, ist Dalmatien, worin die unter Türkischem Schutz stehende Republique Ragusa: Bulgarien ist ein schmaler Strich von Servien an biß an den Pontum Euxinum: und darunter, zwischen diesem und dem Aegeischen Meer, machet Romanien die Spitze aus.

Welche sind die vornemsten Städte in diesen zehn Provinzen?

Diese sind es: Baccasarai, Or oder Przecop, und Cassa, in der Tartarey, Oczakow, und Bender in Bessarabien, Jazi in der Moldau, Tergowisk in der Wallachey, Belgrad in Servien, Jaicza in Bosnien, Wihiz in Croatien, Zeng in in Dalmatien, so aber Oesterreichisch, Sophia in Bulgarien, Constantinopel, zu äusserst an der obern Meerenge gegen den Pontum Exinum, die Haubtstadt des ganzen Türkischen Reichs, Adrianopel mitten im Land, und Gallipoli auf einer Halb Insul an der untern Meerenge gegen das Aegeische Meer, alle drey in Romanien.

Welche Provinzen liegen in der Europäischen Türkey gegen Mittag?

Sie machen das alte Griechenland aus, und sind sieben, nemlich: Macedonien oben zur Rechten an Romanien, Albanien oben zur Linken, Epiro darunter in der Mitte, Thessalonien zur Rechten in der Mitte, Achajen oder Livadia unten, Morea die Halb Insul ganz unten, und die dahin gehörigen Insuln.

Welche sind die vornemsten Städte in diesen sieben Provinzen?

Die vornemsten Städte darin sind Salonica, ehedessen Thessalonica, so am Meer liegt, und Agios Laura, in Macedonien: Scutari und Durazzo, in Albanien: Larta in Epiro: Jannina, und Larissa, in Thessalonien: Atines und Setines, ehemal Athen, Lepante, Stives oder Thebes, in Livadien: Corinth an dem Isthmo in Morea, Modon, Napoli di Romania und Malvasia, sämtlich in Morea.

Welche Insuln gehören zu der Europäischen Türkey?

Die ansehnlichsten darunter sind Stalimene, ehedem Lemnos, oben, Negroponto gegen Stives, Metelino sonst Brebus, ehedem Lesbus, und Scio ehedem Chius, an klein Asien, Sciro, und Andro, bey Negroponte, Cerigo, und Candia, oder Creta, unter Morea zur Rechten, nebst verschiedenen andern geringern in dem Archipelago.

Stehen nicht einige Europäische Staaten unter Türkischem Schutz?

Darunter stehet die gedachte kleine Republic Ragusa, so in Dalmatien an dem ostlichen Ufer des Adriatischen Meeres liegt, wovon die Haubtstadt ist Ragusa, auch gehört dazu Stagno eine ansehnliche Stadt, nebst einigen Insuln.

Zu Ende der Woche müsen die sechs letzten Lectiones repetirt werden?

Sieben und dreysigste Lection.

Von Asien.

Frage. Wie wird Asien eingetheilet?

Antw. In den Theil gegen Mitternacht, und in den gegen Mittag, mit den Insuln, nebst welchen also in allem zehen Theile sind, wovon vier gegen Mitternacht und sechs gegen Mittag liegen.

Von der Asiatischen Türkey.

Welche Theile liegen in Asien gegen Mitternacht?

Die Asiatische Türkey, Georgien, Siberien, und die grosse Tartarey. Die erste begreift



Bey Pet. Conr. Monath in Nürnberg.

greift in sich vier grose Provinzen, und diese sind Natolien, Sorien, Turcomannien, und Diarbeck.

Was für Städte liegen in diesen vier Provinzen?

Die vornemsten Städte in der Asiatischen Türkey sind, Cutaye, Bursia, Smyrna, Angoura, Comidia, Ephesus, Sardes, und Troia in Natolien: Aleppo, Scanderone oder Alexandretta, Antiochia, Damasco, Jerusalem, und Naplousa in Soria.

Welche sind die andern Städte dieser Länder?

In Turcomannien oder Armenia majori sind Erzerum, und Teflis; in Diarbeck liegen Diarbekir, Mosul, Bagdad, Balsora, und Schereſul.

Was ist Georgien für ein Land?

Georgia oder Gurgistan ist ein in viele kleine Landschaften abgetheilter Staat, welcher zwischen dem schwarzem Meer und der Caspischen See lieget. Dessen Länder aber sind Mingrelien, Carduel, Guriel und Imerette.

Von Siberien.

Wie wird Siberien eingetheilet?

Siberien, eines der weitläufigsten Länder in dem mitternächtlichen Theil von Asien, hält ohngefehr 800. Meilen von Morgen gegen Abend, und 300. von Mitternacht gegen Mittag. Es wird aber in Siberiam Occidentalem und Orientalem eingetheilet.

Was lieget in dem Mitternächtlichen Theil von Siberien?

Dieser Theil, so zwischen dem Lena und dem Moscowitischen Gebürg liegt, hält dreyerley Völker in sich, nemlich: Heiden, Türkisch Tartarn und Russen.

Welche sind diese verschiedene Völker?

Die heidnischen Völker sind die Samojeden, die Vogulitzen, die Ostiacken, die Tungusi, und Buratti, welche man für die alten Einwohner von Siberien achtet. Die Tartarn sind ein Rest von denenjenigen, welchen die Moscowiter Siberien abgenommen, und die Russen oder Moscowiter sind die neuen Einwohner.

Was für Städte sind in diesem Theil von Siberien?

Die Haubtstadt, woselbst der General Gouverneur residiret, heist Tobolsk, die andern aber Tomskoy und Jenisea.

Was verstehet ihr unter dem ostlichen Theil von Siberien?

Denjenigen Theil, welcher von dem Fluß Lena an sich biß an das Orientalische Meer erstrecket. Man wuste fast nichts davon, und ist er auf Befehl des Czaars Peter des I. entdecket worden, begreift aber in sich die Provinz Kamzchatka, so eine Halbinsul formiret.

Acht und dreysigste Lection.

Von der Tartarey.

Frage. Was begreift ihr unter der Tartarey?

Antw. Die Tartarey, so den grösten Theil von dem Mitternächtlichen Asien einnimt, erstrecket sich, von dem Meer bey Zabach oder Asoff an, biß an das Orientalische oder Japanische Meer, und hält 1200. Meilen in sich, theilet sich auch in verschiedene Gattungen der Tartarn.

Zeiget uns diese verschiedene Gattungen der Tartarn an?

Diese sind die eigentlich so genanten Tartarn, die Kalmucken, und Mongalen. Unter den ersten sind mit begriffen, die Circassischen, Dagueſtanischen, und Kubanisischen Tartarn, welche zwischen dem Schwarzen Meer bey Asoff und dem Caspischen Meer wohnen, und dem Russischen Reich zinsbar sind.

Welche sind die übrigen eigentlich so genanten Tartarn?

Die Nagaischen Tartarn an dem Ausfluß des Wolga Flusses, die Bulgaren, die Casatschischen Horden, die Cara Calpakkischen, die Chivaischen, und Usbeckischen, welche lezten in der grossen Bucharey oder Charasm wohnen.

Welche sind die vornemsten Tartarischen Städte?

Asoff, die berühmte Vestung und Hafen an dem Ausfluß des Don Flusses in den Pontum Euxinum, oder vielmehr paludem Maeotis, Taman, Petigor, Terki, Tarcou, Astracan bey dem Ausfluß der Wolga in das Caspische Meer, Bulgar, Turkestan, Argens, Samarcanda, so von ihrem alten Stand sehr verfallen, Buchara, und Balk, welche beyderseits gros und wol bevestiget sind.

Was verstehet ihr durch die Calmuckischen Tartarn?

Diese sind die heidnischen Tartarn, welche auf der einen Seite von dem Fluß Jaik an, biß an das Reich Ava, und auf der andern Seite biß an Jenisea, sich erstrecken. An den äusersten Gränzen dieser Länder und Staaten wohnet der Dalai Lama, oder Oberste Priester der Calmuckischen und Mongalischen Tartarn.

Was für Städte haben diese Art Tartarn?

Da ihr Chan, den sie Contaisch nennen, unter Zelten wohnet; so haben sie auch wenig ansehnliche Städte, ausgenommen in der keinen Bucharey, woselbst die Haubtstadt Caschgar, nebst Jerkeen, und Luczin, anzutreffen sind.

Wer sind denn eigentlich die Mongalischen Tartarn?

Es sind heidnische Tartarn, welche, zwischen dem Orientalischen Meer, der langen Chinesischen Mauer, den Calmucken, und Siberien, am weitesten gegen Morgen wohnen. Ihr Land hat mehr als 400. Meilen in die Länge von Westen gegen Osten, und über 150. in die Breite von Norden gegen Süden.

Giebt es dieser Mongalischen Tartarn nicht verschiedene Sorten?

Es giebt vielerley Gattungen derselben, wovon die zwey vornemsten sind, die Calcha Mongales gegen Westen, und die Nieucheu Mongales gegen Osten. Diese letzern haben sich des Königreichs Sina bemächtiget, woselbst sie seit 100. Jahren regieren.

Neun und dreyßigste Lection.

Von dem südlichen Theil von Asien.

Frage. Was begreift der südliche Theil von Asien in sich?

Antw. Er begreift in sich Arabien, Persien, das Reich des grosen Mogols, Indien, und China oder Sina, wovon jedes in verschiedene Staaten oder Provinzen eingetheilet wird, nebst den Insuln.

Was ist Arabien?

Arabien ist eine grosse Halbinsul, und theilet sich in drey Theile, welche Arabia peträa, Arabia deserta, und Arabia felix, genennet werden.

Was ist von Arabia peträa zu merken?

Sie führet diesen Namen von der Stadt Petra, so ehemahls die Haubtstadt war und heut zu Tag Montreal genennet wird. Die übrigen Städte darinnen sind Tor, Madian, Medina, die Residenz eines Cherifs, Mecca oder Mecha, eine grose Residenzstadt eines andern Cherifs: welche beede lezern wegen der Türkischen Wallfarthen berühmt.

Was ist von Arabia deserta zu meeken?

Arabia deserta führet diesen Namen wegen seiner weitläufigen Wüsten, welche wegen der Dürre des brennenden Sandes nicht können bewohnet werden. Die vornemsten Städte darinnen sind, Ana am Euphrat, Taulangia und Tangia, wie auch Balsora an dem Persischen Meerbusen.

Was begreift das glückselige Arabien in sich?

Viele kleine Länder, nemlich die Königreiche Aden oder Mocha, und des grosen Jamans, nebst denen Staaten derer Emirs von Vodana, von Mascalat, von Labsa, und del Catif, welche alle ihre Haubtstädte gleichen Namens haben.

Wie

Wie wird Persien eingetheilet?

Persien ist ein Erbreich, welches aber jezt ein Ausländer, der so berühmte Koulikan, occupiret hat, und beherrschet, von zimmlich groser Weitläufigkeit, und erstrecket sich 500. Meilen in die Länge von Abend gegen Morgen, und 370. in die Breite von Norden gegen Mittag. Es wird gemeiniglich in zwölf Provinzen eingetheilet.

Wie heisen diese zwölf Provinzen in Persien?

Diese zwölf Provinzen, deren sieben gegen Abend und fünf gegen Norden liegen, sind Iram oder Armenien, Adirbeitzan, Kilian, Irack Agem oder Erakacem, Chusistan, Farsistan, und Masandran gegen Abend: und Chorasan, Kirman, Sablustan, Candahar, und Sitgistan, gegen Morgen.

Welche sind die vornemsten Städte in Persien?

Darunter zehlet man Erivan, Tauris, Derbent, Ispahan eine grose Handelstadt und die Haubtstadt in Persien, Sus Schiras, Kirman, Bander Abassi, mit der Stadt und Insul Ormus, und Candahar.

Vierzigste Lection.

Von dem Gebiet des grosen Mogols, oder Von Indostan.

Frage. Wie wird das Gebiet des grosen Mogols eingetheilet?

Antw. Das Reich des grosen Mogols, sonsten Indostan genant, ist eines der grösten und reichsten in Asien. Ehedessen wurde es in 37. Königreiche, heut zu Tag aber in 19. Gouvernements, eingetheilt, wovon zehn gegen Norden, und neun gegen Süden, liegen.

Welche liegen gegen Norden?

Die von Cabul, von Lahor, von Caschemire, von Havuld, von Varada gegen Ursprug des Ganges, von Patna, von Multan, von Delli, von Agra, und von Elabaß.

Welche liegen gegen Mittag?

Die von Tatta, von Asmere, von Malova, von Gusurate, von Aurengabad, von Candisch, von Boganola, von Jaganat oder Bengala, und Talengand.

Welche sind die vornemsten Städte in des grosen Mogols Gebiet?

Cabul, Lahor, Caschemire, so die Haubtstädte in ihren Provinzen sind, Delli, die Haubtstadt im ganzen Reich, Elabaß, Tatta und Asmere in denen Landschaften dieses Namens, Cambaya und Surate, gute Handelstädte in der Provinz Gusurate, Ougeli, eine gute Handelsstadt, und Bengala, wiewol einige Autores zweifeln, ob auch eine Stadt dieses Namens sey.

Wie wird Indien eingetheilet?

In das Indien diß und jenseits des Ganges, Indien dißseits des Ganges aber in fünf Theile, welche sind die Königreiche von Visapora oder Cuncan, von Golconda, von Bisnagar, nebst denen Küsten von Malabar, und von Coromandel.

Welche sind die vornemsten Städte darin?

Visapora, eine grose und volkreiche Stadt, Goa, so denen Portugiesen zugehöret, Golconda die Haubtstadt eines Königreichs, und Masulipatan eine gute Handelstadt, Bisnagar dem König dieses Namens zuständig, Paliacate denen Holländern gehörig: gleichwie hingegen Pontichi auf der Küste von Coromandel den Franzosen gehöret.

Was begreift Indien in sich jenseit des Ganges?

Dieser Theil von Indien wird in viele Königreiche eingetheilet, als da sind, die von Asem, von Ava, von Pegu, von Aracan, von Siam, so dem Königreich China zinsbar ist, von Camboya, von Tunquin, von Laos und von Cochinchina.

Welche sind die vornemsten Städte in diesen Königreichen?

Azo, Ava, Aracan, Pegu, Siam, Camboya, Kecho, und Sinoe, nebst Malacca in einer Halbinsul dieses Namens, so den Holländern zuständig.

Ein und vierzigste Lection.

Von China.

Frage. Was ist das Reich China und wie wird es eingetheilet?

Antw. Dieses Reich, so eines der grösten und wol policirtesten in ganz Asien ist, wird in das veste Land, in die Insuln, und die Halbinsul Corea, eingetheilet.

Wie wird das veste Land eingetheilet?

In sechzehn Provinzen, wovon acht an der nördlichen, und acht an der südlichen Seite des Flusses Kian liegen, als welcher China in zwey fast gleiche Theile scheidet.

Welche Provinzen liegen am nordlichen Ufer dieses Flusses in China?

Die Provinzen Chensi, Chamsi, und Pekeli, welchen die grose Chinesische Mauer zur Gränze dienet, so denn die Provinz Leaotung zwischen Pekeli und Corea, nebst Chanton, Souchoen, Honan und Nankin.

Welche Provinzen liegen in China am südlichen Ufer dieses Flusses?

Die Provinzen Haucham, Kiansi, Chekian, Younan, Quenicheon, Quansi, Canton, und Fokien.

Welche sind vornemstens Städte dieser sechzehn Provinzen?

Gleichwie das Reich China eines der volkreichsten in der Welt ist; also ist es auch dasjenige, worin man die meisten Städte zählet. Wie denn 155. der grösten darin seyn sollen, ohne eine unendliche Anzahl Flecken und Dörfer darunter zu begreifen.

Welche sind wenigstens die Haubtstädte solcher Provinzen?

Sigan ist die Haubtstadt in Chensi, Taiyven in Chamsi, Pekin in Pekeli, wie auch dem ganzen Reich, Chinyan im Leaotung, Einan in Chanton, Chingtu im Souchoen, Caifou im Honan, Nankin, die gröste Stadt der ganzen Welt, in der Provinz dieses Namens.

Welche sind die Städte der acht andern Provinzen?

Vuchan, Nanchan, Angcheu, Yunnan, Queiyang, Queilin, Canton eine gute See- und Handelstadt, und Fochuen.

Welche Insuln gehören zu China?

Die ansehnlichsten sind die Insul Hainan und die Insul Formosa: die erste, so der Provinz Canton gegen Süden liegt, ist sehr fruchtbar: die andere, auf der Seite der Provinz Fokien, ist sehr reich und hat allen Uberfluß.

Was hat es mit der Halbinsul Corea für eine Beschaffenheit?

Sie ist ein zimmlich groses und ansehnliches Reich, so dem Reich China zinsbar, und worin Pingan die Haubtstadt ist.

Zwey und vierzigste Lection.

Von denen Asiatischen Insuln.

Frage. Welche Insuln gehören zu Asien?

Antw. Sie liegen entweder im Mittelländischen Meer, oder im grosen Weltmeer; die ansehnlichsten in dem Mittelländischen Meer sind nicht in groser Anzahl und gehören alle den Türken zu.

Welche sind denn die vornemsten Insuln in dem Mittelländischen Meer?

Die Insul Cypern, die gröste und ansehnlichste, hat Nicosia zur Haubtstadt, Rhodis die Haubtstadt dieses Namens, Palmosa, vor Zeiten Pathmos, Scio, Metelina, ehedessen Lesbos: so zum Theil schon vorgekommen, weil sie auch zu Europa gerechnet werden.

Welche von den Asiatischen Insuln liegen in dem grosen Welt Meer?

Derer ist eine grose Anzahl, die ansehnlichsten aber, wenn man von Westen gegen Osten gehet, sind die Maldivischen Insuln, welche einige Antores biß auf 11. à 1200. steigern. So denn die Insul Ceylan, welche überaus reich und fruchtbar ist.

Welche sind diese Insuln ferner?

Auser einigen nicht allzuansehnlichen Insuln in dem Meer Busen von Bengala, findet man noch die Insuln de la Sonde oder die Süd Insuln, unter welchen Sumatra eine der ansehnlichsten Insuln in Asien, welche im Umfang mehr als 600. Meilen hat: auf derselben haben die Holländer viele Vestungen angeleget, sie stehet aber unter dem Scepter vieler kleinen Könige.

Welche sind die andern Süd Insuln?

Unten denen Insuln, die ihren Namen von der Meerenge zwischen der Insul Sumatra und Java haben, so man auf Französisch Detroit de la Sonde nennet, findet man noch, auser der Insul Banco, die Insuln Java, und Borneo. Auf der Insul Java sind Bantam, und Batavia, so den Holländern zugehören. In dieser lezern Stadt hat die Holländische Compagnie den Mittel Punct ihrer Handlung, Borneo ist eine sehr grose und reiche Insul.

Welche sind die andern Asiatischen Insuln?

Die Moluckischen und Philippinischen oder Manillen Insuln, die neu Philippinischen, und die Marianen oder Diebs Insuln. Aus den ersten ziehen die Holländer viel Gewürtz. Die übrigen gehören denen Spaniern zu, welche vermittels derselben ihren Handel nach China treiben.

Gehören die Japanischen Insuln nicht auch zu denen Asiatischen?

Allerdings, und sind sie sehr ansehnlich, so wol in Ansehung ihres Reichtums, als auch ihrer Handlung. Die Insul Niphon, so die gröste ist, hat die Haubtstadt Yedo, so zugleich die Haubtstadt in ganz Japon ist: Meaco, eine sehr reiche Handelstadt, war es vor diesem. Ximo und Cicoco sind noch zwey andere Japanische Insuln, nebst einigen kleinern.

Zu End der Woche sollen die lezten Aufgaben repetirt werden.

Drey und vierizgste Lection.

Von Africa.

Frage. Was ist in Africa zu merken?

Antw. Africa ist einer der grösten Welt Theile, und fast auf allen Seiten mit dem Meer umflossen, massen es gegen Norden an dem Mittelländischen, auf allen andern Seiten an dem grosen Weltmeer, liegt, ausgemommen bey der Erdenge oder dem Isthmo von Suez, wodurch es mit Asien zusammen hänget.

Wie wird Africa eingetheilet?

Africa theilet sich in sechszehn grose Theile ein, welche wiederum in viele andere subdividirt werden. Zehn von diesen Theilen sind dißseits, und sechs jenseits des Aequatoris, oder der sogenanten Linie.

Wie heisen alle diese Theile?

Disseits der Linie sind: Egypten, die Barbarey, Biledulgerid, Saara, Nigritia,

Guinea, Aethiopien, Nubien, die Küſten von Abex, und von Ajan. Jenſeits der Linie liegen hingegen Congo, Caffern, Monomotapa, Monoemugi, Zanguebar, und die Inſuln.

Was iſt bey dieſen Theilen in ihrer Ordnung zu merken?

Das ehedeſſen ſo berühmte Egypten, ſo jezt von den Türken beſeſſen wird, theilet ſich in den obern, mitlern, und unterſten Theil, welche der Nilus von Süden gegen Norden in zwey Theile ſcheidet und durchflieſet. Die vornemſten Städte darinnen ſind Sayd in dem obern, Cairo in dem mitlern, und Alexandria, nebſt Manſora, in dem unterſten Theil.

Was begreift ihr unter der Barbarey?

Darunter verſtehet man die ganze Africaniſche Küſte, welche von Egypten an biß an die Meerenge bey Gibraltar, und dieſer biß an die äuſerſten Gränzen des Königreichs Marocco, an dem groſen-Welt Meer, reichet.

Was für Königreiche begreift dieſer Theil in ſich?

Wenn man von Morgen gegen Abend ziehet, ſind darin die Königreiche Barca, Tripoli, Tunis, Algier, Fez, und Marocco, welche alle den Namen ihrer Hauptſtädte führen. Spanien beſitzet jedoch einige Plätze darin, und unter andern Ceuta und Oran.

Was liegt in Biledulgerid?

Dieſes Land, ſo von der Barbarey durch das lange Gebürg Atlas genant abgeſondert wird, faſſet in ſich, von Abend gegen Morgen zu rechnen, Teſſet, Darha, Tafilet, Segelmeſſe, Tegorarin, Zeb, Techort, Biledulgerid, und die Wüſte Barca.

Was lieget in der Wüſte Saara?

Darinn liegt Gaoga, Borno, Berdoa, Lempta, Targa, Zuentziga, und Zanhaga, lauter Länder, ſo wenig bekant, und worin keine anſehnliche Städte ſind.

Was verſtehet ihr durch Nigritia?

Nigritia, oder das Land der Schwarzen, iſt zimmlich weitläufig, und theilet ſich in viele kleine Staaten oder Königreiche ein, wovon die vornemſten Städte ſind Tombat, Genethoa, Mandinga, und einige andere. Durch dieſes Land flieſet der Fluß Niger, welcher, ehe er ſich in das groſe Meer ergieſet, ſich in zwey Arme theilet, wovon der gegen Mitternacht Senega genennet wird.

Vier und vierzigſte Lection.

Fortſetzung von Africa.

Frage. Was merket man bey Guinea an?

Antw. Guinea, ſo ſich längſt der Küſte des Meers erſtrecket, treibet einen groſen Handel mit Gold und Elephanten-Zähnen, daſelbſt haben die Franzoſen, Engelländer, Dänen, und Holländer, einige Städte und Veſtungen.

Wie wird Aethiopien eingetheilet?

Aethiopien, oder das Mohren Land, ſo nicht viel bekant, begreift vornemlich Abyſſinien, und die Königreiche Galles, Dancal, und Tigrea, in ſich, worin die Städte Ambamarjan, Chaxumo, und Baylur, liegen, worunter die erſte die Haubtſtadt iſt.

Welche ſind die drey übrigen diſſeits der Linie?

Nubien iſt ſehr unbekant: die Küſten von Abex gegen Arabien, und von Ajan, ſind ein wenig beſſer bekant. Die Städte darin ſind Suaquem, den Türken zugehöret, Brava, Magodoxo, und Bandel.

Welche Staaten liegen jenſeits der Linie?

Congo, ſo am Meer liegt, theilet ſich in viele kleine Staaten und Königreiche. Daſelbſt


NOVAE AFRICÆ DELINEATIO
Septentrio
Meridies
Occidens
Oriens
MARE ATLANTICUM
MED. ITER RANEUM
Linea Æquinoctialis
Tropicus Cancri
Capricorni
ABISSINIA
ÆTHIOPIA
MONOMOTAPA
MADAGASCAR sive
BIAFARA
BORNO
LYBIA
Insulæ Canariæ
J. de Ascensione
J. S. Matthæo
J. d'Annobon
S. Thomas
Cabo Bona Spei
Nürnberg bey P. C. Monath.

wird mit den Schwarzen ein starker Handel getrieben. Die Portugiesen und Holländer haben einige Wohnung darin.

Was ist durch Caffern zu verstehen?

Caffern liegt gleichfals am Meer, und ist von denen barbaresten und tumsten Völkern von Africa bewohnet. Die ansehnlichsten Oerter darin sind das Capo de Bouna Speranza, so denen Holländern, und Sofala, so denen Portugiesen, zuständig.

Was ist von Monomotapa zu merken?

Dieses Land, so von Caffern fast umringet ist, hat den Titul eines Kaisertums, und theilet sich nach einigen in sechs, und nach andern in 25. Königreiche, wovon die Haubtstadt Monomotapa.

Wie heisen die zwey folgenden Staaten von diesem Theil in Africa?

Monoemugi, in dem innern Theil von Africa, ist sehr wenig bekant, und heist die Haubtstadt darin Chicova. Die Küste von Zanguebar, oder von Mozambique, ist besser bekant, darin findet man die Städte Melinde, Monbasa, Quiloa, und Mozambique.

Welche sind die Insuln um Africa?

Diese liegen entweder in dem Atlantischen Meer, Africa gegen Abend, oder in dem Aethiopischen Meer. Jene sind die Canarien Insuln oben, und die Insuln des grünen Vorgebürges darunter.

Welche sind die ansehnlichsten unter den erstern.

Canaria magna, Teneriffa, worauf der überaus hohe Berg Pico lieget, über welchen die Holländer ihren primum Meridianum ziehen. Im Norden von diesen Insuln ist die zimmlich fruchtbare Insul Madera, und gegen Süden die Insuln des grünen Vorgebürges, darunter nur zehn ansehnlich sind.

Was liegen für Insuln in dem Aethiopischen Meer?

Die Insuln Zocotora, Amirante, und einige andere, die nicht weit davon liegen: es sind aber zwey weit ansehnlichere, nemlich Madagascar, so ohngefähr 800. Meilen im Umfang hat, deren sich die Franzosen bemächtiget, selbige aber wieder verlassen, und Bourbon, so nicht weit davon, und eine der besten Niederlagen der Französischen Compagnie ist.

Fünf und vierzigste Lection.

Von America.

Frage. Was ist von America zu merken?

Antw. America ist der gröste Theil der Welt, und wird auch die Neue Welt oder West Indien genennet. Es theilet sich aber in das nordliche und südliche America, und in die Insuln.

Wie wird das nordliche America ferner eingetheilet?

Dieser Theil der Neuen Welt theilet sich wiederum in Alt Mexico oder Neu Spanien, in Neu Mexico oder Neu Granada, in Canada oder Neu Frankreich, in Neu Britannien, Neu Engelland, und Florida.

Wie wird Alt Mexico ferner subdividirt?

Mexico theilet sich in drey Audienzen oder Gerichte ein, nemlich: die von Mexico, der grösten und schönsten Stadt in America, und der Haubtstadt in der Provinz dieses Namens, so denn aber in die Audienzen von Guadalajara, und von Guatimala, mit ihren Haubtstädten gleiches Namens.

Was begreift Neu Mexico in sich?

Neu Mexico, so wenig bekant, theilet sich in viele besondere Provinzen ein, so mehrentheils von den natürlichen Einwohnern des Landes bewohnet werden. Die Hauptstadt aber ist Santa Fe de Granada.

Was verstehet ihr durch Neu Frankreich?

Es ist ein weitläufiges Land in der Gegend des Flusses St. Laurentii, welches in den Theil gegen Osten, und in den Theil gegen Abend, eingetheilet, und auch Missisipi von dem Fluß dieses Namens, oder Louysiana genennet wird.

Was begreift der ostliche Theil von Neu Frankreich in sich?

Auser dem sogenanten Canada, begreift dieser Theil verschiedene Völker in sich, wovon die vornemsten sind die Esquimales, die Christimales, die Hurones, die Algonqvini, die Etechemini, und die Iroquois; die vornemsten Städte darin sind, die Haubtstadt Quebec, Tadoussac, und Mostreal.

Was ist der westliche Theil von Neu Frankreich?

Es ist ein weitläufiges Land an der westlichen Seite des Flusses S. Laurentii, so im Jahr 1697. und in folgenden Jahren, entdecket worden. Es fliesset dadurch der Fluß Missisippi und ist Ludwig dem XIV. zu Ehren nach seinem Namen Louysiana genennet worden. Die vornemste Stadt darin ist die Vestung Orleans.

Was ist Neu Britannien?

Neu Britannien, so Neu Frankreich im Norden liegt, ist ein ungebautes Land, so die Engelländer innen haben, und worin sie mit Castor und andern Fellen einen starken Handel treiben.

Besitzen die Engelländer nicht noch andere Länder in America?

Im Süden von Neu Frankreich besitzen sie noch Neu Engelland, welches Carolina, Virginia, Mary Land, Pensylvanien, Neu York, Neu Engelland, und Accadia oder Neu Schottland, in sich begreift.

Wem gehöret Florida zu?

Diese zimmlich grose, aber nicht viel bekante, Provinz gehöret den Spaniern, und sind die Städte darin St. Augustinus, und St. Matthäus.

Sechs und vierzigste Lection.

Fortsetzung von America.

Frage. Welche Theile gehören zum südlichen America?

Antw. Das südliche America hält sieben grose Theile in sich, welche sind: Terra firma, oder das veste Land, die Provinz Peru, die Provinz der Amazonen, Brasilien, die Provinz Rio de la Plata oder Paraguay, die Provinz Chili, und Terra Magellanica.

Wie werden diese Theile ferner besonders eingetheilet?

Terra firma theilet sich in sechs Theile, nemlich: die Audienz von Panama, von Santa Fe, von St. Dominique, das Land von Paria, Guyana und Caribana. Die vornemsten Städte sind Panama, Portobello, Santa Fe de Bagota, Carthagena, Aschacha, und Surinam, so den Holländern zugehöret.

Was ist in Peru zu merken?

Peru, die reichste Provinz in America, längst an dem Mare del Zur, theilet sich in drey Audienzen,



TOTIUS
AMERICÆ
DESCRIPTIO
NOVA.
Norimbergæ
apud P. C. Monath.
OCEANUS ATLANTICUS
MARE DEL NORT
MARE DEL ZUR sive PACIFICUM
SINUS MEXICANUS
NOVA FRANCIA
CANADA
AMERICA SYD
AMAZONUM REGIO
BRASILIA
PARAGUAY
Linea Æquinoctiales
Æquator
Tropicus Capricorni
Insulae Salomonis
Ins. Bermudes
AZORES I.
Hispaniola I.
ANTILLES IN.
Neu Nord Walles
Neu Sud Walles
Terra Nova
Philadelphia
N. Holland
Fret: Magellanicum
Statten Land

Audienzen, nemlich: die von Lima, von Quito, und von Plata. Die vornemsten Städte sind Lima, die Haubtstadt in ganz Peru, Quito, Popayan, la Plata, und Potosi.

Was verstehet ihr durch das Land der Amazonen?

Dieses sehr grose und weitläufige Land ist noch nicht recht bekant, und hält mehr denn 150. verschiedene wilde Völker in sich. Durch selbiges fliesset der Amazonen Fluß, welcher der gröste in der Welt ist.

Was ist von Brasilien zu merken?

Brasilien ist ein sehr weitläufiges Land im Osten von America, zwischen dem Aequatore und Tropico Capricorni. Es gehöret dem König in Portugal, welcher grosen Reichtum daraus ziehet, und beständig neue Entdeckungen darin machen läst.

Wie wird Brasilien eingetheilet?

In vierzehn Haubtmanschaften oder Capitanias, welche alle an der Küste liegen. Die vornemsten Städte sind St. Salvator in der Bay aller Heiligen, die Haubtstadt in Brasilien, Olinda oder Fernambuco, Para, Maranhaon und St. Vincent.

Was ist von dem Land um Rio zu merken?

Dieser Theil, welcher weitläufiger als Brasilien zu seyn scheinet, wird auch Paraguay genant. Ob es schon wenig bekant, wird es doch in sechs Theile eingetheilet, welche sind, la Plata, Chaco, Uraguay, Paria, Guaiva und Paraguay. Die Haubtstädte darin sind Buenos Ayres, San Salvador, Assumptio de la Plata, und Assumtio von Uraguay.

Was ist von Chili zu merken?

Chili, so sich längst an dem Mare del Sur über den Tropicum Capricorni erstrecket, theilet sich in drey Provinzen, nemlich: Chili, Imperiale, und Chiquito. Die vornemsten Städte sind San Jago, Imperiale, Angol Osorno.

Wo liegt das Magellanische Land?

Dieses Land, so an der äuserstten Spitze vom südlichen America gelegen ist, kennet man nur längst den Küsten: es ist dasselbe ganz unfruchtbar; doch haben die Spanier die Stadt Desagnadero, und andere mehr, darin.

Sieben und vierzigste Lection.

Fortsetzung von Ameria.

Von denen Insuln um America.

Frage. Was liegen für Insuln um America?

Antw. Diese Insuln, so in groser Anzahl sind, befinden sich fast alle in dem nordlichen America. Die Insuln in dem Mare del Sur sind California, und einige andere, welche nicht viel bekant und schlecht bewohnet sind.

Welche liegen in dem Mare del Nord?

Die Azores oder Habichtinsuln, so denen Portugiesen zuständig, die Bermudes oder Sommerinsuln, Terra Nova, Anticost, Cap de Breton, so jezt von der Englischen Eroberung berühmt, und die St. Johannisinsuln bey Canada. Die grose Sandbank von Terra Nova ist nicht weit von dieser Insul, und daselbst wird der Cabliau in groser Menge gefangen.

Welche Insuln liegen noch an dem nordlichen America?

Die grosen und kleinen Antilleninsuln. Unter die ersten gehören vornemlich Cuba, St Domingo

Domingo, Porto Ricco, und Jamaica. Die erste und dritte gehören denen Spaniern, die andere denen Franzosen und Spaniern, und die vierte denen Engelländern.

Bemerket ihr was besonders auf der Insul Cuba?

Die Insul Cuba, welche sehr reich und fruchtbar, theilet sich in viele Provinzen, wovon die Haubtstadt Havana oder St. Christofle heiset, welche einen berühmten Hafen hat, woselbst die Spanischen Flotten anländen, wenn sie aus Mexico nach Spanien gehen.

Was hat die Insul St. Domingo besonders an sich?

Diese Insul, welche man auch Hispaniola nennet, theilet sich in den ostlichen und westlichen Theil: in dem ostlichen Theil wohnen die Spanier, in dem westlichen die Franzosen, woselbst sie viel Zucker verarbeiten. Die Haubtstadt St. Domingo gehöret den Spaniern, und der Französische Gouverneur residirt zu Goave.

Was ist von den Lucayschen Insuln zu merken?

Diese im Norden von Cuba gelegenen Insuln sind in zimmlicher Anzahl: die vornemsten sind die Insul Lucayoneca, die Insul Ciguateo, Cotoniero, Guanahama, und einige andere geringere.

Was verstehet ihr durch die Insul Barlovento?

Diejenigen Insuln, die man auch die Caribes oder Caribalesinsuln nennet, gehören verschiedenen Europäischen Nationen. Die Franzosen besitzen die Insul Martinique, Guadeloupe, St. Martin zum Theil, Desirade, Marigalande, Grenade, nebst einigen andern. Die Engelländer haben Barbados, Tabago, St. Christofle, und einige andere. Die Spanier sind Meister von la Trinidad.

Welche sind die Insuln Sotte vento?

Diese sind nicht so ansehnlich, als die Insuln Bar lo vento, und fast ganz wüst. Auf einigen haben sich die Spanier niedergelassen, und die Holländer haben Curacao, Bonayre und Oruba, vermittels deren sie mit den Spaniern in West Indien einen starken Handel treiben.

Was für Insuln liegen am südlichen America?

Derer sind viel weniger, als im nordlichen America. Die vornemsten sind Castro und Chiloe, am Ende von Chili, und die Magellanischen Insuln, von welchen man wenig weis.

Acht und vierzigste Lection.

Von denen Ländern unter dem Polo Arctico und Antarctico.

Frage. Was verstehet ihr durch die Terras Arcticas?

Antw. Diejenigen Länder, welche unter dem Nordpol der Weltkugel, zwischen dem 72. und 90. Grad Latitudinis septentrionalis liegen. Diese mehrentheils unbekante Länder sind Spitzbergen, Grönland, Nova Zembla, und das Land der Compagnie.

Was ist denn von diesen Ländern bekant?

Spitzbergen, so Norwegen im Norden lieget, ist überaus kalt, und daselbst fängt man einige Wallfische. Grönland ist eben so beschaffen, und man weis nicht, ob es eine Insul oder ein vestes Land ist. Nova Zembla scheidet nichts von Europa, als die Meerenge von Waygatz. Das Land von der Compagnie liegt näher an Asien, und ist nichts davon als an der Küste bekant.

Welche sind die Terrä Antarcticä?

Die Terra Antarctica oder Australis, so noch unbekanter, ist viel weitläufiger als die unter dem Nord Pol, und auch noch nicht alles entdecket, auser nur an den See Küsten.

Was ist denn eigentlich davon bekant?

Neu Guinea so A. 1527. entdecket worden, davon man aber nur einige Flüsse und Vorgebürge recognoscirt hat: man weis jedoch, daß der Erdboden daselbst zimmlich fruchtbar ist. Die Terre des Papous hänget entweder an Neu Guinea, oder ist doch nicht weit davon entlegen. Carpentaria zwischen Neu Guinea und Neu Holland.

Was ist ferner davon zu merken?

Die Salomonisinsuln sind, wie man glaubet, Neu Guinea gegen Morgen, und darunter ist Isbella die gröste. Terra Australis Spiritus S. die man für eine Fabel hält. Neu Seeland, wohin man nicht gekommen. Die Insuln de Horn, de Cocos, des Traitres und des Chiens, sind nicht ansehnlich.

Was liegen noch für Länder dabey?

Wir haben von der Terra del Fuogo, oder von denen Magellanischen Insuln, schon geredet. Die Terre des Etats ist ein wenig besser bekant. Die Terra Australis ist öfters entdecket worden, aber nur an den Küsten, wie auch Neu Holland, und einige andere, die man von fernen gesehen, und dahin man nicht gekommen.

Die lezte Woche soll man wiederholen, und, wenn man will, noch wohl acht Tage damit zubringen, daß man die nothwendigsten Puncten der Geographie wieder durchgehe.

Anhang
vom Gelobten Land.

Um den Kindern die Biblischen Geschichten deutlicher vorzustellen, hat man diesem Werklein auch eine Charte vom Gelobten Land beyfügen wollen, auf welcher folgendes zu merken.

Frage. Was ist das Gelobte Land für ein Land?

Antw. Es liegt an dem äusersten End der Mittelländischen See gegen Morgen, und ist eben dasjenige, so Josua unter die 12. Stämme Israel getheilet.

Welche sind die angränzenden Länder?

Gegen Abend stöset es an die mittelländische See, gegen Mitternacht an Phönicien und Syrien, gegen Morgen an Ituräa und das wüste Arabien, worin die Ammoniter, Moabiter, und Midianiter, ihr Reich aufgeschlagen hatten, gegen Mittag an das steinige Arabien, Idumea, das todt Meer, und die Wüste Cades.

Wie wird das Gelobte Land eingetheilet?

In vier Landschaften.

Wie heisen dieselben?

Judäa dißseits des Jordans gegen Mittag, Galiläa gegen Mitternacht, Samaria dazwischen, und Peräa jenseits des Jordans.

Wie werden diese vier Landschaften ferner eingetheilt?

In die zwölf Stämme Israel, davon neun diesseits des Jordans, gegen Abend, an dem Mittelländischen Meer, drey jenseits des Jordans, gegen Morgen, liegen.

Welche liegen diesseits des Jordans?

1. Der Stamm Juda gegen Mittag, an selbigem lieget, gegen das Mittelländische Meer zu, 2. Der Stamm Simeon, unter diesem, gegen Mitternacht, 3. Der Stamm Dan. Gegen Morgen, oder über Juda gegen Norden, ist 4. Der Stamm Benjamin, wieder gegen Norden 5. Der Stamm Ephraim. Hierauf kommet der halbe Stamm Manasse, hierüber 6. Der Stamm Isaschar, weiter gegen Norden 7. Der Stamm Sebulon, und über diesem, zur Linken gegen das Meer, 8. Der Stamm Aser, zur Rechten gegen den Jordan, 9. Der Stamm Naphthali.

Was ist in dem Stamm Juda zu merken?

Bethlehem, wo Christus gebohren, Gaza, Hebron, Asdot, Emaus, das Land Gosen, die Wüste Ziph. Dieser Wüste gegen Morgen lieget das tode Meer, wo Sodom, Gomorra, Adama, und Zeboim gestanden, welche Gott mit Feuer vertilget hat.

Welche Städte liegen in den Stämmen Simeon und Dan?

Bersabe, und Ascabon in jenem; Joppe und Gath in diesem.

Welche in Bejamin?

Nebst Jericho, Silo, Bethanien, Bethel, und Gilgal, insonderheit Jerusalem, die Hauptstadt des Jüdischen Landes, welche der Römische Kaiser Titus Vespasinus also zerstöhret hat, daß, nach der Aussagung des HErrn Christi, kein Stein auf dem andern stehen geblieben. Man hat das heutige Jerusalem an einem andern Ort aufbauen müsen.

Welche liegen in den übrigen Stämmen?

In dem Stamm Ephraim: Samaria und Sichem.

In dem Stamm Isaschar: Jesreel, Caiphas und der Berg Carmel.

In dem Stamm Sebulon: Tiberias am Galiläschen Meer, Bethsaida, Bethulia, Nazareth, wo Christus erzogen worden, und der Berg Thabor, worauf er verkläret worden.

In dem Stamm Aser: Cana in Galiläa, Rechob, Amon, Zarep, nebst den Bergen Saron, und Hermon.

In dem Stamm Naphthali: Capernaum, Cäsarea Philippi oder Dan, und die Gegend der zehn Städte. Es kommen auch in diesem Stamm die Flüsse Jor und Dan zusammen, woraus der Jordan wird.

Welche Stämme sind jenseits des Jordans?

Der Stamm Ruben unten gegen Mittag, der Stamm Gad in der Mitte, und der halbe Stamm Manasse oben gegen Mitternacht. Die andere Hälfte dieses lezten Stammes ist diesseits des Jordans vorgekommen.

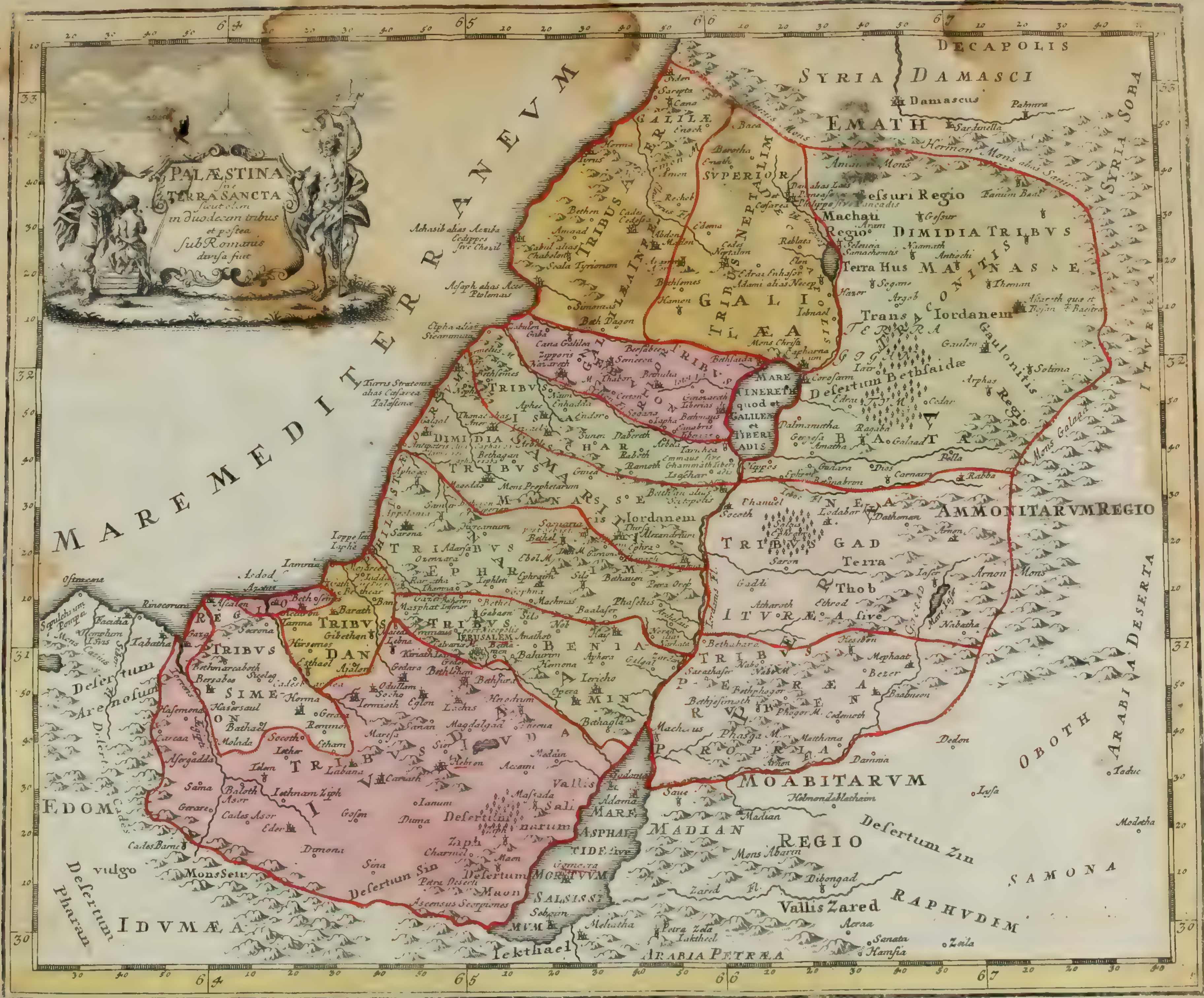
Was befindet sich darin zu merken?

In dem Stamm Ruben: Bethabara am Jordan, wo Johannes getaufet hat, Edom, und Bezer.

In dem Stamm Gad: das Land Gilead, Phanuel, und Arnon.

In dem halben Stamm Manasse: die Stadt Chorazim, das Königreich Basan, und das Gebürg Seir

Ordnung



PALÆSTINA seu TERRA SANCTA sicut olim in duodecim tribus et postea sub Romanis divisa fuit
MARE MEDITERRANEUM
DECAPOLIS
SYRIA DAMASCI
Damascus
EMATH
SYRIA SOBA
GALILÆA SUPERIOR
TRIBUS ASER
TRIBUS NEPTALIM
GALILÆA
TRIBUS ZABULON
TRIBUS ISACHAR
DIMIDIA TRIBUS MANASSE
Gessuri Regio
Machati Regio
DIMIDIA TRIBUS MANASSE
Trans Iordanem
TERRA TRACHONITIS
Gaulonitis Regio
Desertum Bethsaidæ
MARE CINERETH quod et GALILEÆ et TIBERIADIS
TRIBUS EPHRAIM
TRIBUS DAN
TRIBUS BENIAMIN
IERUSALEM
TRIBUS SIMEON
TRIBUS IUDA
TRIBUS GAD
AMMONITARUM REGIO
ITURÆA sive
TRIBUS RUBEN
PERÆA PROPRIA
MARE ASPHALTIDE sive MORTUUM SALSISSIMUM
MOABITARUM
MADIAN REGIO
Desertum Zin
SAMONA
OBOTH
ARABIA DESERTA
RAPHUDIM
Vallis Zared
ARABIA PETRÆA
EDOM
IDUMÆA
Desertum Pharan vulgo
Desertum Arenosum
Mons Seir
Iekthael

Ordnung der Lectionen in der Kinder-Geographie.

E N D E.

Nürnberg/
Gedruckt bey Michael Arnold, 1746.

Bericht an den Buchbinder.

Die Charten werden gebunden: